



Beachten Sie bitte
unsere Angebote in der Beilage

Marktkauf Einbeck • Altendorfer Tor 24 • 37574 Einbeck • Telefon 05561 / 9410

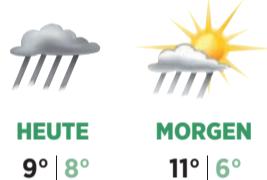


Der Winter muss hoch hinaus

Schnee und Frost? Während die Flachländer sich noch über die für einen November eher ungewöhnlich milden Temperaturen freuen können, hat der Winter schon mal einen ersten Testlauf absolviert. Auf dem Brocken in mehr als 1000 Metern Höhe hüllte er den Gipfel mit Schnee und Eis ein und zeigte Besuchern schon mal, wozu die vierte Jahreszeit fähig ist. Und gehen will die auch nicht: In den kommenden Tagen werden auf dem höchsten Berg des Harzes weitere Schneefälle erwartet. In der Tiefebene müssen wir uns davor noch nicht fürchten.

FOTO: MATTHIAS BEIN/DPA

WETTER



PANORAMA

Kannibalismus war wohl Sexualmord

BERLIN. Bei dem möglichen Fall von Kannibalismus in Berlin geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niedrigen Beweggründen aus. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, hatte im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auch auf einer Datingplattform bewegt. Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleitungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden.

WIRTSCHAFT

Handel hofft auf den Black Friday

DÜSSELDORF. Angesichts der Corona-Krise haben die Verbraucher in diesem Jahr einer Umfrage zufolge weniger Interesse an den Rabatttagen Black Friday und CyberMonday. Nur noch die Hälfte der Verbraucher plant laut einer Umfrage, an den beiden Shoppingtagen Ende November einzukaufen. Die Handel rechnet trotzdem mit einem Umsatz von 5,7 Milliarden Euro – ein neuer Rekordwert.

NIEDERSACHSEN

Rechtem Pastor droht Geldstrafe

BREMEN. Im Fall des wegen Volksverhetzung angeklagten Bremer Pastors Olaf Latzel fordert die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von 10.800 Euro, die Verteidigung plädiert auf Freispruch. In einem Ehe-seminar soll Latzel 2019 zum Hass auf Homosexuelle angestachelt haben.

Kanzleramt will in der Pandemie weitere Beschränkungen

Wegen steigender Corona-Zahlen sollen die Schulen in den Blick genommen werden

VON EVA QUADBECK
UND DANIELA VATES

BERLIN. In der grassierenden Corona-Pandemie hat sich Kanzleramtsminister Helge Braun (CDU) dafür ausgesprochen, beim nächsten Bund-Länder-Gipfel zur Corona-Krise weitere Beschränkungen zu beschließen und dabei vor allem die Schulen in den Blick zu nehmen.

„Was wir für den November beschlossen haben, hat die Infektionsdynamik gebrochen. Aber es hat noch nicht dazu geführt, dass die Zahlen nach unten gehen“, sagte Braun am Freitag dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Deswegen müssen wir sehen, wo wir weiter Kontakte reduzieren können.“ Es gelte vor allem, die hohen Infektionsraten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu senken. „Sie tragen wesentlich zur Verbreitung der Infek-

tion bei“, sagte Braun. „Vor allem in weiterführenden Schulen muss alles getan werden, um Abstandsregeln einzuhalten“, sagte er. „Darüber werden wir Mittwoch mit den Ministerpräsidenten sprechen.“

Braun schlug vor, ältere Schüler vermehrt zu Hause zu unterrichten und bei der Su-

che nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen. „In größeren Räumen lassen sich Abstandsregeln leichter einhalten. Wo es die in den Schulen nicht gibt, lässt sich in Bürgerhäuser und Kinosäle ausweichen. Ältere Schüler ließen sich ins Homeschooling

schicken“, sagte Braun. Ausdrücklich betonte der Kanzleramtsminister, dass am Inzidenzwert von 50 Neuinfektionen in sieben Tagen pro 100.000 Einwohner als Orientierungsmarke für eine Lockerung der aktuellen Beschränkungen weiter festgehalten werden solle. „Der bleibt unser Ziel“, sagte der CDU-Politiker.

Zugleich mahnte der Chef des Kanzleramtes die Bevölkerung zum Durchhalten. „Die Zahlen der verfügbaren Intensivbetten sinken. Die Todeszahlen steigen – auf derzeit 300 täglich“, so Braun. In der Schweiz seien mittlerweile alle Intensivbetten belegt. Dort werde nun abhängig vom Lebensalter und von Vorerkrankungen entschieden, wer vordringlich behandelt werde. „Es gibt einen breiten Konsens in der Gesellschaft, dass wir das vermeiden wollen“, betonte er.

Zweite Corona-Welle in Frankreich ebbt ab

Frankreich hat nach Ansicht der nationalen Gesundheitsbehörde den Höhepunkt an Neuinfektionen in der aktuellen Phase der Corona-Pandemie bereits hinter sich. „Auch wenn die Indikatoren auf hohem Niveau bleiben, legt ihre Beobachtung nahe, dass der epidemiologische Spitzenwert der zweiten Welle überwunden wurde“, heißt es in einer Erklärung der Behörde vom Freitag. In der vergangenen Woche habe es einen Rückgang der posi-

tiven Tests um 40 Prozent gegeben. Auch in den Krankenhäusern und auf Intensivstationen wurden demnach weniger Patientinnen und Patienten aufgenommen. Auch Premierminister Jean Castex sagte am Freitag, die Strategie beginne, Resultate zu zeigen. Er betonte, dass es weiterhin wichtig sei, sich an geltende Regeln zu halten. In dieser Woche hatte Frankreich die Grenze von zwei Millionen Infizierten überschritten.

Gibt es doch noch einen Brexit-Vertrag?

BRÜSSEL. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr langsamem Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt, mehr Bewegung bei wichtigen Punkten, das ist gut“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch es herrsche großer Zeitdruck. „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“

Man strebe so schnell wie möglich eine Einigung an, sagte ein britischer Regierungssprecher. Premier Boris Johnson hatte aber auch oft betont, dass man auf einen „No Deal“ gut vorbereitet sei.

Das angestrebte Freihandelsabkommen soll am 1. Januar in Kraft treten. Weil ein Abkommen ratifiziert werden müsste, bleiben aber nur noch wenige Tage für eine Einigung. Im Europaparlament wird sogar eine Sondersitzung am 28. Dezember erwogen.

Werft läuft im Fall „Gorch Fock“ auf Grund

Unternehmen wollte noch 10,5 Millionen Euro für die Schiffssanierung vom Bund

VON FRIEDEMANN KOHLER

BREMEN. In einem millionenschweren Streit über Sanierungskosten des Segelschulschiffes „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer Werft abgewiesen. Die Bredo-Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem Urteil vom Freitag leer aus. Auch eine Gegenklage des Bundes wurde abgewiesen.

Dirk Harms, Bredo-Geschäftsführer, sagte, man werde prüfen, ob das Unternehmen in Berufung gehe. Auf seiner Werft war von 2015 bis 2019 an dem Marineschiff gearbeitet worden. Der Bund vertrat vor Gericht die Auffassung, alle Rechnungen seien beim Generalauftragnehmer beglichen worden, der mittlerweile insolventen Elsflether Werft. Niemand zahlte zweimal für eine Leistung. Der Zivilprozess in Bremen ist ein Nebenstrang bei der

langwierigen und teuren Sanierung des 62 Jahre alten Dreimasters. Die Baukosten sind von geplant 10 Millionen Euro immer weiter gestiegen, bis die frühere Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) einen Deckel von 135 Millionen Euro festlegte.

Ein Subunternehmer trage das Risiko, wenn ein Hauptauftragnehmer insolvent werde, sagte Gerichtssprecher Gunnar Isenberg zu dem Urteil. Deshalb sei die Klage der Werft abgewiesen wor-

den. Auch die Gegenklage des Bundes sei nicht stichhaltig gewesen. Die Marine hatte 3,6 Millionen Euro Schadensersatz für Baupfusch auf der „Gorch Fock“ verlangt.

Seit Herbst 2019 hat nicht mehr die insolvente Werft in Elsfleth den Auftrag, die „Gorch Fock“ zu sanieren, sondern die Lürssen-Werft in Bremen. Das Schiff soll Ende Mai 2021 fertig werden. Die strafrechtliche Aufarbeitung der Sanierung läuft bei der Staatsanwaltschaft Osnabrück weiter. Es geht um Betrug, Untreue und Korruption. Der Gesamtkomplex zählt mehr als 100 Einzelverfahren.



In der Werft: die „Gorch Fock“.

FOTO: MOHSEN ASSANI MOGHADDAM/DPA

LEITARTIKEL



VON DAMIR FRAS

Brüssel darf sich nicht erpressen lassen

So bedrohlich war eine Krise in der an Krisen nicht armen Geschichte der EU selten. Zwei Mitgliedsländer der EU nehmen die gesamte Union in Geiselhaft, weil sie sich nicht an die Regeln der Gemeinschaft halten wollen. Die Regierungen von Ungarn und Polen legen mit ihrem Angriff auf den Rechtsstaat die Axt an einen Grundpfeiler der EU.

Das ist schäbig und gefährlich obendrein. Nun kommt es darauf an, ob vor allem Bundeskanzlerin Angela Merkel den Rechtsstaatskoholigans aus Budapest und Warschau erfolgreich die Stirn bieten kann. In den letzten Wochen des Krisenjahres 2020 wird Merkels Regierung zeigen müssen, was sie als deutsche Ratspräsidentschaft draufhat. Das wichtigste Ziel dabei ist: Das Geld aus dem Corona-Hilfsfonds im Umfang von 750 Milliarden Euro muss so schnell wie möglich fließen. Das ist die EU ihren am meisten von der Corona-Pandemie betroffenen Mitgliedsstaaten wie Italien, Spanien und Portugal schuldig.

Wenn es nicht anders geht, dann sollte sich eine Koalition der willigen Staaten bilden, die den Hilfsfonds unter sich ausmacht. Ungarn und Polen wären dann außen vor. Schon vor Monaten hatte der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte über eine Europäische Union ohne Ungarn und Polen räsoniert. Heute klingt das nicht mehr ganz so wie eine Fantasie. Zwar wäre das eine schlechte Lösung, weil sie die EU quasi spalten würde, doch angesichts der perfiden Erpressungsversuche von Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán und Polens starkem Mann Jaroslaw Kaczynski ist die Drohung mit der sogenannten „nuklearen Option“ statthaft. Solidarität ist keine Einbahnstraße.

Orbán und Kaczynski bauen seit Jahren in ihren Ländern die Justiz in ihrem Sinne um und setzen Medien, Wissenschaft und Opposition unter Druck. Irgendwann einmal muss das Wegschauen ein Ende haben. Dieser Zeitpunkt ist jetzt gekommen. Die Rechtsstaatsklausel darf nicht noch einmal verwässert werden. Wer künftig in eklatanter Weise gegen Grundwerte der EU verstößt, der muss auch mit Geldentzug aus Brüssel bestraft werden.

Auch sollte die EU nicht mehr Zeit damit verschwenden, Orbán und Kaczynski zu überzeugen. Das wird nicht gelingen. Wer ernsthaft behauptet, dass der vorgeschlagene Rechtsstaatsmechanismus eine „deutsche Willkürmaßnahme aus Brüssel“ sei oder eine „Waffe“ gegen jene Staaten, die gegen Migration sind, der disqualifiziert sich selbst und verabschiedet sich aus jedem fakturbasierten Diskurs. Der Rechtsstaatsmechanismus hat nichts, aber auch gar nichts mit der Migration zu tun. Es geht vielmehr darum, Verstöße gegen Grundwerte wie die Unabhängigkeit der Justiz zu ahnden, um dadurch EU-Geld vor Missbrauch zu schützen.

SPEAKERS' CORNER



VON WLADIMIR KAMINER

Jugend, passt auf!

Die Jugend ist dem Ratschlag der Bundeskanzlerin gefolgt, meine Tochter hat sich einen festen Freund zugelegt, beide saßen im Onlineunterricht fest, sie haben es auch gelernt, die Lebensmittel online einzukaufen, es ging schnell und war preiswerter. Im Laden, so erklärte die Tochter, kaufst du mit den Augen und so länden ständig Dinge in deinem Einkaufswagen, die du gar nicht brauchst. Online kannst du ausgewogen bestellen, mit Verstand. Ihre beste Freundin Lena hatte ausgewogen und mit Verstand bei einem Versandhaus Lebensmittel für 200 Euro bestellt und abschließend sich per Mail beschwert, das Olivenöl sei in ihrer Bestellung ausgelaufen. Daraufhin bekam sie ihr Geld für den Einkauf zurück, mit der Entschuldigung des Lieferdienstes. „Leute, es funktioniert!“, twitterte Lena an alle Freunde, der Corona-Kommunismus ist da, ihr könnt einkaufen, ohne zu zahlen. Viele Altersgenossen sind ihrem Beispiel gefolgt, haben für Hunderte von Euros bestellt und die gleiche Meldung abgeschickt, innen sei das Olivenöl ausgelaufen. Doch sie bekamen nur das Olivenöl ersetzt. Der Corona-Kommunismus schien doch noch nicht angekommen zu sein. Außerdem meckerte die Jugend ständig, das Internet sei im November viel zu langsam geworden, vielleicht liege es daran, dass viele Studenten in der Stadt leben. In unserem Dorf in Brandenburg macht das Netz noch öfter schlapp. Der Sohn der Nachbarin kletterte extra mit dem Laptop auf eine Birke, um besseren Empfang zu haben und seine Aufgaben von der Uni runterzuladen. Er war vom Baum gefallen. Laptop kaputt, Junge kaputt. Jugend, passt auf! Onlineunterricht kann lebensgefährlich sein.

Wladimir Kaminer lebt als Autor in Berlin.

HINTERGRUND

Neue Deals zwischen EU und USA

Die Idee des Freihandels über den Atlantik hinweg gewinnt plötzlich neue Freunde. Zwei Faktoren beflogen das Umdenken: In den USA formiert sich eine neue politische Führung. Und mit Blick auf Chinas Machtansprüche wachsen alte Ängste.

VON MATTHIAS KOCH UND MARINA KORMBAKI

HANNOVER/BERLIN. Portland ist eine kleine, aber feine Küstenstadt im kühlen Nordosten der USA. Die 66 000 Einwohner sind stolz auf ihren hübschen Hafen, auf ihren Leuchtturm aus dem Jahr 1791, vor allem aber auf die Krustentiere, die ihre Fischer aus dem Atlantik ziehen: Hummer aus Maine gilt als der beste der Welt.

Seit dieser Woche gibt es in Portland einen weiteren, ganz ungeahnten Superlativ. Nirgendwo sonst in den USA leben neuerdings so viele Leute, die so gut auf die EU zu sprechen sind.

Eine heiß ersehnte Nachricht aus dem fernen Brüssel ließ die Fischer von Portland jubeln. Der Rat der 27 Regierungschefs billigte ein sogenanntes Mini-Paket im Handel zwischen EU und USA. Danach senken die Europäer die Zölle für Lobster aus den USA – im Gegenzug winken die Amerikaner europäisches Kristallglas und Feuerzeuge durch.

Grüße von „fishermen's friends“

Die Handelserleichterungen summieren sich auf 200 Millionen Euro pro Jahr. Das ist eine kleine Summe im transatlantischen Markt, der nach Billionen misst. Für die Fischer von Portland aber ist Europas Mini-Paket etwas Großes. „Wir haben jetzt Grund zum Feiern“, freut sich Annie Tsilikis, Geschäftsführerin des Verbandes der Lobster-Händler von Maine. „Noch im Oktober sah es so aus, als könne die Sache scheitern.“

Im Oktober allerdings gab es auch noch keine US-Präsidentenwahl.

In Brüssel sagt es keiner laut, aber der Grund für den Dreh heißt Joe Biden. Es gefiel den Europäern, ein erstes Zeichen eines neuen guten Willens über den Atlantik zu senden: herzliche Grüße von den „fishermen's friends“.

Der Lobster-Deal hat, bei aller Begrenztheit, etwas Historisches. Erstmals seit 20 Jahren haben EU und USA jetzt überhaupt mal wieder den

Handel zwischen ihren riesigen Märkten erleichtert. Was nun? Kehrt die funkelnende Perspektive einer umfassenden transatlantischen Freihandelszone zurück?

Für den deutschen Europapolitiker Manfred Weber steht fest: Die Zeit für einen neuen Deal zwischen EU und USA ist gekommen. „Die EU muss dem neuen amerikanischen Präsidenten Joe Biden umgehend Verhandlungen über ein EU-US-Freihandelsabkommen anbieten“, sagte der CSU-Mann am Freitag dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Wir Europäer müssen Handelspolitik neu denken.“

Die Fischer von Portland zumindest hätten nichts dagegen. Sie haben am eigenen Leib erfahren, wie Nationalismus und Abschottungspolitik ökonomisch nach hinten losgehen können. Die Lobster-Story ist ein Lehrstück in vier Akten.

Anfangs gab es großen Jubel, als US-Präsident Donald Trump mit breitbeiniger Pose gleich reihenweise Zölle auf Produkte aus China erhöhte. Endlich, glaubten viele, greift mal jemand durch und sichert amerikanische Jobs.

China aber konterte, so ist das in Handelskriegen mit Gegenzöllen. Betroffen war auch amerikanischer Hummer, mit einem Aufschlag von 25 Prozent. Die High-End-Händler in Maine, die ihre gefrorene Ware rund um die Welt versenden, gern auch an die gewachsene chinesische Mittelschicht, blickten auf einen Rückgang der Bestellungen um 64 Prozent.

Vollends verwirrt waren die Fischer von Portland, als sie in ihrer Not über die nahe Grenze zu den Kollegen nach Kanada blickten. Dort feierten Lobster-Fischer plötzlich Rekordexporte – denn hier trat während der Trump-Jahre CETA in Kraft, die Freihandelsvereinbarung zwischen Kanada und der EU.

Trump, unter Druck geraten, wollte im Wahlkampf die Fischer wieder einfangen und ließ üppige Millionensubventionen in Maine verteilen, finanziert durch höhere Staatschulden. Nach Ansicht von Fachleuten machte dies dann



„Wir haben jetzt Grund zum Feiern.“

Annie Tsilikis, Geschäftsführerin des Verbandes der Lobster-Händler von Maine

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

FOTO: DANIEL GRILL/DPA



den ökonomischen Nonsense komplett.

„Trumps Handelskrieg war für unseren Bundesstaat ein einziges Desaster“, sagt Lee Webb, Politikwissenschaftler an der Universität von Maine. Nicht nur die Fischer habe es erwünscht, auch die weltberühmten Blaubeeren aus Maine sei man nicht mehr losgeworden.

Vielerorts in den USA gilt Trumps Politik der Abschottung nicht mehr als der Weisheit letzter Schluss. Nachdem Trump zum Beispiel auf Stahl und Aluminium aus der EU neue Zölle aufgeschlagen hatte, nahm sich Brüssel im Gegenzug amerikanische Motorräder vor – was allein die Firma Harley Davidson in Wisconsin 100 Millionen Dollar Umsatz pro Jahr kostete. Anders als 2016 bekam Trump in Wisconsin diesmal keine Mehrheit mehr.

Ein neues Denken – wegen China

Könnten offene Märkte, klug und fair organisiert, am Ende vielleicht die bessere Lösung sein?

Grundsatzdebatten darüber laufen seit Jahrzehnten auf beiden Seiten des Atlantiks. Einerseits sind Ökonomen einig, dass freier Handel für alle Beteiligten von Vorteil wäre und Wohlstand und soziale Sicherheit steigen ließe – jedenfalls auf lange Sicht. Andererseits können kurz- und mittelfristig unschöne ökonomische Anpassungsprozesse vieles durcheinanderbringen.

Werden in neuen Wirtschaftszonen etwa Produktionsstandorte geschlossen und verlegt, nützt den betroffenen Arbeitnehmern kein Hinweis auf die in Zukunft winkenden generellen positiven Effekte: Das konkret Negative schlägt dann das nur abstrakt Positive – und hilft den Populisten.

„Biden wird sich jetzt erst mal aufs Inland konzentrieren und seine Wähler nicht durch Freihandelspläne erschrecken“, sagt der Ökonom Rolf Langhammer, Handelsexperte am Institut für Weltwirtschaft in Kiel.

Tatsächlich röhrt bis heute



„Groß, aber flach“: 15 pazifische Nationen unterschrieben das RCEP-Abkommen, einen Vertrag für mehr Zollfreiheit in Asien.



Chinas Handelszone RCEP: Ein Zollverein mit Tücken

Der Tusch ging um die Welt, als am vorigen Wochenende China und 14 weitere pazifische Staaten die Schaffung der größten Freihandelszone der Welt verkündeten. Das Abkommen soll Zölle verringern und die Zusammenarbeit in grenzüberschreitenden Lieferketten erleichtern. Es umfasst Handel, Dienstleistungen und Telekommunikation.

Das Abkommen („Regional Comprehensive Economic Partnership“) wird als RCEP zu einem neuen Element in der Buchstabensuppe der globalen Handelspolitik.

RCEP ist, vor allem auf dem Papier, ein beeindruckender Zusammenschluss. In der neuen Wirtschaftszone leben 2,2 Milliarden Menschen und erwirtschaften rund ein Drittel des weltweiten Bruttonsatzprodukts. Beteiligt sind neben China zehn Staaten aus dem Staatenverband Asean: Vietnam, Singapur, Indonesien, Malaysia, Thailand, die Philippinen, Myanmar, Brunei, Laos und Kambodscha. Hinzu kommen vier weitere Staaten mit einer jeweils sehr eigenen Identität und Geschichte: Japan, Australien, Südkorea und Neuseeland.

In der extremen Unterschiedlichkeit der teilnehmenden Staaten

liegt die erste große Tücke von RCEP. Von einem Zusammenschluss befreundeter Staaten wie im Fall der EU kann hier nicht die Rede sein – die aktuellen politischen und sogar militärischen Spannungen etwa zwischen Australien und China sind massiv. Hinzu kommen abenteuerliche Unterschiede im Entwicklungsstand der RCEP-Staaten. In Japan und Myanmar etwa liegt das Pro-Kopf-Einkommen um den Faktor 30 auseinander.

Die zweite Tücke: RCEP ist zwar „groß, aber flach“, wie es Rolf Langhammer vom Institut für Weltwirtschaft formuliert. RCEP lässt den Agrarbereich unbefruchtet. Auch für die Fischerei gibt es keine Regelung. Fragen von Arbeitsschutz, Klimaschutz oder gar der Menschenrechte werden nicht behandelt. Eine gute Nachricht für Europäer und Amerikaner: RCEP ist ein WTO-konformes Bündnis – das heißt: Es schließt, entsprechend den Vorschriften der Welthandelsorganisation WTO niemanden aus und erlaubt auch Doppelmitgliedschaften. Japan beispielsweise steht trotz RCEP parallel auch für ein – tieferes – Bündnis mit der EU zur Verfügung.

Matthias Koch

ein Gutteil der Beliebtheit Trumps beim Wahlvolk aus dessen Ablehnung gegenüber Freihandelsabkommen. Viele Amerikaner sehen darin den Ausverkauf amerikanischer Interessen – und ein Exportprogramm für amerikanische Jobs.

Immerhin aber teilt Biden nach Einschätzung der Bundesregierung in Berlin nicht die zerstörerische Lust seines Vorgängers an Handelskriegen. Mit ihm biete sich die Chance auf eine Wiederbelebung der blockierten Weltmarktsorganisation – eine Voraussetzung dafür, um eskalierte Handelskonflikte wie etwa beim Stahl schlichten zu können. Aber auch, um gegenüber Chinas unfairen Handelspraktiken einen wirk samen Hebel zu finden.

China liefert den wichtigsten Impuls für ein Umdenken in den USA und in der EU. Als das von China dominierte regionale asiatische Handelsbündnis RCEP am vorigen Wochenende ausgerufen wurde, empfanden das viele in Europa und den USA gleichermaßen als Weckruf.

„Es geht um die politische Macht im angehenden Jahrhundert“, betont Weber, der im Europäischen Parlament die größte Gruppe führt, die Fraktion der Christdemokraten und Konservativen.

Auch die Sozialdemokraten spüren neue Zeiten. Außenminister Heiko Maas wirbt für einen „New Deal“ mit den USA, für einen Neustart in ein partnerschaftliches Verhältnis über den Atlantik hinweg. Die Wortwahl ist als freundliche Geste gemeint. Ein konkretes Angebot birgt sie nicht.

Auch die Europäer hatten und haben ja ihre Vorbehalte. Als Trump die Verhandlungen über das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP versenkte, applaudierten in Deutschland aus sehr unterschiedlichen Gründen die Vertreter sehr unterschiedlicher Parteien, von den Grünen bis zur AfD. Als es auch nur darum ging, das CETA-Abkommen mit Kanada zu billigen, kam es in der SPD zu unvergessenen Nervenproben.

Ein neuer Deal, das ahnen Amerikaner wie Europäer,

müsste anders ansetzen als damals, politischer, und mit gut erklärbaren, konsensfähigen Zielsetzungen: Klimaschutz, Umweltschutz, Schutz der Arbeitsbedingungen und der Menschenrechte.

Der Kieler Ökonom Langhammer empfiehlt Europäern und Amerikanern für die kommenden Jahre, dass sie sich ein bisschen locker machen. Die EU müsse beispielsweise akzeptieren, dass die massive staatliche Förderung der Landwirtschaft so nicht weitergehen könnte. Ob im Gegenzug die USA vielleicht eine wie auch immer geartete Digitalsteuer akzeptieren würden?

Airbus und Boeing als Partner?

Wenn EU und USA erst mal richtig verhandeln, könne am Ende vieles möglich sein, meint Langhammer, auch Lösungen „outside the box“. Wer einen frischen Blick etwa auf die jahrzehntelangen Verkantungen zwischen Airbus und Boeing werfe, könne auf die Idee kommen, dass die beiden Firmen eine strategische Partnerschaft eingehen – um sich gemeinsam der chinesischen Konkurrenz zu erwehren.

John Bolton, bis September 2019 Trumps Nationaler Sicherheitsberater im Weißen Haus, empfiehlt den Europäern, Sicherheits- und Handels Themen zu kombinieren. Man dürfe China nicht gestatten, nach geistigem Eigentum im Westen zu greifen und nach Daten aller Art. Vorstellbar sei ein Bündnis, zu dem die USA gehörten, die EU, Großbritannien und pazifische Staaten wie Japan, Südkorea, Neuseeland, Australien und Singapur.

Die freie Welt, sagte der als „Falke“ bekannte US-Republikaner diese Woche dem RND, müsse mit Blick auf China viel stärker zusammenarbeiten. „Wir dürfen uns nichts vormachen“, sagt der 72-Jährige, der schon Ronald Reagan und George Bush senior als Diplomat diente. „China verfolgt eine sehr langfristig angelegte Strategie, und so etwas brauchen wir jetzt auch.“

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns.



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de



Koalition verabredet Frauenquote

BERLIN. Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilten Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) und Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (CDU) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden.

Lambrecht erklärte, Frauen trügen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. „Das ist ein großer Erfolg für die Frauen in Deutschland und bietet gleichzeitig eine große Chance sowohl für die Gesellschaft als auch für die Unternehmen selbst.“

KURZNOTIZEN

Neue Risikogebiete in Europa

BERLIN. Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert-Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde dagegen wieder gestrichen und ist damit nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist. Mit der Einstufung als Risikogebiet gilt automatisch eine Reisewarnung des Auswärtigen Amts.

Merkel sucht Ausweg nach EU-Gipfel

BRÜSSEL/BERLIN. Nach einem EU-Videogipfel ohne Durchbruch im Haushaltstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen

Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir

noch ganz am Anfang.“ Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür. Das Veto von Ungarn und Polen hatte die Gemeinschaft in die Krise gestürzt.

Flüchtlingsstrom aus Äthiopien

GENF. Durch den militärischen Vormarsch der äthiopischen Regierung gegen die Region Tigray bahnt sich im Nachbarland Sudan eine Flüchtlingskrise an. Die Vereinten Nationen stellen sich auf 200 000 Flüchtlinge ein, wie Vertreter des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR, des UN-Kinderhilfswerks Unicef und des Weltwirtschaftsprogramms WFP berichteten. Die UN-Organisationen brauchen für die direkte Nothilfe dringend 50 Millionen Dollar (rund 42 Millionen Euro).

„Freiheit endet, wo sie Leben gefährdet“

Bundeskanzleramtschef Helge Braun über den Corona-Winter und Lösungen für die Schulen

Herr Braun, wie feiern Sie Weihnachten?

Wie jedes Jahr in sehr kleinem familiären Kreis.

Wie sollen Weihnachtsfeiern aussehen, wenn Sie Kontaktbeschränkungen empfehlen? Mit zwei Großelternpaaren kommen viele Familien auf mindestens drei Haushalte.

Es ist für mich nicht vorstellbar, dass die Großeltern an Weihnachten nicht miteiern. Deswegen muss man besondere Sorgfalt walten lassen. Wichtiger als die Anzahl der Menschen, die zusammenkommen, ist, dass man vorher seine Kontakte reduziert und darauf achtet, dass niemand Symptome hat.

Die Kanzlerin hat eine langfristige Strategie im Kampf gegen Corona angekündigt. Wird der Teil-Lockdown bis ins Frühjahr verlängert?

Wenn man sich das Infektionsgeschehen anschaut, ist es völlig klar, dass wir im Dezember noch weit entfernt sein werden vom angestrebten Inzidenzwert von maximal 50 Neuinfektionen in sieben Tagen pro 100 000 Einwohner. Der bleibt unser Ziel. Deswegen werden wir weiter Beschränkungen brauchen.

Zusätzliche?

Was wir für den November beschlossen haben, hat die Infektionsdynamik gebrochen. Aber es hat noch nicht dazu geführt, dass die Zahlen nach unten gehen. Deswegen müssen wir sehen, wo wir weiter Kontakte reduzieren können. Die hohen Infektionsraten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen müssen wir senken, denn sie tragen wesentlich zur Verbreitung der Infektion bei. An diesem Punkt gilt es anzusetzen. Darüber werden wir am Mittwoch mit den Ministerpräsidenten sprechen.

Sie empfehlen, sich mit Personen aus maximal noch einem anderen Haushalt zu treffen – und zwar aus dem immer gleichen. Wie soll das für Familien funktionieren?

Es handelt sich nicht um eine Vorschrift, sondern um einen Verhaltenshinweis. Es ist eine Art Winter-Knigge. Kontaktvermeidung klingt sehr abstrakt. Der Hinweis, dass man Feiern, Treffen mit vielen Freunden und Reisen vermei-



„Wir müssen sehen, wo wir weiter Kontakte reduzieren können“: Helge Braun (CDU), Chef des Bundeskanzleramts, warnt angesichts der hohen Zahl an Neuinfektionen vor Nachlässigkeit.

FOTOS: FLORIAN GÄRTNER/PHOTOTHEK.NET



den soll, zeigt, worauf es ankommt.

Schüler sitzen in den Klassen oft mit 30 anderen zusammen. Nach der Schule sollen sie sich nur noch mit einer Person treffen können. Wie soll man das erklären?

Deswegen müssen wir in der nächsten Ministerpräsidenten-

tenkonferenz noch mal über das Thema Schule sprechen. Vor allem in den weiterführenden Schulen muss alles getan werden, um die Abstandsregeln einzuhalten.

Sie empfehlen die Halbierung von Klassen. Woher nehmen Sie die zusätzlich nötigen Lehrer?

Wir wollen Schulen nicht

Gemeinsames Papier der SPD-Länder?

Die Länderchefs wollen zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Mittwoch über das weitere Vorgehen in der Corona-Krise entscheiden. Wie „Business Insider“ berichtet, kursiert bereits ein erstes Papier der SPD-geführten Bundesländer, das offensichtlich in Berlin entstanden ist. Darin werden eine Ausweitung der Mund-Nasen-Beckung sowie eine erneute

Verschärfung der Kontaktbeschränkungen vorgeschlagen. Nach Informationen des RedaktionsNetzwerkes Deutschland (RND) sollte zudem noch gestern Abend ein Schaltgespräch der SPD-geführten Länder stattfinden. Aus Kreisen der Berliner SPD hieß es gegenüber dem RND, es werde wie angekündigt ein gemeinsames Länderpapier bis Anfang der Woche geben.

schließen. Dafür müssen wir Unterricht und Infektionsschutz bestmöglich zusammenbringen. Da ist Kreativität gefragt. In größeren Räumen lassen sich Abstandsregeln leichter einhalten. Wo es die in den Schulen nicht gibt, lässt sich in Bürgerhäuser und Kinosäle ausweichen. Ältere Schüler ließen sich ins Homeschooling schicken. Das ist alles machbar.

Den Gesundheitsämtern gelingt es seit Wochen nicht, Kontakte von Infizierten ausreichend nachzuverfolgen. Haben Sie da aufgegeben?

Die vollständige Nachverfolgung von Kontakten muss unser Ziel bleiben. Nur wenn wir das schaffen, stabilisiert sich das Infektionsgeschehen. Sonst helfen wie jetzt nur noch teure Beschränkungen.

In Gesundheitsämtern fehlt Personal. Viele Studierende haben in der Krise ihre Nebenjobs verloren. Da ließe sich doch was verbinden.

Studierende sind eine große Gruppe, die man bei der Kontaktbachverfolgung einbeziehen sollte. Die Bundesregierung wird dafür auf die Hochschulkonferenz zugehen, um noch mehr Unterstützung für die Gesundheitsämter zu ermöglichen. Allerdings ist auch schon viel passiert: Es

arbeiten mittlerweile Tausende Menschen in der Kontaktbachverfolgung. Vor der Pandemie hatten die Gesundheitsämter dafür praktisch kein Personal.

Haben Bund und Länder die zweite Welle verschlafen?

Uns war immer klar, dass steigende Infektionszahlen im Winter wahrscheinlich sein würden. Wir haben daher die Gesundheitsämter verstärkt, wir haben bereits im Juni die Hotspotstrategie festgelegt, die bei regional hohem Infektionsgeschehen weiter gehende Maßnahmen ermöglicht. Der Bund hat immer vor zu vielen Reisen gewarnt, also vor dem Verteilen des Virus durch Mobilität. Ich würde mir wünschen, dass wir die Kraft gehabt hätten, uns im Sommer mehr zurückzunehmen. Dann wäre die zweite Welle nicht so schnell und so heftig gekommen.

Ist die Verschärfung der Corona-Maßnahmen noch vermittelbar?

Ich bin davon überzeugt, dass der weit überwiegende Teil unserer Bevölkerung die Maßnahmen unterstützt. Die Zahlen der verfügbaren Intensivbetten sinken. Die Todeszahlen steigen – auf derzeit 300 täglich. In der Schweiz sind mittlerweile alle Intensivbetten belegt. Dort wird nun abhängig vom Lebensalter und von Vorerkrankungen entschieden, wer vordringlich behandelt wird. Es gibt einen breiten Konsens in der Gesellschaft, dass wir das vermeiden wollen.

Ist die Triage in Deutschland ausgeschlossen?

Wenn ein Gesundheitssystem überlastet ist, kann man die Triage nicht ausschließen.

Kritiker sagen, die Regierung verbreite Angst, schränke die Freiheit ein und schade der Wirtschaft.

Die Freiheit endet, wo sie das Leben anderer gefährdet. Und es geht nicht um Angst, sondern darum, Fakten zur Kenntnis zu nehmen. Nicht die Beschränkungen verursachen wirtschaftlichen Schaden, sondern die Pandemie. Er ist umso höher, je weniger man sie in Schach hält.

Interview: Eva Quadbeck und Daniela Vates

Corona-Impfstoff wird für USA angemeldet

Biontech und Pfizer beantragen Notfallzulassung – Unternehmenssprecherin: „Wir können innerhalb von Stunden liefern“

VON CHRISTINA HORSTEN UND PETER ZSCHUNKE

NEW YORK/MAINZ. Großer Schritt auf dem Weg zum sehnstüchtig erwarteten Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmareute Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide am Freitag mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff

zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende des Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“. Ziel sei die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. „Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland im Herzen Europas“ sei der enge Kontakt mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) für Biontech von besonderer Bedeutung.

Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die viel versprechende Stu-

dienergebnisse veröffentlicht haben und den Weg für eine Notfallzulassung bei der FDA gehen. Für den Impfstoff mit der Bezeichnung BNT162b2 ergaben umfangreiche Testreihen nach Angaben der Unternehmen eine Wirksamkeit, die einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 bietet. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernsten Nebenwirkungen, hatten die Firmen nach Abschluss letzter Analysen mitgeteilt.

Die FDA muss den Antrag nach der Einreichung erst prüfen. Wie lange das dauern könnte, war zunächst unklar. US-Experten zeigten sich aber



„Ein entscheidender Schritt“: Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin.

FOTO: DOMINIK PIETSCH/DPA

gen der besonderen Dringlichkeit ein beschleunigter Zulassungsprozess.

Bei der Ema und in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits Daten ein. So können Hersteller schon vor dem formellen Zulassungsantrag Teilinformationen zu Qualität und Wirksamkeit weitergeben. „Wir reichen kontinuierlich Daten ein im rollierenden Einreichungsprozess“, antwortete die Biontech-Sprecherin auf die Frage nach den Vorbereitungen für Anträge zur Zulassung.

Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein Impfstoff in Europa zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen am Donnerstag unter Hinweis auf Informationen der Ema.

KURZNOTIZEN

Kretinsky stockt Anteil bei Metro auf

DÜSSELDORF. Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro erhöht. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots habe die von Kretinsky kontrollierte EP Global Commerce GmbH (EPGC) Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf mittlerweile rund 40,6 Prozent.

Export erholt sich langsam

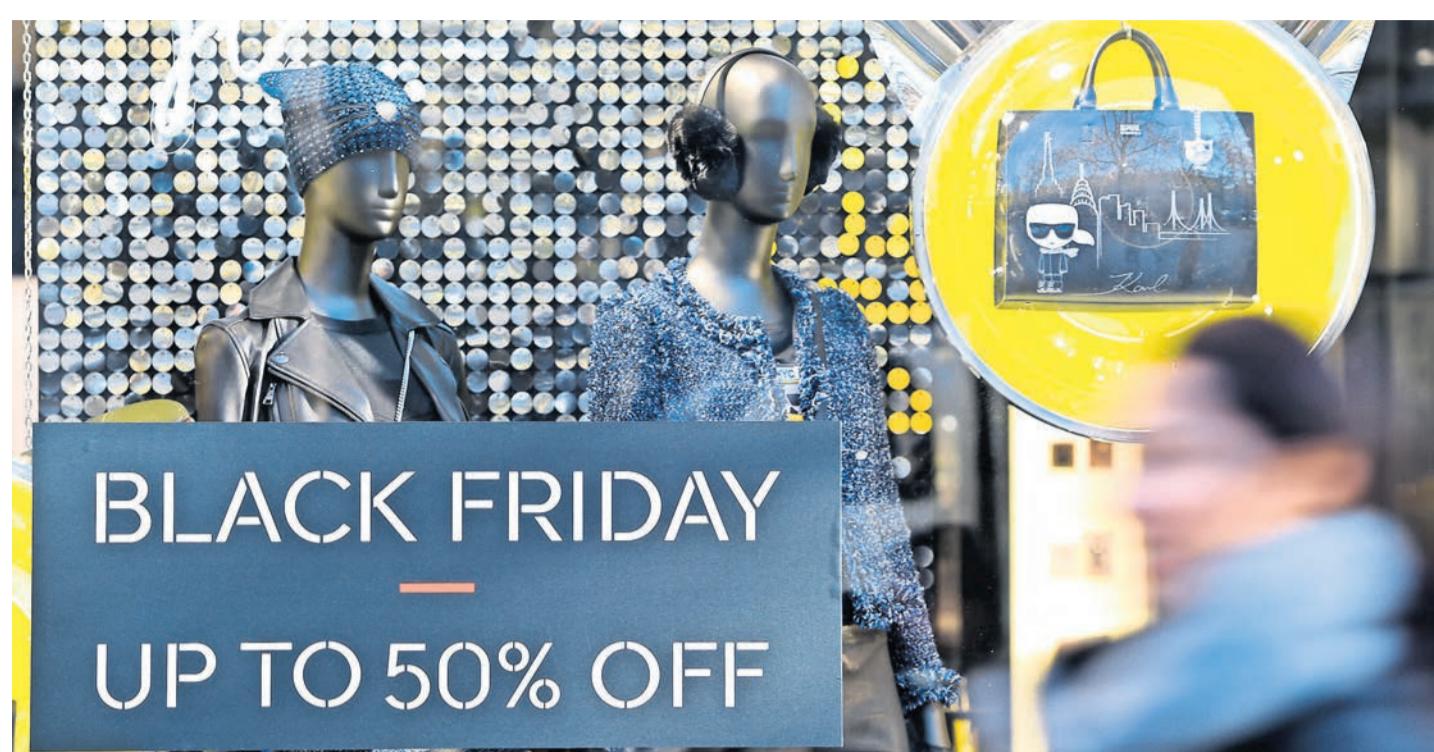
FRANKFURT/MAIN. Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Export nach Einschätzung des Branchenverbands VDMA durchschritten. Im September verbuchte die sehr exportabhängige Industrie bei den Ausfuhren ein Minus von 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im zweiten Quartal von April bis Juni hatten diese den Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten. Der Tiefpunkt sei überwunden, „doch bis zum Erreichen des Vorkrisenniveaus bedarf es noch großer Geduld und Anstrengungen in Wirtschaft und Politik“, sagte VDMA-Chefvolkswirt Ralph Wiechers.

VON FRANK-TOMAS WENZEL

FRANKFURT. Es ist wieder Black Friday, oder eigentlich: Black Week. Denn aus dem Tag der Sonderangebote ist mittlerweile eine ganze Aktionswoche geworden. Der Brückentag nach Thanksgiving (dieses Jahr der 27. November) war einst in den USA eine gute Gelegenheit für Verbraucher, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Und die Straßen seien schwarz von Menschen gewesen – das ist eine der vielen Erklärungen für die Bezeichnung des Einkaufsereignisses, das zeitlich und regional großzügig ausgedehnt wurde. Längst wird auch hierzulande nach Schnäppchen gejagt.

Doch das Treiben findet in diesem Jahr weitgehend im Verborgenen statt. Wegen drohender Covid-Ansteckungen trauen sich viele nicht in die Citys, noch mehr Einkäufer als sonst werden wohl am Computer shoppen. Die Pandemie hat möglicherweise auch die Kauflaune gedrückt. Laut der Unternehmensberatung Simon Kucher ist das durchschnittliche Einkaufsbudget für die Aktionsstage auf 205 Euro geschrumpft, nach 242 Euro im vorigen Jahr.

Eine Umfrage des Vergleichsportals Idealo hat ergeben, dass zwei Drittel der Konsumenten die Aktionen



Die in den USA entstandene Aktion hat sich weltweit etabliert.

Foto: LISA DUCRET/DPA

des Handels komplett ignorierten oder zumindest weniger ausgeben wollen.

Allerdings ändern sich die Absichten von Verbrauchern schnell. Der Handelsdachverband HDE erwartet jedenfalls ein Black-Friday-Umsatzplus von etwa einem Sechstel auf 5,7 Milliarden Euro – was ein Rekord wäre. Wobei es inzwischen um eine ganze Woche geht, die am 23. November beginnt und am 30. November mit dem so-

genannten Cyber-Monday (eine Erfindung von Amazon) endet.

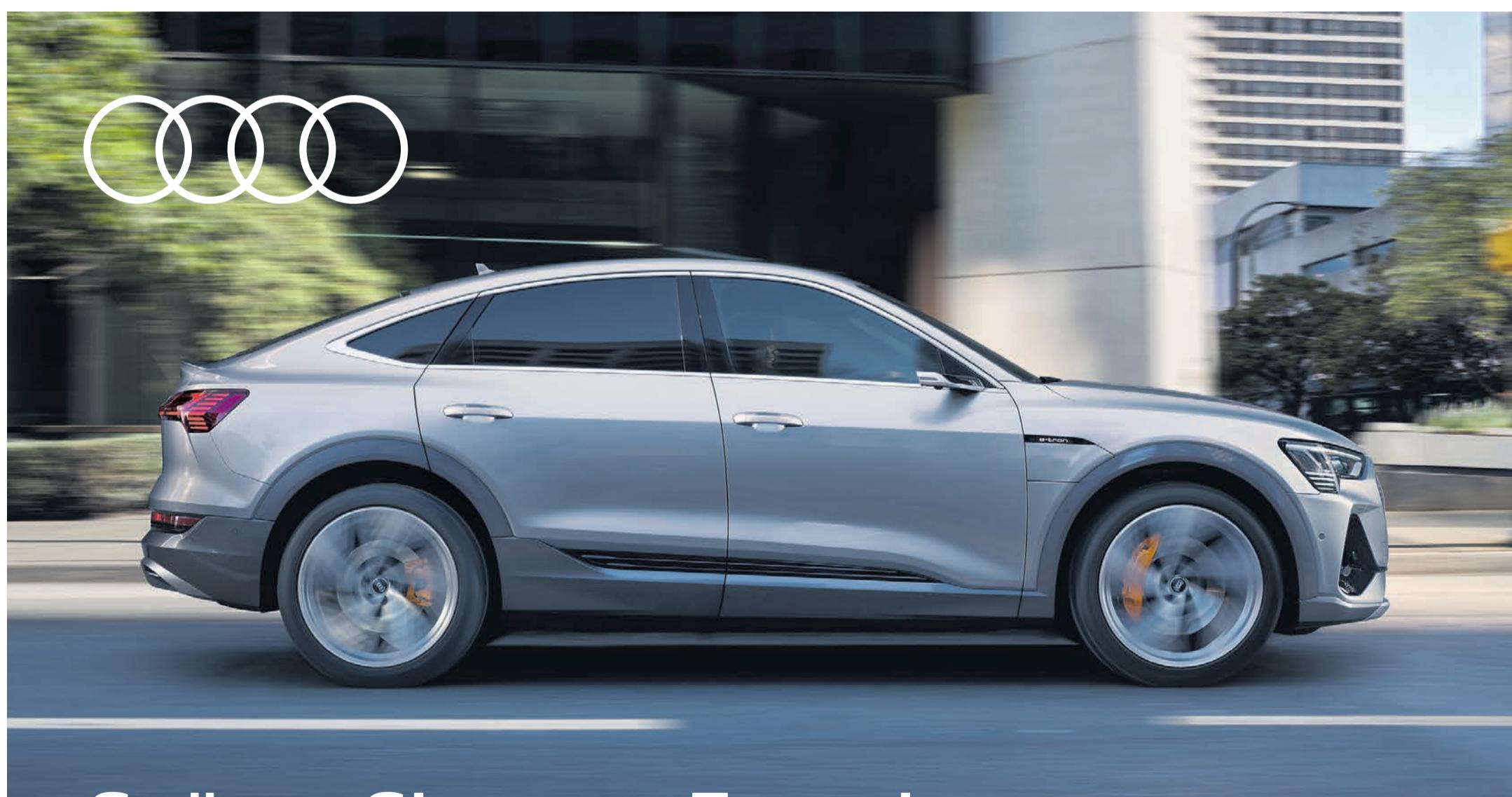
Die Nürnberger Konsumforscher der GfK erwarten zwar deutlich weniger Einnahmen als der HDE, prognostizieren aber dennoch „starke Angebots- und Verkaufswochen“. Covid habe dazu geführt, dass sich Kaufabsichten von „Möchte ich haben“ auf „Muss ich haben“ verschoben hätten, sagt GfK-Experte Norbert Herzog: Pro-

dukte, die den Alltag zu Hause erträglicher machen, seien besonders gefragt.

Inzwischen machen so gut wie alle großen Handelsunternehmen mit und auch Lebensmitteldiscounter, Parfümerien und Autohäuser sind dabei. Elektrisches Gerät jeglicher Art bildet aber noch immer einen Schwerpunkt. Die GfK-Experten erwarten, dass Smartwatches und Fitnesstracker und Geräte für die Zubereitung gesun-

den Essens (Mixer oder Dampfgarer) gut abschneiden werden. Die Umsätze mit Küchenmaschinen hatten sich im Sommer ohnehin schon fast verdoppelt.

Mit Gesundheit im weiten Sinn hat auch zu tun, dass Waschmaschinen mit Dampffunktion einen Boom erleben. Der Umsatz dieser Produkte kletterte im Sommer um fast 50 Prozent, weil sich die Käufer eine Abtötung von Keimen und Viren erhoffen.

**Spüren Sie neue Energie.**

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil
für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Reformbedarf am Finanzmarkt

Lagarde hält EU-Kapitalmarktunion für zwingend

VON JÖRN BENDER

FRANKFURT/MAIN. EZB-Präsidentin Christine Lagarde dringt auf Fortschritte bei der Vereinheitlichung der europäischen Finanz- und Kapitalmärkte. „Wenn wir wollen, dass nach der Pandemie neue, innovative Unternehmen entstehen, müssen die Regierungen Hindernisse für sie beseitigen“, mahnte die Präsidentin der Europäischen Zentralbank am Freitag bei einem im Internet übertragenen Bankenkongress. In der Welt nach der Pandemie sei der Abschluss der Kapitalmarkt-

union kein Kann, sondern ein Muss.

Bei der Kapitalmarktunion geht es im Kern darum, bürokratische Hürden zwischen den einzelnen Staaten der Europäischen Union abzubauen, um so Unternehmen mehr Möglichkeiten zu geben, sich Geld zu beschaffen. Verbraucher sollen zudem mehr Möglichkeiten für grenzüberschreitende Geldanlagen bekommen.

Die Fragmentierung der Finanzmärkte in Europa sei ein Grund dafür, dass die Anschubfinanzierung für junge Unternehmen oft schwierig

sei, sagte Lagarde. „Die Finanzierung von Technologien mit hohem Risiko (...) ist viel effektiver, wenn es einen größeren Strom neuer Projekte gibt, um die Tatsache zu kompensieren, dass die meisten von ihnen scheitern werden.“

Pläne der EU-Kommission für eine Kapitalmarktunion liegen seit September 2015 auf dem Tisch, doch die Umsetzung stockt. Erst im vergangenen September legte Brüssel einen neuen Aktionsplan vor, um die Vereinheitlichung von Finanz- und Kapitalmärkten voranzutreiben. Die EU-Kommission will unter



EZB-Präsidentin Christine Lagarde
Foto: ECKEL/IMAGO IMAGES

anderem Investitionen sowie die Besteuerung von Kapitalerträgen im EU-Ausland vereinfachen. Auch das Insolvenzrecht soll angeglichen werden.

DER BÖRSENTAG

Ein bisschen lustlos

► Es sind die Mühen der Hochebene. Zwei Wochen hintereinander hatte der Markt kräftig zugelegt, das lässt sich nicht beliebig wiederholen. Und so pendelte der Dax ein bisschen lustlos durch die vergangene Woche. Der Index bewegte sich in einem Band von rund 200 Punkten ohne klare Tendenz auf und ab, und als er auch den Freitag in diesem Stil absolviert hatte, blieb ein Wochengewinn von einem halben Prozent. Das war ungefähr so langweilig, wie es klingt, aber durchaus kein schlechtes Zeichen. Schließlich wäre bei einem Dax-

Niveau über 13 100 Punkten die Versuchung groß, mit einem Ausstieg Gewinne zu sichern – und Anlässe fänden sich ja. Aber die Anleger begnügten sich mit Korrekturen und blieben im Geschäft. Die Charttechnik-Experten von Index Radar sehen das als Zeichen der Stärke. Einerseits. Aber andererseits: „Je länger der nächste Aufwärtsimpuls auf sich warten lässt, desto mehr steigt die Anspannung erfahrungsgemäß.“

STEFAN WINTER
Wirtschaftsredaktion

DAX 13.137,25 (+0,39%) MDAX 28.998,47 (+0,88%) TecDAX 3.066,35 (+1,09%) SDAX 13.450,56 (+0,93%) Dow Jones 29.349,63 (-0,45%) Euro Stoxx 50 3.467,60 (+0,45%) Durchschnittsrendite -0,58 (±0,00%)

WEITERE DEUTSCHE AKTIEN

Name	Letzte Div.	Schluss 20.11.	± in % Vortag	Name	Letzte Div.	Schluss 20.11.	± in % Vortag	Name	Letzte Div.	Schluss 20.11.	± in % Vortag
1&1 Drillisch	0,05	19,36	+0,83	Hamborner Reit	0,47	8,83	-0,79	Patrizia	0,29	24,15	+0,21
ALBA	3,25	64,50	+2,38	Hamburg. Hafen	0,70	17,92	+0,11	Petro Welt	2,11	+0,48	
Alzchem Group	0,75	20,50	-0,49	Hawesko	1,75	43,90	-0,23	Pfeiffer Vac.	1,25	158,20	-0,25
Amadeus Fire	109,80	-3,17		Heidelb. Druck.	0,68	+3,58		Porsche Vz.	2,21	56,12	-0,85
Atoss Softw.	1,28	125,50	+2,03	Henkel	1,83	78,70	+0,38	R. Stahl NA	20,40	+0,99	
Aumann	13,50	+5,14		HolidayCheck	2,01	+11,98		Rhön-Klinikum	16,44	+0,24	
B.R.A.I.N. Biot.	7,64	-0,26		Hornag	1,01	39,00	+0,00	RIB Software	0,12	24,40	-2,32
Bauer	9,41	-1,98		Hornbach H.	1,50	85,80	+1,18	RTL Group		38,72	-0,05
BayWa vNA	0,95	28,95	-0,69	Hornbach-Bau.	0,68	36,40	-0,68	SAF Holland	0,45	10,00	+2,99
Berenten	0,28	5,48	+5,79	Indus Hold.	0,80	31,25	+2,46	Salzgitter	14,99	+2,46	
Bertrandt	1,60	34,15	+0,89	Init Innov.	0,40	28,90	-0,34	Sartorius St.	0,35	343,00	-1,15
Bijou Brigitte	20,50	-2,38		Inst. Real	2,15	+0,24		Sixt St.	0,05	56,00	-0,18
Bilfinger	0,12	22,44	+2,09	Jenoptik	0,13	25,88	+5,55	SLM Sol. Gr.	14,14	-0,14	
Bioteest St.	26,20	+0,00		Jungheinrich	0,48	36,02	-0,11	SMA Solar	48,56	+3,01	
Bor. Dortmund	5,51	+2,04		KHD	1,64	+1,23		Sto Vz.	4,09	120,00	-1,64
Cconomy St.	4,26	+0,24		MAN Konig & Bauer	5,10	44,80	-4,58	Strabag	1,30	28,30	+0,35
Centrotac	15,10	-1,31		MAN Vz.	5,10	44,00	-2,22	Stratec	0,84	111,80	-0,36
CeWe Stift.	2,00	90,80	+0,55	MANZ	5,10	44,00	-2,22	Surteco Grp.	2,20	25,50	+0,45
CropEnergies	0,30	13,20	-1,05	MOBOTIX	0,04	5,80	+1,75	Süss M. Tec	17,76	-1,00	
Delticom	4,24	-7,63		KSB St.	8,50	258,00	-1,53	Taktfakt	9,89	-0,50	
Deutz	5,21	-0,95		KUKA	0,15	37,00	+1,37	Talanx	1,50	30,88	-1,09
DIC Asset	0,66	12,02	-0,66	Lechwerke	2,80	101,00	+1,51	TLC Immob.	0,96	19,44	-0,51
Drägerwerk. Vz.	0,19	69,90	+1,45	Leoni NA	6,67	-0,74		Tom Tailor	0,31	+47,62	
Dt. Beteilig.	1,50	33,40	-0,74	LPIK Laser	0,10	21,80	+5,06	TUI NA	0,54	4,95	+3,19
Dt. EuroShop	17,53	+0,81		MAN	5,10	44,00	-2,22	Wacker	15,86	+1,21	
Dt. PfandbB	7,75	-1,71		MAN Vz.	5,10	44,00	-2,22	Welt. & Wörth	0,65	16,36	+0,49
DWS Group	1,67	33,10	-0,21	Mediclin	3,64	+0,55		Wöst. & Wörth	0,65	16,36	+0,49
EHW	0,40	12,10	+7,08	New Work	2,59	239,00	+0,84	WW St.	4,80	161,90	-0,06
Einbeck. Brauh.	11,40	+0,00		Notaris	0,80	17,90	-0,83	Xetra Vz.	0,70	8,74	+0,23
Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81	Norma Group	0,04	33,38	-0,77	Yieldco	0,05	18,50	+2,78
elumeo	3,10	-1,27		Norma Group	0,04	33,38	-0,77	Zooplus	166,20	+0,73	
EnBW	0,35	52,50	+0,96	Normal	0,04	5,80	+1,75				
Encavis	0,26	16,50	-1,79	Normal	0,04	5,80	+1,75				
Fielmann	62,35	+0,24		Normal	0,04	5,80	+1,75				
Fortec	0,70	17,20	-1,15	Normal	0,04	5,80	+1,75				
Fuchs P. St.	0,96	38,70	+0,13	Normal	0,04	5,80	+1,75				
Gelsenwasser	21,161,500,00	-3,23		Normal	0,04	5,80	+1,75				
Gesco	0,23	13,50	+1,12	Normal	0,04	5,80	+1,75				
Grammer	17,05	-0,87		Normal	0,04	5,80	+1,75				
GSW Immobil.	1,40	97,50	+0,52	Normal	0,04	5,80	+1,75				
H+R	5,04	145,98	+0,67	Normal	0,04	5,80	+1,75				

GEWINNER aus Dax und MDax (in %)

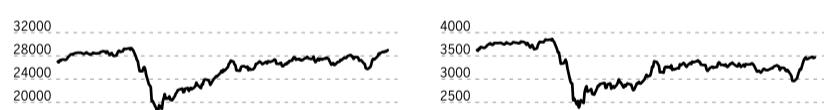
Name	Kurs	± in % Vortag
HelloFresh	49,90	+5,10
thyssenkrupp	4,94	+4,33
CTS Eventim	51,05	+4,01
Siltronics NA	97,40	+3,88

VERLIERER aus Dax und MDax (in %)

Name	Kurs	± in % Vortag
Hochtief	76,00	-1,11
Airbus	88,60	-0,91
Covestro	45,78	-0,89
Vonovia NA	57,50	-0,79

MDAX 28.998,47 + 0,88 %

EURO STOXX 50 3.467,60 + 0,45 %



INVESTMENTFONDS

Name	Kurs 20.11.	± in % Vortag	Name	Kurs 20.11.	± in % Vortag	Name	Kurs 20.11.	± in % Vortag

<tbl_r cells="9" ix="5" maxcspan="1" maxrspan="1"

LAND & LEUTE

Festnahme nach versuchter Tötung

BAD ZWISCHENAHN. Nach der versuchten Tötung einer 33 Jahre alten Frau in ihrem Haus in Bad Zwischenahn im Landkreis Ammerland hat die Polizei einen Tatverdächtigen festgenommen. Der 40-Jährige sei über DNA-Spuren am Tatort identifiziert worden, teilte eine Polizeisprecherin am Freitag mit. Wie von den Ermittlern vermutet, hatte er an einer Hand eine frische Verletzung. Der Mann sollte dem Haftstricker vorgeführt werden. Zu seiner Motivlage machte er zunächst keine Angaben. Die Hintergründe der Tat sind bislang unklar. Nach den bisherigen Erkenntnissen wurde die Frau von einem ihr unbekannten Mann angegriffen und verletzt.

A 2 bei Hannover bis Sonntag gesperrt

HANNOVER. Die zentrale Ost-West-Autobahn 2 ist am Wochenende bei Hannover erneut komplett gesperrt. Bereits am vergangenen Wochenende gab es deswegen eine Vollsperrung, es kam aber kaum zu Staus. Seit Freitagabend bis Sonntag, 17.30 Uhr, seien beide Fahrtrichtungen im Bereich der Anschlussstelle Lehrte-Ost gesperrt, teilte die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit. In Richtung Berlin ist die Strecke ab dem Autobahndreieck Hannover-Ost dicht, in Richtung Dortmund ab der Anschlussstelle Lehrte-Ost. Eine Umleitung führt vom Autobahndreieck Hannover-Ost über die A 7 und die A 39.

Rottweiler zu lieb für Polizeidienst

OSNABRÜCK. Wieder hat es ein zu lieber Rottweiler nicht in den Polizeidienst im Norden geschafft. „Die Ausbildung von Magnus wurde beendet, weil er einen wichtigen Zwischentest nicht bestanden hat“, sagte ein Sprecher der Polizeidirektion Osnabrück. Der natürliche Schutztrieb sei nicht ausgeprägt genug. Erst vor wenigen Wochen hatte die Polizei Bremerhaven die Ausbildung ihres Nachwuchshundes Balou abbrechen müssen. Auch dieser Rottweiler erwies sich als ungeeignet für den Job und sei eher ein richtiger Familienhund.



Für Magnus hat sich die Ausbildung erledigt.

FOTO: POLIZEI OSNABRÜCK/DPA

Köhlbrandbrücke bis Montag gesperrt

HAMBURG. Die Hamburger Köhlbrandbrücke ist seit Freitagabend wegen Bauarbeiten gesperrt. Freigegeben werden soll die Schrägselbrücke dann wieder am Montagmorgen um 5 Uhr, wie eine Sprecherin der Hamburg Port Authority (HPA) sagte. Neben Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten soll die Sperrung demnach auch für Arbeiten an der A 7 genutzt werden. Eine weitere Umleitungsstrecke ist derzeit blockiert, weil die Reparatur der defekten Rethelappbrücke andauert. Zwar ist die Bahnbrücke wieder in Betrieb – Autos, Radfahrer und Fußgänger müssen aber noch warten.

Unterricht im Realitätscheck: Wie kommen die Maßnahmen der Politik im Schulalltag an?

VON CHRIS WECKWERTH

HANNOVER. Ob die Sorge vor Corona-Infektionen, die Kritik am Lüften im kalten Herbst oder die Ausstattung der Lehrer mit Dienstlaptops – die Schulpolitik führt in der Corona-Krise zu besonders hitzigen Diskussionen. Landesweit gab es laut Kultusministerium zuletzt an 638 der 3000 Schulen corona bedingte Einschränkungen. Zwölf Schulen waren komplett geschlossen, an 303 weiteren Schulen waren einzelne Klassen oder Lerngruppen nicht im Präsenzunterricht, und 323 Schulen organisierten den Unterricht im Wechselbetrieb nach dem sogenannten Szenario B.

Fünf Streitpunkte im Überblick:

» Schulen als Infektionsreiber

Das sagt die Regierung: „Die Schulen sind keine Orte der Infektionsverbreitung“, hat Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) erst am Dienstag wieder betont. Aus Zahlen seines Hauses geht hervor, dass es von Schuljahresbeginn Ende August bis Mitte November 1900 positive Corona-Tests bei Schülern gegeben hat. Hinzu kamen dem Corona-Meldeportal der Landesschulbehörde zufolge 334 positive Tests bei Lehrern sowie 167 positive Tests bei weiteren Schulbeschäftigte.

Das Ministerium sieht sich angesichts dieser Zahlen in Relation zu den 1,1 Millionen Menschen an den Schulen in seiner Auffassung bestätigt. Für die Verbreitung des Virus seien vor allem Aktivitäten außerhalb des Schulbetriebs verantwortlich. Das sagen die Betroffenen: „Viele Schüler freuen sich, dass wir im Präsenzunterricht bleiben“, sagt Reetz vom Schülerrat. Allerdings gebe es auch Stimmen, die sich das Wechselmodell zwischen Präsenz- und Distanzunterricht wünschten. Das gelte auch für viele Lehrer, sagt Neumann vom VNL/VDR.

Der Präsenzunterricht sei zwar das Nonplusultra, aktuell wünschten sich aber viele zumindest bis zu den Weihnachtsferien das Wechselmodell.

» Regelmäßiges Lüften für den Gesundheitsschutz

Das sagt die Regierung: Fenster auf, auch wenn's kalt ist – an diesem Appell hält die Politik fest.

Das sagen die Betroffenen: Bei drei- bis fünfminütigem Lüften sei der Temperaturabfall nicht allzu groß, sagt Reetz. „Die Hände werden trotzdem



Lehrkräfte sind verunsichert und angespannt: Inwieweit setzen sie sich im Unterricht einer erhöhten Ansteckungsgefahr aus?

FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DPA

der Vorsitzende des Landesschülerrats, Florian Reetz. Ein „gewisses Unwohlsein“ gebe es aber schon – in der Schule, und erst recht bei der Anfahrt mit Bus und Bahn.

» Präsenzunterricht in den Schulen

Das sagt die Regierung: Anders als im Frühjahr versucht die Politik diesmal, die Schulen so lange wie irgend möglich offen zu halten.

Das sagen die Betroffenen: „Viele Schüler freuen sich, dass wir im Präsenzunterricht bleiben“, sagt Reetz vom Schülerrat. Allerdings gebe es auch Stimmen, die sich das Wechselmodell zwischen Präsenz- und Distanzunterricht wünschten. Das gelte auch für viele Lehrer, sagt Neumann vom VNL/VDR.

» Regelmäßiges Lüften für den Gesundheitsschutz

Das sagt die Regierung: Fenster auf, auch wenn's kalt ist – an diesem Appell hält die Politik fest.

Das sagen die Betroffenen: Bei drei- bis fünfminütigem Lüften sei der Temperaturabfall nicht allzu groß, sagt Reetz. „Die Hände werden trotzdem

kalt, das merkt, glaube ich, jeder.“ Wärmer anziehen müsse man sich also schon. Außerdem gebe es Lehrer, die in Eigenregie auf das Lüften verzichteten oder die Fenster gleich ganz offen ließen. Die Eltern forderten

„Die meisten Lehrer arbeiten aktuell mit privaten Laptops. Rechtlich gesehen ist das eigentlich nicht korrekt.“

Thorsten Neumann, Landeschef des Lehrerverbands VNL/VDR

zuletzt weiter gehende Maßnahmen über das Lüften hinzu, wie das Aufstellen von Plexiglaswänden in den Klassenzimmern. „Bisher wird in der Schule der geringstmögliche Gesundheitsschutz angewandt, das ist nicht nachvollziehbar“, sagte die Vorsitzende des Landeselternrats, Cindy-Patricia Heine, Anfang der Woche.

» Digitaler Unterricht auf Distanz

„An vielen Schulen werden bereits sehr gute Konzepte für das Distanzlernen gefahren, an anderen steckt das noch in den Kinderschuhen“, sagt ein Ministeriumssprecher.

Das sagen die Betroffenen:

„Die Hände werden trotzdem

Im Vergleich zur ersten Corona-Welle im Frühjahr könnten die Lehrer mittlerweile besser mit dem Distanzunterricht umgehen, sagt Neumann vom Lehrerverband. „Die Kollegen haben sich an nahezu allen Schulen mittlerweile anders darauf vorbereitet.“ Dazu hätten auch Onlineseminare beigetragen. Ein Problem sei aber weiterhin, dass viele Schüler zu Hause keine geeigneten Geräte oder keinen Internetzugang hätten.

» Dienstlaptops für die Lehrer

Das sagt die Regierung: Bund und Länder haben sich darauf verständigt, alle Lehrer mit Laptops auszustatten. Damit könnten die Lehrer den Unterricht vorbereiten oder auch digitalen Unterricht durchführen, erklärte das Kultusministerium.

Das sagen die Betroffenen: Eine schnelle Ausstattung aller Lehrer mit Laptops wäre wichtig, sagt Neumann vom Lehrerverband. „Die meisten arbeiten aktuell mit privaten Geräten. Rechtlich gesehen ist das eigentlich nicht korrekt.“ Die Hoffnung, noch in diesem Jahr viele neue Geräte zu bekommen, hält er aber für gering. Vor dem nächsten Sommer sei damit flächendeckend nicht zu rechnen.

19-Jähriger droht Onay mit Anschlag

HANNOVER. Die Staatsanwaltschaft Hannover hat Anklage wegen Volksverhetzung gegen einen 19-Jährigen erhoben, der unter anderem Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay per Brief gedroht haben soll, ihn mit einem Sprengstoffanschlag zu töten, wenn er nicht von allen Ämtern zurücktrete, wie ein Sprecher der Behörde am Freitag sagte. Außerdem soll der 19-Jährige im Mai gleich 18 Schreiben in Briefkästen von Menschen mit ausländisch klingenden Namen eingeschüttet haben, weil es ihn gestört habe, dass sie hier wohnen. Er schrieb ihnen demnach, sie sollten verschwinden oder müssten „entsorgt“ werden.

Die Anklage sei zum Jugendrichter des Amtsgerichts Hannover gegangen, einen Hauptverhandlungstermin gebe es noch nicht, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der junge Mann sei ein Heranwachsender.

Hannovers Oberbürgermeister Onay kämpft weiter mit Drohungen und Beleidigungen in sozialen Medien. „Es gibt immer wieder mal Anfeindungen, die wir, wenn sie relevant sind, zur Polizei bringen“, sagte er.

Neuinfektionen auf Rekordniveau

HANNOVER/HAMBURG. Die Zahl der neuen Corona-Infektionen binnen 24 Stunden ist auch in Niedersachsen auf einen Rekordwert gestiegen. Das Landesgesundheitsamt wies am Freitagvormittag 1633 Neuinfektionen im Vergleich zum Vortag aus, so viele wie bisher an keinem anderen Tag. Insgesamt wuchs die Zahl der nachgewiesenen Fälle im Land damit auf 61 307, von denen rund zwei Drittel als genehmigt gelten. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 982 (plus 18). Die Zahl der in Hamburg bestätigten Corona-Neuinfektionen ist am Freitag um 362 gestiegen. Besonders betroffen ist eine Schule in Hamburg-Veddel. Dort sind fast 100 Corona-Infektionen festgestellt worden.

Fall Maddie: Verdächtiger bleibt in Haft

KARLSRUHE. Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verworf seine Revision gegen ein Ende vergangenen Jahres ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer älteren US-Amerikanerin 2005, wie am Freitag in Karlsruhe mitgeteilt wurde. Damit kommt der 43 Jahre alte Deutsche, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei. Bundeskriminalamt (BKA) und Staatsanwaltschaft Braunschweig ermitteln gegen den mehrfach vorbestraften Sexualstraftäter wegen Mordverdachts. Ein Haftbefehl wurde deswegen bisher allerdings nicht erwirkt. Ohne seine früheren Verurteilungen wäre der Mann auf freiem Fuß.

Pastor diffamiert Homosexuelle

Gegen Olaf Latzel verhandelt das Bremer Amtsgericht wegen Volksverhetzung

VON ECKHARD STENGEL

BREMEN. „Ich bin ein sehr, sehr lieblicher Mensch. Das ist meine Natur“, bekannte der Bremer Pastor Olaf Latzel im März in einem Interview.

„Aber durch den Heiligen Geist habe ich mich verändert lassen“, behauptete er. Da ahnte der Pfarrer der evangelischen Innenstadtgemeinde St. Martini noch nicht, dass seine Lieblosigkeit ihn vor ein irdisches Gericht bringen würde. Seit Freitag verhandelt das Amtsgericht Bremen gegen ihn wegen Volksverhetzung. Denn der strenggläubige Evangelikale hat Homosexuelle als Verbrecher bezeichnet und noch andere lieblose Sätze gesagt, etwa über „den ganzen Gender-Dreck“. Damit habe er öffentlich zum

seminar“ seiner Gemeinde im Herbst 2019. Später landete ein Audiomitschnitt des frei

geholteten Vortrags auf Latzels YouTube-Internetkanal mit rund 25 000 Abonnenten.

Vor allem ein Satz wurde ihm zum Verhängnis: „Überall laufen diese Verbrecher rum von diesem Christopher Street Day, feiern ihre Partys.“ Aber auch diese Passage steht in der Anklage: „Der ganze Gender-Dreck ist ein Angriff auf Gottes Schöpfungsordnung, ist zutiefst teuflisch und satanisch“, so teuflisch wie die „Homolobby“.

Falls Latzel verurteilt wird, drohen ihm auch innerkirchliche Konsequenzen, womöglich sogar die Entlassung. Denn wegen des Strafverfahrens hat die Bremische Evangelische Kirche (BEK) ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Es ruht so lange, bis ein rechtskräftiges Urteil gefällt ist.



Wegen des großen Publikumsinteresses hat das Gericht den Prozess gegen Olaf Latzel in ein Konzerthaus verlegt.
Foto: ECKHARD STENGEL/IMAGO IMAGES

SONNABEND

1 Das Erste

6.55 Schau in meine Welt! **7.20** neun-einhalb **7.30** Anna und der wilde Wald **8.30** Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Jugendfilm (D 2018) **9.55** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz **13.00** Sportschau

17.50 Tagesschau Mit Wetter

18.00 Sportschau
Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag
Moderation: Jessy Wellmer
Moderatorin: Jessy Wellmer
3. Liga Der 11. Spieltag

20.00 Tagesschau Mit Wetter

20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell Show

23.30 Tagesthemen Mit Wetter
23.55 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimireihe (D 2005) Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen Regie: Sigi Rothmund

1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer Actionfilm (USA 2010) Mit Denzel Washington

ZDF

9.40 Bibi und Tina **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.05** Menschen **12.15** Das Glück der Anderen. TV-Liebeskomödie (D 2014) **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. TV-Liebesfilm (A/D 2007) **15.15** Vorsicht, Falle! **16.00** Bares für Rares

17.05 Länderspiegel Magazin **17.35** plan b Dokumentationsreihe Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern

18.05 SOKO Wien Krimiserie **19.00** heute **19.25** Der Bergdoktor Familienieber

20.15 Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen TV-Kriminalfilm (D/S 2020)

Mit Walter Sittler **21.45** Der Kriminalist Crash Extreme. Mit Christian Berkel

22.45 heute-journal Wetter

23.00 Das aktuelle Sportstudio

0.30 heute-show Nachrichtensatire

1.00 Auf die harte Tour Krimikomödie (USA 1991)

NDR

10.00 S-H Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Als die Ökos in den Norden kamen **12.45** Weltreisen **13.15** Wie fliegen wir morgen? **14.00** Fußball: 3. Liga **16.00** Wildes Deutschland **16.45** Wolf, Bär & Co.

17.35 Tim Mälzer kocht! Show **18.00** Nordtou Magazin, U.a.: Rosina ermittelt wieder

18.45 DAS! Magazin. Zu Gast: David Garrett (Stargeiger) **19.30** Hallo Niedersachsen Magazin **20.00** Tagesschau

20.15 24 Milchkühe und kein Mann TV-Romanze (D 2013)

Regie: Thomas Kronthaler **21.45** Ostfriesisch für Anfänger Komödie (D 2016) Mit Dieter Bohlen, Evelyn Burdecki, Chris Tall

22.45 heute-journal Wetter

23.00 Das aktuelle Sportstudio

0.30 heute-show Nachrichtensatire

1.00 Auf die harte Tour Krimikomödie (USA 1991)

RTL

5.30 Verdachtsfälle **7.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulicht-Report **10.25** Der Blaulicht-Report **11.25** Der Blaulicht-Report **12.25** Der Blaulicht-Report **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands **15.40** Undercover Boss. Doku-Sop

17.45 Best of ...! In der Show werden die emotionalsten, lustigsten und verrücktesten Themen aus aller Welt gezeigt.

18.45 RTL aktuell **19.05** Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin

20.15 Das Supertalent Show, Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall

23.00 Mario Barth & Friends Show Zu Gast: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Biendorfer, Maria Clara Groppler

Mit Mario Barth

0.10 Temptation Island VIP Doku-Sop. Moderation: Angela Finger-Erben

zdf

5.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG. Show. Wenn sich drei Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft chaotisch zu. Auch in der Comedy-WG ist das der Fall. **5.20** Auf Streife – Berlin. Doku-Sop **10.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Sop

17.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Sop. Nach einem Festival will sich eine Frau von einem Bekannten nach Hause bringen lassen, doch dort kommt sie nicht an.

19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016)

22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm (USA/D 2004) Mit Jim Carrey

0.45 Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm (USA/CDN 2007) Mit Karl Urban

2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm (USA/D 2004) Mit Jim Carrey

Z

5.55 The Middle **6.00** Two and a Half Men **7.20** The Big Bang Theory **8.45** How to Live with Your Parents **9.35** Eine schrecklich nette Familie **11.40** The Orville **12.45** Die Simpsons **15.40** Two and a Half Men. U.a.: Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif

17.00 Last Man Standing Karten auf den Tisch / Das junge Glück

18.00 Newtime **18.10** Die Simpsons Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück

19.05 Galileo Magazin

20.15 Schlag den Star Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey XVIZE, Gentleman. In bis zu 15 Spielerunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkampf und Fitness, um Blamieren oder Kassieren.

2.15 The Defender Actionfilm (USA/GB/D/RUM 2004) Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard

phoenix
DAS GANZE BILD

12.45 phoenix vor ort **14.15** Wilde Schlösser **15.00** Geheimnisvolle Orte

17.00 So tickt der Alex – 50 Jahre Berliner Weltzeituhr **17.15** Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General

19.30 Böse Bauten **20.00** Tagesschau **20.15** Wildes Deutschland **21.00** Kühe Schönheiten – Alpenseen **21.45** Unbekannte Tiefen **23.15** ZDF-History. Doku

0.00 Das Dritte Reich vor Gericht

KIKA
von ARD und ZDF

10.20 SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45**

Tigerenten Club **11.45** Schmatzo – Köchen mit WOW **12.00** Die Wilden Kerle

13.30 Wer ksst schon einen Leguan? TV-Jugenddrama (D 2004) **15.05** Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch!

17.00 Timster **17.15** Sherlock Yack **18.00** Erdmännchen **18.15** Edgar **18.35** Elefantastisch! **18.50** Sandmännchen

WDR

16.15 Land und lecker im Advent **17.00**

Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! **17.15** Einfach und köstlich **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **18.15** Westart **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** 1LIVE Krone 2020. Show **21.45** Mitternachtsspitzen. Show **22.45** Sträter. Show **23.30** Die Carolin Kebekus Show **0.15** 1LIVE Krone 2020. Show

hr

18.15 maintower weekend **18.45** Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Tausendschön

20.00 Tagesschau **20.15** Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies. Dokumentation **21.00** Kritisch reisen **21.45** Abenteuer Erde **23.10** Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten **0.40** Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Komödie (GB 2012) Mit Maggie Smith

BR

17.45 Zwischen Spessart und Karwendel

18.30 Rundschau **19.00** Gut zu wissen. Magazin **19.30** Kunst & Krempel **20.00** Tagesschau **20.15** Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie (D 2012) Mit Ursula Karusseit **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Das Glück ist eine Insel. TV-Liebesfilm (D 2001) **23.30** Die Kinder meines Bruders. TV-Drama (D 2016) **1.00** Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie (D 2005)

mdr

14.00 Fußball **16.00** vor Ort **16.30** Sport im Osten **18.00** Heute im Osten **18.15**

Unterwegs in Thüringen. Reportagereihe **18.54** Sandmann **19.00** Regionales **19.30** MDR aktuell **19.50** Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln **20.15** Ein Kessel Buntes – Spezial **22.20** Das Gipfeltreffen. Show **22.50** Privatkoncert **23.50** Verloren auf Borneo. TV-Komödie (D 2012) Mit Hannes Jaenicke

zdf neo

8.40 Terra X. Dokureihe **16.05** Terra X

16.50 Die glorreichen 10. Dokumentationsreihe **18.20** Sketch History. Show **18.45** Stadt, Land, Lecker. Dokumentationsreihe **19.30** Dinner Date. Dateshow. Eduard **20.15** Tage des Donners. Actionfilm (USA 1990) **22.00** Kap der Angst. Thriller (USA 1991) Mit Robert De Niro. Regie: Martin Scorsese **0.00** They Were Ten. Krimiserie. Mit Samuel Le Bihan

SONNTAG**1 Das Erste**

8.30 Tiere bis unters Dach **9.30** Die Sendung mit der Maus **10.03** Allerlei-rau. TV-Märchenfilm (D 2012) **11.00** Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm (D 2018) Mit Jonas Lauenstein **12.03** Presseclub **12.45** Europa-magazin **13.15** Sportschau

18.05 Bericht aus Berlin Magazin
Moderation: Oliver Köhr
18.30 Sportschau
19.20 Weltspiegel U.a.: USA: New York gegen Trump. Moderation: Natalie Amiri
20.00 Tagesschau

20.15 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot Krimireihe (D 2020) Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Regie: Grzegorz Muskala

21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Krimireihe (NZ 2016)
23.15 Tagesshemen
23.35 ttt Magazin
0.05 Druckfrisch Magazin

ZDF

8.05 Eine lausige Hexe **8.35** Löwenzahn **9.03** sonntags **9.30** Evangelischer Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. TV-Märchenfilm (D/A 2009) **11.35** Bares für Rares **14.00** Mach was draus **14.45** Heidi. Familiendrama (CH/D/SA 2015) **16.30** planet e.

17.00 heute **17.10** Sportreportage **17.55** ZDF.reportage Reportagereihe **18.25** Terra Xpress Magazin **19.00** heute **19.10** Berlin direkt Magazin **19.30** Terra X Dokumentationsreihe

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze (D 2020) Mit Rebecca Immanuel **21.45** Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard **23.45** ZDF-History **0.30** Bericht vom Parteidag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Mit Ralph Schumacher

NDR

10.30 buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Schöne Landleben XXL **13.00** Wunderschön! **14.30** Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht **15.30** Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele **16.00** Lieb und teuer. Magazin **16.3**

BOULEVARD



Großherzig

Elton John hat für den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes nur lobende Worte gefunden. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsetzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar.“ Mendes sei das aber nicht passiert: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden.“



Hitverdächtig

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Popnummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit Glockensound Festtagsgefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas... No chance“ (dt. Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance), singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie dieses Weihnachten aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel und Treffen mit den Liebsten auf Facetime oder Zoom.



Preisgekrönt

Amal Clooney (42) ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten (Committee to Protect Journalists) verlieh der Juristin bei einer Online-Gala in der Nacht zum Freitag den Preis. „Sie ist nicht nur eine gute Anwältin, sondern sie ist auch eine Verteidigerin der internationalen Gesetze, die die freie Meinungsäußerung möglich machen“, sagte die Schauspielerin Meryl Streep, die als Laudatorin für Clooney diente. Amal Clooney ist seit 2014 mit Hollywood-Star George Clooney verheiratet.



... war da noch die Katze, die gut vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung in Köln überlebt hat. Der Tierschutzverein Straßenkatzen Köln postete auf Facebook Bilder des Tieres in „einigermaßen unversehrt“ Zustand. Die weiße Katze hatte sich in der Wohnung aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten.



Wünsche von den Urenkeln

Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Tausende Briten gratulierten der 94-jährigen Monarchin und ihrem 99 Jahre alten Mann schon am Vormittag zum Hochzeitstag. „Sie sehen gut aus“, kommentierte eine Frau. Elizabeth und Philip hatten am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Den Thron bestieg sie dann im Jahr 1952.

Mann getötet und gegessen

Kannibalismus in Berlin – Ermittler sichern Knochenteile im Wald, Haftbefehl gegen 41-jährigen Lehrer erlassen

VON GISELA GROSS
UND ULRIKE VON LESZCZYNSKI

BERLIN. Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Datingplattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit ihrem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Einer der Männer soll den anderen getötet und Teile seines Fleisches aufgegessen haben. Es geht um einen Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet gestern Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zum Thema Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Datingplattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niedrigen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermitt-



Im Einsatz: Polizisten suchen bei Berlin nach einem vermissten Mann, nachdem Spaziergänger Knochen gefunden haben.

FOTO: TELENEWSNETWORK/DPA

ler die Befriedigung des Geschlechtstrieb gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminopsychologe Rudolf Egg.

Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität: „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu

quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind“, so der Experte. Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzusessen“, sagt Egg.

77 Das sind sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.

Rudolf Egg,
Kriminopsychologe

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in

einem Internetforum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internetbekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und ab große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. „Er war der freundliche Mann von nebenan“, sagte sein Verteidiger. Niemand habe ihm das zugetraut.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kamen die Ermittler in Berlin mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nosen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauchte man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Als Spaziergänger diese Knochen entdeckten, dachten viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann fanden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten dann schließlich für einen Haftbefehl.

Fall Nicky: Urteil nach 22 Jahren

VON ANNETTE BIRSCHEL

MAASTRICHT. Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewalttamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölfeinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei dessen Tod verursacht, urteilte das Strafgericht am Freitag in Maastricht.

B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen, das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Geißel beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe. Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte selbst bestritt die Tat. Der gewalttame Tod von Nicky Verstappen gilt als einer der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Der Junge war im August 1998 in der Brunssummerheide nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Fall hatte auch in Deutschland große Bestürzung ausgelöst. Der Täter wurde erst 20 Jahre später nach einem Massengentest verhaftet.



Joep Pattijs von der Polizei in Limburg vor dem Bild von Nicky Verstappen. FOTO: RALF ROEGER/DPA

Starfriseur Udo Walz „friedlich eingeschlafen“

Der 76-Jährige hatte vor zwei Wochen einen Diabetesschock erlitten und war danach ins Koma gefallen

VON CAROLINE BOCK

BERLIN. Der Berliner Starfriseur Udo Walz ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 76 Jahren. Das wurde der Deutschen Presse-Agentur am Nachmittag aus dem Umfeld von Walz bestätigt. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann über den Tod des Friseurs berichtet. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Ihm zufolge soll Walz vor zwei Wochen einen Diabetesschock erlitten haben und danach ins Koma gefallen. Am Frei-

tagmittag sei er dann gestorben. Ende September war laut der Zeitung bekannt geworden, dass Walz, der an Diabetes litt, im Rollstuhl saß. Walz hatte über Berlin hinaus Prominentenstatus. Er hat in seiner langen Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Jodie Foster. Auch Kanzlerin Angela Merkel war seine Kundin.

Walz stammte aus dem schwäbischen Waiblingen. 1968 eröffnete er seinen ersten Salon in Berlin. 1974 vergrö-

berte sich der Unternehmer, später arbeitete er für Modesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz besaß zuletzt fünf Friseursalons in Berlin, Potsdam und auf Mallorca.

Auch im Fernsehen war Walz immer wieder zu sehen – er hatte unter anderem Gastauftritte in der RTL-Soap „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, in der Comedyserie „Pastewka“ und der Krimireihe „SOKO Stuttgart“. Er moderierte eine Talkshow und veröffentlichte Bücher. Walz war seit 2008 mit seinem Lebensgefährten verheiratet. Zu seinem 75. Ge-



So wird er in Erinnerung bleiben: Promifriseur Udo Walz in seinem Berliner Salon.

FOTO: CHR. GATEAU/DPA

burtstag vor einem Jahr sagte Walz, dass er selbst dann noch jeden Tag im Salon sein wolle, wenn er im Rollstuhl sitzen würde. „Das gefällt den Mitarbeitern, und die Kunden mögen es auch, wenn ich hier bin.“ Viele Prominente drückten am Freitag ihre Trauer aus. Die ehemalige „Bunte“-Chefin Patricia Riekel nannte Walz ihren „allerbesten Freund“, er sei großzügig und großherzig gewesen. Fernsehmoderatorin Birgit Schrowange schrieb: „Du wirst fehlen, ich werde mich immer an die schönen Begegnungen mit Dir erinnern.“

Hoffnung am Kap

Kapstadt ist so vielfältig wie die Einwohner Südafrikas – aber auch soziale Unterschiede und die Spuren der Apartheid sind in der Metropole allgegenwärtig

VON KATRIN SCHÜTZE-LILL

Bei der Ankunft in Kapstadt begrüßt uns der Kapdoktor. Mit Corona hat das aber nichts zu tun, das Virus spielte zum Zeitpunkt der Reise noch keine Rolle. Kapdoktor nennen die Einwohner den Südostwind, der im Sommer für saubere Luft in der Metropole und auch für das sogenannte Tischtuch, also die Wolkendecke, auf dem Tafelberg sorgt.

Der Hausberg Kapstadts prägt die Silhouette der Stadt. Man kann ihn zu Fuß oder mit der Seilbahn erklimmen. Wir nehmen die Seilbahn und überwinden die etwa 700 Meter Höhenunterschied in wenigen Minuten. Über das Plateau führen Wanderwege. Infotafeln erklären Flora und Fauna des Bergs, auf dem mehr als 1400 Pflanzenarten beheimatet sein sollen. Zudem bietet sich ein herrlicher Panoramablick über die Kapregion und den Atlantik. Mit ein bisschen Glück kann man dem Kapdoktor dabei zuschauen, wie er die Wolken über den Berg schiebt und die weiße Decke über den Tafelrand hinab in die Tiefe stürzt. Das faszinierende Schauspiel wirkt wie ein Wasserfall aus Zuckerwatte.

Zwischen Tafelberg und Hafen liegt das Bo-Kaap-Viertel, einer der schönsten Stadtteile Kapstadts. In knalligen Farben leuchten die kleinen Häuser, in denen hauptsächlich muslimische Kapmalaien leben. Sie stammten ursprünglich aus den südostasiatischen Kolonien der Holländer, die sie einst als Sklaven ans Kap brachten. Sie sprechen Afrikaans, eine der elf amtlichen Landessprachen Südafrikas. Über die grelle Farbigkeit der Häuser gibt es viele Spekulationen. „In Wahrheit malen wir sie bunt an, weil wir es lieben, von Farbe umgeben zu sein“, erzählt Fal dela Tolker. Die 53-Jährige wohnt selbst in einem violettblau gestrichenen Haus. Tolker führt Touristen durch das Bo-Kaap-Viertel und bringt ihnen in Kochkursen die kapmalaiische Küche näher.

In ihrer Wohneküche kochen wir typische Spezialitäten wie Samosas, Hühnchencurry und backen Roti, ein dünnes Fladenbrot. Dabei kommen löffelweise orientalische Gewürze wie Kurkuma, Kardamom und Kreuzkümmel zum Einsatz. Das Falten der kleinen Teigtaschen (Samosas) erweist sich schwieriger als vermutet, und das Ausrollen des Roti-Teigs verlangt Geduld. Doch das Ergebnis ist köstlich. Der Teig wird zu Fladen ausgebacken und mit dem scharfen Curry gefüllt. Dazu gibt es knusprig frittierte Samosas.

Das Bo-Kaap entwickelt sich immer mehr zum Szeneviertel. Galerien und Läden öffnen. Das lockt Investoren an, die die Grundstückspreise in die Höhe treiben. Reiche Ausländer bieten den Anwohnern große Summen für ihre Häuser, um sie als Ferienhaus zu nutzen oder an Gäste zu vermieten. „Da wird so manch einer schwach und verkauft“, berichtet Tolker, die trotz der zunehmenden Gentrifizierung fest entschlossen ist, im Bo-Kaap zu bleiben.

Ein ganz anderes Bild als das farbenfrohe Bo-Kaap bieten die Townships. Während der Apartheid zwang die da-



Was für ein Naturspektakel: Über den Tafelberg schiebt sich eine Wolkendecke, die wie ein weißes Tischtuch wirkt (1). Das farbenprächtige Bo-Kaap-Viertel (3) bringt Fal dela Tolker (2) ihren Gästen nicht nur kulturell, sondern auch kulinarisch näher. Nothi Gigaba führt Touristen sicher und mit vielen privaten Begegnungen durch das Township Langa (4).

FOTOS: KATRIN SCHÜTZE-LILL (3), SOUTH AFRICA TOURISM; GRAFIK: OPENSTREETMAP-MITWIRKENDE



„
Es ist nicht
wichtig,
was du hast,
sondern wer
du bist.
Nothi Gigaba,
Tourguide

malige rassistische Regierung die Menschen mit nicht weißer Hautfarbe sich ethnisch getrennt in diesen einfachen Siedlungen niederzulassen, in denen noch heute Millionen von Südafrikanern unter teilweise prekären Bedingungen leben. Einige Townships kann man besuchen, manche sogar abends zu Hauskonzerten. Allerdings sollte man das nicht auf eigene Faust tun, sondern eine geführte Tour buchen.

Wir besuchen das älteste Township Kapstadts, Langa, das bereits lange vor dem Apartheidssystem im Jahr 1927 für die schwarzen Hafenarbeiter errichtet wurde. Bevor wir uns auf den Weg machen, wird uns geraten, keine Wertgegenstände mitzuführen. Tourguide Nothi Gigaba versichert uns aber, dass bei ihm noch niemand zu Schaden gekommen sei. Der Südafrikaner kennt das etwa 80 000 Einwohner zählende Langa wie seine Westentasche, denn er ist hier zu Hause. Wir sind die einzigen Tou

risten und ziehen schon wegen unserer hellen Hautfarbe alle Blicke auf uns. Graue Baracken mit Wellblechdächern bestimmen zunächst das Straßenbild. Die einstöckigen Gebäude dienen als Unterkunft oder Laden. Dort und in alten Containern wohnen die Neuankömmlinge. Gigaba klopft an die Tür eines Wohncontainers, ein Junge öffnet. Ein großes Bett, das den Raum fast vollständig ausfüllt, dominiert die Behausung. An der Wand steht ein Regal mit den wenigen Habeseligkeiten der Familie. „Vier Menschen leben in diesem Container. Sie warten auf eine Sozialwohnung“, erklärt unser Guide. Doch bis sie eine bekommen, können noch viele Jahre vergehen. „Im Schnitt warten die Bewohner zehn Jahre auf die Zuweisung einer Wohnung“, sagt Gigaba.

Wir besuchen auch eine Familie, die es geschafft hat, in einem der zweigeschossigen Blöcke unterzukommen. Zwei Zimmer, Küche, Bad seien für bis zu zehn Personen vorgesehen. Wäsche bäumelt auf den Balkonen, Satellitenschüsseln pflastern die Fassaden und ein paar Bäume säumen die Straße. Das ist zwar nicht zu ver-

gleichen mit deutschen Standards, aber elend ist es auch nicht. Zusammenhalt wird hier großgeschrieben. „Wir leben in einer Gemeinschaft“, erklärt Gigaba den Spirit Langas. „Es ist nicht wichtig, was du hast, sondern wer du bist.“ Die Einwohner Langas arbeiten überwiegend im sogenannten informellen Sektor. Sie halten sich mit Gelegenheitsjobs und Schwarzarbeit über Wasser. Trotz der großen Armut sei Betteln tabu, betont der Guide: „Du musst etwas für dein Geld tun.“

Seit dem Ende der Apartheid hat sich die rechtliche Situation für die farbigen Südafrikaner deutlich verbessert. So werden etwa die Bildungsmöglichkeiten mit staatlichen Stipendien gefördert. Und ein Gesetz zur Bevorzugung farbiger Mitarbeiter hilft, die Jobaussichten zu verbessern. Doch die Maßnahmen brauchen Zeit, um die Lebensbedingungen zu verändern.

Touristen wird es leicht gemacht, die Konflikte in der südafrikanischen Gesellschaft auszublenden. An der Victoria & Alfred Waterfront, dem

schicken Ausgehviertel Kapstadts, reiht sich ein edles Restaurant an das andere. In schönen Boutiquen werden Kleidung und Kunsthandwerk verkauft. Dank strenger Überwachung kann man sich ohne Sicherheitsbedenken bis spät abends dort amüsieren. Die Villengegenden der vornehmlich weißen Bevölkerung verströmen mediterranes Flair. Doch rund um die Häuser sorgen hohe Mauern mit Elektrodräht und Wachdienste für Sicherheit. Die Kriminalität ist ein Problem, das bei den großen sozialen Unterschieden kaum verwundert.

Die beiden Gesichter Kapstadts könnten unterschiedlicher kaum sein. „Sei glücklich und mach dir keine Gedanken über Dinge, die du nicht ändern kannst“, gibt uns Nothi Gigaba als eine Art Mantra mit auf den Weg. Vielleicht ist diese Haltung eine Möglichkeit, den langsam Prozess der Annäherung besser zu ertragen. Es gibt auf jeden Fall Hoffnung am Kap, auch wenn es noch ein langer Weg zur Gleichstellung der Bevölkerungsgruppen ist.

HIN & WEG

Aktuelle Situation

Südafrika ist coronabedingt vom Auswärtigen Amt als Risikogebiet eingestuft. Vor nicht notwendigen, touristischen Reisen wird derzeit gewarnt. Bei Redaktionsschluss gilt: Wer dennoch in das Land reisen will, muss bei Ankunft einen negativen Corona-Text vorweisen und die App Covid Alert South Africa auf seinem Mobiltelefon installiert haben.

www.auswaertiges-amt.de
www.rki.de

Anreise

South African Airways fliegt von Frankfurt am Main über Johannesburg nach Kapstadt.
www.flysaa.com

Beste Reisezeit

Hochsaison ist von November bis April. Dann ist es meist trocken, sonnig und wärmer als 20 Grad Celsius. Zwischen Juni und August regnet es häufig und die Temperaturen können unter 10 Grad fallen.

Ausflüge

E-Biking und Township-Touren sind zum Beispiel bei Adventu-

re Works buchbar, thematische City-Touren bei Coffeebeans Routes. Die Bo-Kaap Kochsafari mit Fal dela Tolker ist über Cooking with Love buchbar, Telefon: (0027) 7 24 83 40 40.
adventureworks.co.za
coffeebeansroutes.com
www.facebook.com/Faldela1/

Veranstalter

Gebeco bietet verschiedene Studien-, Erlebnis-, Wander- und Kleingruppenreisen nach Südafrika an – zum Beispiel eine 13-Tage-Erlebnisreise vom Krügerpark entlang der Gartenroute bis zum Kap der guten Hoffnung, buchbar ab 1995 Euro inklusive Flug, Übernachtung im Doppelzimmer und Frühstück.
www.gebeco.de

Weitere Informationen
www.southafrica.net

Die Reise wurde unterstützt von Gebeco, South African Airways und South Africa Tourism. Über Inhalte entscheidet allein die Redaktion.



Liebe Leser,

in Zeiten von Corona ist das Reisen kompliziert bis unmöglich geworden. Trotzdem wollen wir Ihnen Lust machen – auf quirliche Städte, einsame Sandstrände, interessante antike Stätten, abwechslungsreiche Wanderstrecken, unentdeckte Regionen oder einfach nur einen sehenswerten Ort für den nächsten Wochenendausflug.

Denn irgendwann werden wir alle wieder verreisen können. Und bis dahin ist es vielleicht ja auch ganz schön, wenn unsere Autoren Sie mit ihren Geschichten mit auf Reisen nehmen – und wenn es nur in Ihren Köpfen ist.

Viel Spaß beim Lesen,
Ihre Reisereporter

Ferienhaus: Kostenrisiko wegen Corona

HAMBURG. Ein einsames Ferienhaus abseits der Massen: In Corona-Zeiten scheint das eine ideale Reiseform zu sein – wenn da nicht plötzliche Einschränkungen wären, etwa durch Grenzschließungen. Wer in der Corona-Zeit mit ihren zahlreichen Reisebeschränkungen ein Ferienhaus im Ausland bucht, geht ein Risiko ein und sollte auf eine großzügige Stornooption achten.

Die Verbraucherzentrale Hamburg berichtet von vielen Fällen, in denen Reisende mit einer Ferienhausbuchung in Dänemark erst einmal kein Recht auf vollständige Erstattung, wenn Gäste die Unterkunft nicht erreichen können. Bei einer Stornierung durch den Gast gebe es nur 20 Prozent des Mietpreises fällig geworden, obwohl die Anreise zur Unterkunft gar nicht mehr möglich war.

Bei der Anmietung eines Ferienhauses sei grundsätzlich das Recht des Landes ausschlaggebend, in dem die Unterkunft steht, stellen die Verbraucher-Schützer klar.

Und laut der Branchenvereinigung der dänischen Ferienhausanbieter zum Beispiel gibt es in Dänemark erst einmal kein Recht auf vollständige Erstattung, wenn Gäste die Unterkunft nicht erreichen können. Bei einer Stornierung durch den Gast gebe es nur 20 Prozent des Geldes zurück – es sei denn natürlich, der Vertrag sieht andere Stornierungsbedingungen vor.

Urlauber sollten ihren Ferienhausaufenthalt im Ausland, vor allem auch in Dänemark, derzeit eher spontan buchen, rät die Verbraucherzentrale. Die Geschäftsbedingungen des Mietvertrags sollten sich Reisende gut anschauen.

Muss ein Urlaub wegen behördlicher Einschränkungen kurzfristig abgesagt werden, lohnt es sich für Reisende generell oft, sich mit dem Gastgeber zu einigen. Dieser kann zum Beispiel einen Gutschein ausstellen, mit dem der Urlaub später nachgeholt wird.

Wer ein Ferienhaus im Ausland bei einem deutschen Reiseveranstalter bucht, ist im Vorteil. Denn dann gilt deutsches Pauschalreiserecht. Ist der Aufenthalt nicht möglich, gibt es das Geld zurück.

Schleswig-Holsteinische Nordseeküste

Parkhotel Residenz St. Peter-Ording
Beste Lage, herrlicher Park- u. Meerblick
3 ÜF ab € 267,- p.P. im DZ, 5 ÜF ab € 445,- p.P. im DZ
04863-2003, www.an-der-nordseekueste.de
Inh. Werner Bruhn, Strandläuferweg 11, 25826 St. Peter-Ording

**Hier fängt
Urlaubsfreude an:**
In Ihrer Reisebeilage.

„Neid ist unrühmlich“

Gladbach-Trainer Marco Rose spricht im Interview über die Corona-Krise, Kumpel Jürgen Klopp und seinen Umgang mit sportlichen Niederlagen

VON HEIKO OSTENDORP
UND ANDREAS KÖTTER

MÖNCHENGLADBACH. Marco Rose (44) ist seit Sommer 2019 Trainer des Fußball-Bundesligisten Borussia Mönchengladbach. Vor dem Spiel an diesem Samstag (15.30 Uhr, Sky) gegen den FC Augsburg spricht er über Kommunikation und die Ziele mit seinem Team.

Herr Rose, wie wichtig ist Ihnen ein gutes Verhältnis zu Ihren Spielern, oder muss man als Trainer gar nicht immer Freund der Profis sein?

Grundsätzlich halte ich beides für möglich. Ich selbst pflege gerne ein gutes Verhältnis zu meinen Spielern und finde das auch wichtig, schließlich hat man es mit Menschen zu tun. Trotzdem wird man nicht immer jedem gerecht – wobei mein Verhältnis zu einem Spieler nicht davon beeinflusst ist, ob der Spieler spielt oder nicht. Der Spieler selbst mag das anders empfinden, aber als Trainer musst du auch mal harte Entscheidungen treffen. Wichtig ist dann, dass du gut kommunizierst.

Sie hatten es als Profi mit starken Trainerpersönlichkeiten zu tun wie Jürgen Klopp, Ralf Rangnick oder Dragoslav Stepanovic. War es da schwierig, die eigene Identität als Trainer zu finden?

Es war für mich in der Tat etwas Besonderes, mit diesen Trainern zusammenarbeiten

zu dürfen. Man nimmt sicher auch etwas mit von solchen Typen, aber wichtiger ist es, bei sich selbst zu bleiben und überzeugt zu sein von dem, was man tut.

Sie sind ja mit Jürgen Klopp befreundet und waren 2019 beim Champions-League-Triumph des FC Liverpool dabei. Ist man neidisch auf den Kumpel?

In erster Linie war ich sehr stolz auf Jürgen und habe mich riesig für ihn gefreut, Liverpool und er haben diesen Erfolg absolut verdient. Man erlebt diesen Tag und Moment und entwickelt vielleicht auch das Gefühl, selber so etwas erreichen zu wollen. Das hat aber überhaupt nichts mit Neid zu tun. Neid ist ein ganz unrühmlicher Charakterzug.

Auch Sie haben schon Titel gewonnen; können Sie es dann auch mal richtig krachen lassen?

Auf jeden Fall! (lacht) Das ist auch sehr wichtig, denn die ganz großen Momente erlebt man im Fußball nicht so oft. Trotzdem rücktest du als Trainer den Fokus relativ schnell wieder auf die nächste Aufgabe.

Wie gut können Sie mit Niederlagen umgehen?

Niederlagen sind schwierig, aber gehören dazu. Die Nacht und der Tag danach sind oft ungemeinlich, dann richtet sich der Blick schon wieder auf die nächsten Aufgaben.

Fliegt da auch mal etwas durch die Kabine?

Es kann schon sein, dass in der Vergangenheit mal was durch die Kabine geflogen ist. Inzwischen habe ich mich aber ganz gut im Griff. Vor allem setze ich alles daran, dass eine Niederlage zu Hause keine Rolle spielt. Es darf nie so sein, dass meine Mädels das ausbaden müssen. Im Gegenteil: Es tut gut, nach Hause zu kommen und Ablenkung bei meiner Familie zu haben.

Klopp sagte mal, dass man als Trainer immer auf gepackten Koffern sitze. Ist Ihrer schon gepackt und vielleicht sogar schon in Richtung Dortmund unterwegs?

(lacht) Grundsätzlich hat Klopp damit natürlich recht. Und deshalb macht es vor allem immer Sinn, sich auf die kommenden Aufgaben zu konzentrieren und sich nicht mit anderen Dingen zu beschäftigen.

Was ist möglich mit dieser Gladbach-Mannschaft? Gibt es so etwas wie eine natürliche Grenze?

Ich bin überzeugt, dass wir eine sehr gute Mannschaft haben, und wir haben auch unse re Ziele. Dazu gehört, dass wir versuchen, die Grenzen immer wieder zu verschieben.

Ihr Sportdirektor Max Eberl träumt davon, „mit Borussia einmal etwas in der Hand zu halten“. Werden Sie ihm diesen Traum erfüllen können?

Davon dürfen wir alle gerne träumen. In der vergangenen Saison sind wir im Pokal früh in Dortmund ausgeschieden. Und in der Meisterschaft geht alles über Bayern München. Trotzdem ist es richtig, dass ein Verein wie Borussia Mönchengladbach diesen Traum träumt.

Sie werden in Ihrem Leben auch vom christlichen Glauben getragen. Wie kam es dazu?

Ich bin wie so viele Kinder in der DDR atheistisch erzogen worden. Glaube, Gott und Kirche haben in meiner Kindheit und Jugend keine Rolle ge-



„Wir versuchen, die Grenzen immer wieder zu verschieben“: Mönchengladbachs Trainer Marco Rose an der Seitenlinie in Aktion.

FOTO: TEAM2/IMAGO IMAGES

spielt. Erst später habe ich Menschen kennengelernt, die mich neugierig gemacht haben. Es gab auch einige Ereignisse, die dazu geführt haben, dass ich mir gesagt habe: „Das alles kann kein Zufall sein.“ Ich habe mich dann entschieden, mit Gott zu leben.

Ein Gott, mit dem Sie auch mal hadern, wenn Dinge passieren wie der Ausbruch der Corona-Pandemie?

Natürlich ist man zunächst nachdenklich und fragt sich, was der Sinn dahinter und wo die Gerechtigkeit ist. Aber ich zweifle nicht an Gott und meinem Glauben.

Wie sehr macht Ihnen Corona ganz persönlich Angst?

Ich komme einigermaßen damit zurecht. Aber natürlich macht man sich Gedanken

oder Sorgen um seine Eltern, und ich freue mich jedes Mal, wenn ich von ihnen höre, dass alles okay ist und es ihnen gut geht.

Machen Sie sich in diesem Zusammenhang Sorgen um den Fußball?

Grundsätzlich geht es erst mal um die Gesundheit. Dass nun die ersten Impfstoffe entwickelt worden sind, ist ein Lichtblick. Ich sehne den Tag herbei, an dem wieder 50 000 und mehr Menschen in die Stadien strömen werden. Das sollte dann ein Tag sein, den man gemeinsam ausgelassen feiert und an dem es vielleicht gar nicht so darauf ankommt, welches Team als Sieger vom Platz geht. Gewonnen hätten dann endlich wieder alle Fußballfans und der Fußball per se.

FUSSBALL

Bundesliga

FC Bayern – Werder Bremen	Sa., 15.30
M'gladbach – Augsburg	Sa., 15.30
Hoffenheim – VfB Stuttgart	Sa., 15.30
Schalke 04 – Wolfsburg	Sa., 15.30
Bielefeld – Leverkusen	Sa., 15.30
Eintr. Frankfurt – RB Leipzig	Sa., 20.30
Hertha BSC – Dortmund	Sa., 20.30
Freiburg – Mainz 05	So., 15.30
1. FC Köln – Union Berlin	So., 18.00
1. Bayern München	7 27:11 18
2. RB Leipzig	7 15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 15:5 15
4. Bayer Leverkusen	7 14:8 15
5. Union Berlin	7 16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 7:5 11
7. B. Mönchengladbach	7 12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 13:9 10
9. Werder Bremen	7 9:9 10
10. FC Augsburg	7 9:10 10
11. Eintracht Frankfurt	7 10:12 10
12. Hertha BSC	7 13:13 7
13. 1899 Hoffenheim	7 11:12 7
14. SC Freiburg	7 8:16 6
15. Arminia Bielefeld	7 4:15 4
16. 1. FC Köln	7 7:12 3
17. FC Schalke 04	7 5:22 3
18. FSV Mainz 05	7 7:20 1

Kein Showdown ohne Lyon

Dreimal wurde die Champions League der Frauen vom Elfmeterpunkt entschieden. 2010, in dem Jahr, als der Wettbewerb von Women's Cup in Champions League umbenannt wurde, gewann Turbine Potsdam die Königsklasse



Bianca Schmidt im Jahr 2013.

FOTO: DANIEL KO-
PATZSCH/GETTY

spielen durch ein 7:6 im Elfmeterschießen gegen Olympique Lyon. In den vorangegangenen 120 Minuten hatte es im Coliseum Alfonso Pérez im spanischen Getafe keine Tore gegeben. In der Verlängerung des Elfmeterschießens – nach jeweils fünf Schützinnen hatte es 3:3 gestanden – verschoss dann erst Élodie Thomis, bevor Potsdams Bianca Schmidt die Nerven behielt.



Noch eine Premiere: Erstmals wurde das Finale nicht in Hin- und Rückspiel ausgetragen. Die übrigen Endspiele mit Elfmeterschießen entschied Lyon, das damit immer dabei war, wenn es zum Showdown um den Titel ging, für sich: 2016 gegen den VfL Wolfsburg (1:1 n. V., 3:4 i. E.) und 2017 gegen Paris Saint-Germain (0:0 n. V., 7:6 i. E.). Insgesamt kam es in den K.-o.-Runden des Wettbewerbs seit der Saison 2001/2002 nur zu zehn Entscheidungen vom Punkt, deutsche Teams waren sechsmal involviert (Bilanz: vier Siege, zwei Niederlagen). seh

• Anekdoten, Kurioses, Statistisches, Rekorde und Interviews: Die Serie zu 50 Jahren Elfmeterschießen läuft bis zum 23. Dezember.

SPORT IN ZAHLEN

BASKETBALL:

Euroleague, 10. Spieltag: Alba Berlin – Zenit St. Petersburg 66:73

Zverev verpasst das Halbfinale

Für den Tennisprofi sind die ATP Finals vorbei – Djokovic, Nadal, Thiem und Medwedew spielen um den Titel

VON KRISTINA PUCK

LONDON. Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr

Rundschau“. Bei dem Treffen in der vergangenen Woche waren 14 Bundesligisten und der Hamburger SV zusammengekommen. Der VfB Stuttgart, FC Augsburg, FSV Mainz 05 und Arminia Bielefeld waren nicht eingeladen worden. Konfrontiert mit dem Vorwurf, Bayern-Boss Karl-Heinz Rummenigge rufe und alle rückten brav an, konterte Eberl: „Diesen Eindruck habe ich nicht. Am Ende geht es um den deutschen Fußball.“

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr



Deprimiert: Alexander Zverev kassiert gegen Novak Djokovic eine Niederlage.

FOTO: FRANK AUGSTEIN/DPA

zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewaltvorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt da-

gegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglistenzweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells vom Freitag noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpasste den Start: Nur zwei der ersten 14

Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei. Doch der Weltranglistenseite fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich Zverev zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte er aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpft. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev.

SPORTNOTIZEN

FUSSBALL

Bericht: DFB fordert Bierhoff-Analyse

FRANKFURT/MAIN. Nach Informationen der „Bild“ soll Nationalmannschaftsmanager Oliver Bierhoff am 4. Dezember dem Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes eine Analyse der Krise um das Team von Bundestrainer Joachim Löw präsentieren. Das Präsidium wolle Löw einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es. Ob es danach eine Abstimmung über die Zukunft von Löw gebe, sei offen. Auf „bild.de“ zitierte das Boulevardblatt am Freitagabend nach einer Schaltkonferenz des DFB-Gremiums einen namentlich nicht genannten Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“

FUSSBALL

Haaland ist gesund und darf spielen

DORTMUND. Einem Einsatz von Erling Haaland für Borussia Dortmund am Samstag bei Hertha BSC steht nichts im Weg. „Er ist gesund und zu 100 Prozent fit“, sagte Trainer Lucien Favre. Um den Norweger hatte es nach dessen vorzeitiger Rückkehr vom Nationalteam Verwirrung gegeben. Wegen eines positiven Corona-Befundes beim ehemaligen Braunschweiger Profi Omar Elabdellaoua hatten die norwegischen Gesundheitsbehörden eine zehntägige häusliche Quarantäne für alle Nationalspieler angeordnet. Dennoch hatten die im Ausland tätigen Profis wie Haaland, Alexander Sörlöth (RB Leipzig) und Rune Jarstein (Hertha BSC) nach der Absage des Länderspiels in Rumänien vorzeitig die Rückreise aus Norwegen angetreten.

SKELETON

Deutsche rasen nur hinterher

SIGULDA. Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Weltmeisterin Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag im lettischen Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Die Österreicherin stellte in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrrekord auf. Auf Rang zwei kam Kimberley Bos aus den Niederlanden vor der Lettin Endja Terauda. Die Olympiazweite Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht. Weltcup-Debütantin Hannah Neise vom BRC Winterberg kam auf Rang 13.

SKI ALPIN

Skifahrer kritisieren Teamausschluss

LEVI. Nach der Isolation des schwedischen Skiteams wegen eines positiven Corona-Tests wird Kritik am Vorgehen vor den zwei Slaloms in Levi laut. Weltcupgesamtsiegerin Federica Brignone aus Italien schrieb bei Instagram: „Wie kann es sein, dass alle Sportler einer Nation (die alle bei drei Tests negativ sind) wegen eines positiven Coaches nicht zum Rennen dürfen? Ist das fair?“ Deutsche Athleten wie Linus Straßer, Kira Weidle und Stefan Luitz teilten den Beitrag. Am Donnerstag war ein positiver Befund bei einem schwedischen Trainer bekannt geworden – das ganze Team musste sich in Quarantäne begeben.

Endlich wieder Wettkampf

Die Skispringer starten im polnischen Wisla in die neue Saison – Markus Eisenbichler gilt als aussichtsreichster deutscher Athlet

VON STEFAN DÖRING
UND ROMAN GERTH

WISLA. Kein Geringerer als der erfolgreichste Skispringer der Weltcup-Geschichte traut einem Deutschen Großes zu, wenn an diesem Wochenende im polnischen Wisla die Saison beginnt. „Aus deutscher Sicht wird Markus Eisenbichler sehr, sehr stark sein“, sagte der Österreicher Gregor Schlierenzauer dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Und der 30-Jährige muss es wissen. Schließlich will er selbst endlich wieder erfolgreich sein in diesem Jahr und den 54. Weltcup-Sieg seiner Karriere in Angriff nehmen. Womöglich schon in Wisla? „Ich bin weiter als letztes Jahr – ob mir der Schritt nach ganz vorn gelingt, wird sich zeigen“, sagte er. Mit seiner Prognose zu Eisenbichler liegt er zumindest schon einmal

„Nach oben zu kommen geht schwerer, als zu fallen.

Gregor Schlierenzauer,
Skispringer

richtig. Beim Sieg des Polen Kamil Stoch in der Qualifikation am Freitag wurde Eisenbichler Dritter.

Etwas Unsicherheit schwingt selbst beim erfahrenen Schlierenzauer mit. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie fiel der Sommer-Grand-Prix aus, weshalb keine Vergleichswerte vorliegen. Auch Trainingslager konnten nicht stattfinden. Die DSV-Springer haben deshalb interne Wettkämpfe veranstaltet und unter anderem in Oberstdorf trainiert.

Klar ist: Wer in Deutschland vorn mitspringt, tut dies auch im Weltcup. Karl Geiger wurde vergangene Saison Zweiter in der Gesamtwertung und feierte vier Siege im Einzel. Auch als Team trat keine Nation so geschlossen auf wie Deutschland. „Wir waren im vergangenen Winter in der Nationenwertung die Nummer eins und diese Position wollen wir natürlich auch verteidigen“, sagte DSV-Sportdirektor Horst Hüttel dem RND. „Die Vorbereitung lief trotz der schwierigen äußeren Rahmenbedingungen komplika-



Hoffnungsträger der deutschen Springer: Markus Eisenbichler ist in starker Frühform. FOTO: EIBNER EUROPA/IMAGO IMAGES

tionsfrei.“ Schanzen ohne Zuschauer und regelmäßige Tests gehören bei den Athleten mittlerweile zum Alltag. Dennoch war „die Stimmung im Team durch den gesamten Sommer hinweg toll und es wurde mit extrem viel Leidenschaft und Freude agiert“, sagte Hüttel.

Vor allem Eisenbichler ist in Form. Das hat sich rumgesprochen unter den Athleten – nicht nur aufgrund des Titels bei der deutschen Meisterschaft vor wenigen Wochen. Er brennt auf den Saisonstart: „Die Schanze in Wisla mag ich ganz gern. Aktuell fühle ich mich ziemlich gut, die Motivation ist groß. Ich bin auch schon ein bisschen nervös und freue mich, dass es losgeht.“

An seiner Seite werden zwei altbekannte Springer aus deutscher Sicht sein. Severin Freund und Andreas Wellinger sind nach ihren langen Verletzungspausen wieder im

Weltcup-Team von Bundestrainer Stefan Horngacher dabei. Vor allem von Wellinger, dem Olympiasieger von 2018, darf aktuell jedoch nicht zu viel erwartet werden, wenngleich er 2014 in Wisla seinen ersten Weltcup-Sieg feierte. 20 Monate war er aufgrund eines Kreuzbandrisses zuletzt außer Gefecht gesetzt. „Der Körper funktioniert gut. In der Vorbereitung ging es, wie so oft im Skispringen, mal besser, mal schlechter – aber im Großen und Ganzen bin ich zufrieden“, sagte er nun.

Dass er in Polen dabei ist, heißt nicht, dass er seinen Platz im Team sicher hat. „Er muss die Leistung im Weltcup bringen“, sagte Horngacher. Schließlich haben in seiner langen Leidenszeit andere seinen Platz eingenommen. Allen voran Geiger und Eisenbichler, die in dieser Saison wieder die besten deutschen Siegchancen haben dürften.

Doch auch Martin Hamann, Pius Paschke und Constantin Schmid haben sich im DSV-Kader etabliert. Richard Freitag etwa hat es momentan nicht einmal unter die besten sieben deutschen Springer geschafft – zu hoch ist das allgemeine Niveau.

Im Skispringen geht es in den so schnell bergauf oder bergab wie in kaum einer anderen Sportart. Davon kann auch Schlierenzauer ein Lied singen, der nun endlich wieder im Weltcup eine wichtige Rolle spielen will. „Nach oben zu kommen geht schwerer, als zu fallen. So ist das leider. Ich habe im Sommer aber ein paar tolle Bestätigungen bekommen“, sagte er. „Ich habe gute Grundlagen geschaffen.“

Auf diesen will er nun aufbauen – genauso wie das deutsche Team. „Die Freude ist riesengroß, endlich wieder Wettkämpfe zu absolvieren“, sagte Bundestrainer Horngacher.

Moukoko bringt alles mit

VON MICHAEL RUMMENIGGE

An diesem Wochenende freue ich mich auf das Spiel von Borussia Dortmund noch ein wenig mehr. Denn: Wenn der BVB bei Hertha BSC antritt, könnte die Bundesliga um eine Attraktion reicher sein. Seit Freitag ist Youssoufa Moukoko 16 Jahre alt und darf bei den Profis ran. Vielleicht bekommt er in Berlin einige Einsatzminuten. Ich kann jedenfalls nur dafür plädieren, dass man ihn behutsam aufbaut und nicht sofort Wunderdinge erwarten.

Gecheckt von Michael Rummenigge

Körperlich und fußballerisch bringt Moukoko alles mit: Er ist schnell, wendig, dribbelstark. Dennoch: Es ist ein großer Unterschied, ob man in der U19 spielt oder bei den Profis. Die Anforderungen sind andere, die Erwartungen viel größer. Sobald er sein erstes Spiel macht, wird die gesamte Welt auf ihn schauen. So etwas muss man verarbeiten. Daher braucht Moukoko keine Schulterklöpfer. Er braucht vor allem Leute, die ihm auch mal sagen, worauf es ankommt.

Dabei hängt vieles vom Umfeld und vom BVB ab. Ich denke, dass er bei Lars Ricken, Michael Zorc und Lucien Favre in den allerbesten Händen ist. Aber man stelle sich vor: Moukoko kommt am Samstag ins Spiel – und schießt ein Tor. Dann dreht Deutschland durch. Dabei muss allen klar sein, dass er noch nicht am Ende seiner Entwicklung ist. Meiner Meinung nach kann er erst in zwei oder drei Jahren eine tragende Säule bei den Dortmundern werden.

Dennoch: Moukoko bringt außergewöhnliche Fähigkeiten mit und ich finde es richtig, dass man die Altersgrenze gesenkt hat. Die Spieler sind heute in ihrer persönlichen Entwicklung einen guten Schritt weiter als früher. Eines ist aber auch klar: Außer Moukoko sehe ich kein deutsches Talent, das zeitnah bei den Profis debütieren wird.

Der Gott von Mailand

Zlatan Ibrahimovic war schon weg vom Fenster – doch mit 39 Jahren sorgt er plötzlich für eine Renaissance von Milan

VON TOM MUSTROPH

lig sein Comeback in Worte zu fassen.

Denn so recht geglaubt hatte kaum jemand an diese Entwicklung, als er im letzten Jahr nach Mailand kam. Außer ihm selber natürlich. Zlatan glaubt schließlich immer, dass er außergewöhnlich ist. Alle anderen hielten seine Rückkehr für den letzten Versuch, das Milan-Erfolgsjahr zurückzuholen.

Und dann glückte die Operation. Aus der Fußballrente bei

**Im x-ten Frühling:
Zlatan Ibrahimovic.**

FOTO: GRIBAUDI/IMAGO IMAGES



L.A. Galaxy kommand nahm er mit seinen in der vergangenen Saison sporadischen Glanzlichtern Druck von Trainerfeuerwehrmann Stefano Pioli. Ralf Rangnick, für die Nachfolge vorgesehnen, war nicht mehr gefragt.

Und dann blühte Ibrahimovic richtig auf, schoss sich selbst an die Spitze der Torschützenliste und den AC Mailand an die Tabellen spitze. Es hätten noch mehr Punkte und Tore sein können, wäre er nicht auch bei einer anderen Bestenliste ganz vorn: Mit vier verschossenen Elfmeters bei sechs Versuchen ist er der Mann mit der miesesten Bilanz in den fünf großen europäischen Li-

gen. Immerhin, „Ibra“ kann ins zweite Glied rücken: „Das nächste Mal lasse ich Kessié schießen“, sagte er und delegierte die Verantwortung an Mittelfeldspieler Franck Kessié, mit dem er auf dem Feld prächtig harmoniert.

Mit Toren und Sprüchen ist Ibrahimovic zum Markenbotschafter des AC Mailand geworden. Als ihn das Coronavirus erwischte, tweetete er: „Das Virus hat mich herausgefordert. Schlechte Idee.“ Zwar konnte er das Virus mit seinem angedrohten Karatetrück nicht ins Jenseits befördern, kam aber selbst bärenstark zurück.

Romelu Lukaku, den Goalgetter vom Stadtrivalen Inter, schob er zudem elegant ins Abseits. Der hatte sich nach dem gewonnenen Derby in der letzten Saison zum König

von Mailand gekrönt. Nachdem Ibrahimovic mit seinen zwei Toren den Derby-Sieg in dieser Saison perfekt gemacht hatte, meinte er: „Mailand hatte nie einen König. Jetzt aber hat es einen Gott.“

Noch Fragen, wer Gott für ihn ist?

Die zlatansche Göttlichkeit bringt auch Probleme mit sich. An schlechten Tagen wird Ibrahimovic nervös. Ihn in solchen Situationen auszuwechseln wäre jedoch suizidal für Pioli. Ihn drin zu lassen wiederum bedeutet einen Punktverlust. Sollte Milan nun die Ziele nach oben korrigieren, in Richtung Titel, muss sich Pioli ein Besänftigungsprogramm einfallen lassen – oder Ibrahimovic selbst noch eine neue Stufe in seinem Reifeprozess erreichen.

SPORTNOTIZEN

FUSSBALL

Corona-Test negativ: HSV mit Gjasula

HAMBURG. HSV-Trainer Daniel Thioune kann im Heimspiel der 2. Bundesliga morgen (13.30 Uhr/Sky) gegen den VfL Bochum personell nahezu aus dem Vollen schöpfen. Auch der albanische Nationalspieler Klaus Gjasula ist gesund von seiner Länderspielreise zurückgekehrt, berichtete Thioune gestern. „Klaus hat noch einen Corona-Test gemacht, der negativ ausgefallen ist“, sagte der Coach über den 30 Jahre alten defensiven Mittelfeldakteur. Nach zuletzt zwei Unentschieden gegen St. Pauli (2:2) und in Kiel (1:1) strebt Thioune den sechsten Saisonsieg des ungeschlagenen Spitzeneinigers an.

FUSSBALL

2. Bundesliga

Düsseldorf – Sandhausen	Sa., 13.00
SC Paderborn – FC St. Pauli	Sa., 13.00
Holstein Kiel – Heidenheim	Sa., 13.00
Braunschweig – Karlsruhe	Sa., 13.00
Hamburger SV – VfL Bochum	So., 13.30
Erzgeb. Aue – Darmstadt 98	So., 13.30
Gr. Fürth – Regensburg	So., 13.30
Würzburg – Hannover 96	So., 13.30
Osnabrück – Nürnberg	Mo., 20.30
1. Hamburger SV	7 16:8 17
2. VfL Osnabrück	7 11:7 13
3. Greuther Fürth	7 13:7 12
4. Holstein Kiel	7 8:6 12
5. SC Paderborn	7 12:7 11
6. VfL Bochum	7 9:8 11
7. Hannover 96	7 11:8 10
8. Jahn Regensburg	7 10:10 9
9. Erzgebirge Aue	7 7:8 9
10. SV Darmstadt 98	7 12:15 9
11. 1. FC Heidenheim	7 10:9 8
12. SV Sandhausen	7 8:11 8
13. Fort. Düsseldorf	7 7:10 8
14. E. Braunschweig	7 8:14 8
15. Karlsruher SC	7 10:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7 10:11 7
17. FC St. Pauli	7 12:14 7
18. Würzburger Kickers	7 6:18 1

3. Liga

MSV Duisburg – SC Verl	0:4
SV Meppen – Türküci München	abges.
1860 München – KFC Uerdingen	14,00
Halleiner FC – Kaiserslautern	Sa., 14.00
Saarbrücken – Wehen Wiesbaden	Sa., 14.00
Hansa Rostock – Dyn. Dresden	Sa., 14,00
FSV Zwickau – Waldhof Mannheim	Sa., 14,00
VfB Lübeck – Bayern München II	So., 13.00
Unterhaching – Viktoria Köln	So., 14,00
FC Ingolstadt – 1. FC Magdeburg	15,00
1. FC Saarbrücken	10 19:9 22
2. 1860 München	10 21:12 17
3. FC Ingolstadt 04	10 14:12 17
4. SC Verl	9 18:10 16
5. Hansa Rostock	9 15:9 16
6. Türküci München	9 17:13 16
7. Dynamo Dresden	10 11:10 16
8. Viktoria Köln	10 14:16 16
9. SV Wehen	10 16:13 15
10. Uerdingen 05	10 10:12 14
11. Waldhof Mannheim	9 19:15 13
12. Bayern München II	9 15:13 12
13. VfB Lübeck	10 13:16 11
14. Hallescher FC	9 11:18 11
15. FSV Zwickau	9 11:13 10
16. Kaiserslautern	10 9:13 9
17. SpVgg Unterhaching	8 7:11 9
18. MSV Duisburg	11 10:19 9
19. Magdeburg	10 10:18 8
20. SV Meppen	8 9:17 6

HANDBALL

Bundesliga

Magdeburg – TuSEM Essen	abges.
Hannover-Burgdorf – Melsungen	abges.
HSG Wetzlar – Ludwigshafen	29:11
Erlangen – HBW Balingen	32:34
HSG Nordhorn – Göttingen	20:29
Minden – Rh.-Neckar Löwen	abges.
Bergischer HC – Füchse Berlin	Sa., 18.30
THW Kiel – HSC Coburg	Sa., 20.30
Fleensburg – TVB Stuttgart	Sa., 13.30
DHfK Leipzig – Lemgo	Sa., 16.00
Göttingen – HSG Wetzlar	Sa., 16.00
1. Rh.-Neckar Löwen	8 233:195 14: 2
2. THW Kiel	7 229:195 12: 2
3. TVB Stuttgart	8 223:220 11: 5
4. SG Flensburg	6 174:153 10: 2
5. HSG Wetzlar	8 222:196 10: 6
6. MT Melsungen	6 163:152 9: 3
7. HC Erlangen	9 255:244 9: 9
8. FA Göttingen	6 159:148 8: 4
9. SC Magdeburg	7 203:186 8: 6
10. TBV Lemgo	8 207:210 8: 8
11. DHfK Leipzig	6 154:143 7: 5
12. Füchse Berlin	6 163:162 7: 5
13. Bergischer HC	7 193:192 7: 7
14. Hannover-Burgdorf	7 194:201 6: 8
15. HSG Nordhorn	9 238:262 6:12
16. HBW Balingen	8 220:237 4:12
17. GWD Minden	6 154:175 3: 9
18. Ludwigshafen	9 202:244 3:15
19. TUSEM Essen	6 152:181 2:10
20. HSC Coburg	7 167:209 0:14



Fünf Werder-Talente im Fokus: Eren Dinkci (links) und Maik Nawrocki (rechts.). Kleine Bilder, von oben: Abdeneogo Nankishi, Kebba Badjie und Jascha Brandt (neben Profitrainer Florian Kohfeldt).

FOTOS: FOTO2PRESS, JAN HUEBNER, NORDPHOTO/IMAGO IMAGES (5)

Wachsen hier die Werder-Stars?

Leere Kasse – dafür viele Talente in der Jugend: Für seine Nachwuchsarbeit bekommt Bremen sogar Lob vom nächsten Gegner FC Bayern

VON ERIC ZIMMER

gen Gewässern mitspielen will.

Wie die Bremer in Sachen Nachwuchs aufgestellt sind? Verblüffend gut! Das erkennen sie auch beim kommenden Gegner FC Bayern (Samstag, 15.30 Uhr, Sky). Der Münchner Vorstandsvorsitzende Karl-Heinz Rummenigge zum „Weser-Kurier“: „Werder Bremen ist eine sehr gute Adresse für Talente. Die Klubführung und das gesamte Umfeld sorgen dafür, dass sich junge Spieler in Bremen entwickeln können.“ Fünf Bei-

spieler die zeigen, was in der SVW-Jugend steckt.

► **Eren Dinkci:** Der 18 Jahre alte Mittelstürmer sorgte in der Saison 2019/2020 in Werders U19 für Furore, schoss in 20 Spielen in der Bundesliga Nord/Nordost 22 Tore und gab ein Dutzend Vorlagen. Im Sommer berichtete Sky, dass Juventus Turin die Angel in Richtung des deutschen U20-Nationalspielers ausgeworfen habe. Sei es drum. Dinkci ist noch Bremer, ist in die U23 aufgerückt (bislang sieben Tore und zwei Vorlagen in acht Regionalliga-Spielen) und gilt als heißer Kandidat für einen Profivertrag.

► **Abdeneogo Nankishi:** „Seine Waffe ist seine Geschwindigkeit“, sagt Profitrainer Florian Kohfeldt über Nankishi. Vergangene Woche im Test der Bundesliga-Garde gegen Zweitligist St. Pauli (2:4) traf der 18-Jährige, nachdem er vier Gegenspieler abgekocht hatte. „Er hat sich vor allem nicht davon irritieren lassen, dass alle gerufen haben: Spiel ab! Den wollte er unbedingt machen“, sagte Kohfeldt danach. In Werders U14 legte der

Linksaußen am Osterdeich los, mittlerweile ist der deutsche U19-Nationalspieler U23-Stammkraft.

► **Jascha Brandt:** Sein Bruder Julian (24, Borussia Dortmund) wurde einst von Werder um die Ecke beim FC Oberneuland übersehen, 2011 schnappte der VfL Wolfsburg zu. Bei Jascha Brandt hat Werder aufgepasst und ihn 2018 vom SC Borgfeld in die Jugend geholt. Jüngst durfte er dann auch mal bei den Profis mitüben. „Wir wollen Jascha damit zeigen, dass wir ihn im Blick haben. Der Junge hat bei uns bisher eine gute Entwicklung genommen“, sagte Kohfeldt gegenüber dem Portal DeichStube. 17 Jahre jung ist der Linksverteidiger und wird in Werders U19 aufgebaut.

► **Maik Nawrocki:** In Bremen geboren, im Alter von fünf Jahren zu Werder gekommen und seit Februar mit einem Profivertrag ausgestattet – das ist Maik Nawrocki. „Dass er die Möglichkeit erhält, in unserer Bundesliga-Mannschaft seine nächsten Schritte zu gehen, freut uns alle sehr“, sagt Badjie. Und: „Bremen ist für mich ein Stück Heimat.“ Als A-Jugendlicher stand er für den Blumenthaler SV auf dem Platz.

Mit guter Laune gegen die Bayern

vor seinem 100. Bundesliga-Spiel als Trainer steht. Seit 27 Pflichtspielen wartet Werder auf einen Erfolg gegen den früheren Erzrivalen. Nur drei Unentschieden holten die Bremer. Das Torverhältnis dabei: 17:84. Daher wird Kohfeldt an seine Spieler appellieren: „Blendet die Tabelle aus, blendet die Ausgangslage aus. Freut euch auf das Spiel gegen die beste Mannschaft Europas.“

ber und Heldt hatten schon in Stuttgart und auf Schalke zusammengearbeitet, von März 2017 bis April 2019 auch bei 96 – Heldt als Sportchef, Zuber als Kaderplaner. Zuber gilt als



Damals: 96-Manager Horst Heldt (rechts) und Kaderplaner Gerhard Zuber 2017.
Foto: IMAGO

von Werders Leistungszentrum, als die Tinte trocken war. Der 19 Jahre polnische Juniorenspieler ist Innenverteidiger und in dieser Saison in der U23, deren Saison aktuell unterbrochen ist (wie die weiteren Nachwuchsteams), eingeplant. Kohfeldt im Sommer: „Er wird auf jeden Fall häufiger bei den Profis trainieren. Ich sage das, ohne dass ich ihn jetzt schon in den Kader loben will.“ Hanseatische Behutsamkeit.

► **Kebba Badjie:** Mit 21 Jahren der älteste Spieler im Youngster-Fünferpack. Im Sommer 2019 holte Werder den Linksspieler vom VfL Oldenburg an die Weser, um die U23 (aktuell Zweiter in der Regionalliga Nord Gruppe Süd) noch torgefährlicher zu machen. Und der Mann aus Gambia schlägt ein, kommt in der aktuellen Spielzeit schon auf fünf Tore und zwei Assists. „Die Chance, mich bei Werder weiterzuentwickeln, freut mich sehr“, sagt Badjie. Und: „Bremen ist für mich ein Stück Heimat.“ Als A-Jugendlicher stand er für den Blumenthaler SV auf dem Platz.

Holt Heldt Zuber nach Köln?

Platz des Kaderplaners beim Bundesligisten wird frei. Kind glaubt nicht, „dass er sich unterordnen will“.

VON ANDREAS WILLEKE
UND DIRK TIETENBERG

weil damit eine Stelle an der Seite von Horst Heldt frei wird. Über Aehligs Nachfolge wird bereits vom Kölner „Express“ spekuliert: Heißer Kandidat sei Gerhard Zuber. Heldts langjähriger enger Vertrauter.

Der 96-Sportchef zeigte sich gestern auf Nachfrage überrascht: Ist er wirklich Kandidat als Aehlig-Nachfolger in Köln? „Was soll ich dazu sagen? Wir spielen am Sonntag in Würzburg“, kommentierte Zuber das Gerücht. Weiter äußerte er sich nicht zu dem Thema.

RB Leipzig hat mit dieser Personalie nichts zu tun. Diese Rochade ist für 96 wichtig,

Heldts rechte Hand und Freund, beide pflegen immer noch einen intensiven Austausch.

Nach Heldts Freistellung bei 96 war Zuber bis Januar 2020 kaltgestellt worden. Jan Schlaudraff arbeitete in der Zeit als Sportchef. Zuber klagte unterdessen vor Gericht auf einen unbefristeten 96-Vertrag, bis er überraschend zu Schlaudraffs Nachfolger gekürt wurde. Die kuriose Konstellation bewährte sich allerdings in der Zusammenarbeit zwischen Zuber und Trainer Kenan Kocak. Beide arbeiten ebenfalls vertrauensvoll zusammen.

Die entscheidende Frage vor einem möglichen Wechselschluss nach Köln kann nur Zuber selbst beantworten: Will er aus der ersten Reihe als verantwortlicher Sportchef wieder in die zweite Reihe und Komfortzone hinter Heldt zurücktreten? „Ich denke nicht, dass er sich wieder unterordnen will“, meint 96-Chef Martin Kind, „aber das muss Zuber für sich beantworten.“ Und dann müsst 96 auch einer Vertragsauflösung zustimmen. „Wir sind zufrieden mit Zuber“, sagt Kind, „er hat auch einen Vertrag bei 96, das ist die Basis unserer Entscheidung.“

Ankauf**Campingmarkt****Bekanntmachungen****Stellenmarkt**

Sammler sucht alte Tonbandgeräte, Fotoapparate, Objektive, Ferngläser, Armband- und Taschenuhren (auch defekt), Münzen und Militaria.
0152 26022676 od. 0152 17534453

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Zeitungsleser wissen mehr!

Zwangsvorsteigerungen

Amtsgericht Einbeck
22 K 13/18

Zwangsvorsteigerung
eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
in 37574 Einbeck-Sülbeck, Am Bohrturm 26
am 04.12.2020, 09:00 Uhr, Amtsgericht, Saal 210 (I. OG),
Größe: 1.018 qm. Wert: 201.000,00 €.
Bieter müssen evtl. mit sofortiger Sicherheitsleistung von 10 % des Verkehrswertes (20.100,00 €) rechnen. Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Vorsteigerungsstermin ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann erbracht werden durch Vorlage eines Bundesbankschecks, eines von einem inländischen Kreditinstitut ausgestellten Verrechnungsschecks, einer Bankbürgschaft oder einer Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse, zum Kassenzeichen: 1416000987313. Die Überweisung muss bereits vor dem Termin erfolgen. Ein vorzulegender Scheck darf nicht älter als drei Tage sein.

Verschiedenes**Immobiliengesuche**

Probleme mit Baumstümpfen??
Wir fräsen bis 200 cm unter Boden!

PRO BAUM GmbH
0551/5818927

Reiter-, Rest- und Bauernhöfe sucht
Bankkaufmann Reinhard J. Freytag,
freytag immobilien, Tel. (05 51) 5 55 63

Haushaltsauflösung**Haushaltsauflösung!**

Sa., 28. November, 10–14 Uhr
in Einbeck, Wagnerstr. 3

z.B. gut erhaltene Küche,
hochwertiges Sofa sowie
Wohn- und Esszimmer-
möbel, top Schlafzimmer,
sehr gutes Geschirr,
Sonstiges.

Vorbeischauen lohnt sich!

Bitte Coronaregeln
beachten!

Baumwurzel
Fräs-Dienst
0551/997991


Baumfällungen jeder Art
Baumpflege
0 55 51
997 991


ANZEIGENVIELFALT
für jeden etwas dabei ...


Ärzte- und Apothekennotdienste**24-STUNDEN-NOTDIENST DER APOTHEKEN****SAMSTAGS**

von 8 Uhr bis Sonntag 8 Uhr laut Notdienstplan.

ZUSÄTZLICH:

Phoenix Apotheke im Marktkauf, Einbeck, Tel. (0 55 61) 9 24 69 11,
Altendorfer Tor 24, **Samstag bis 18 Uhr.**

SOWIE:

Apotheke im Marktkauf, Northeim, Tel. (0 55 51) 90 82 00,
Hillenser Straße 11, **Samstag bis 20 Uhr.**

SONNTAGS

von 8 Uhr bis Montag 8 Uhr laut Notdienstplan.

ZUSÄTZLICH:

Bereitschaft einer Einbecker Apotheke
von 11 bis 13 Uhr und von 17 bis 19 Uhr
wenn eine auswärtige Apotheke Notdienst hat – siehe Plan.

Samstag, 21.11.:

Ahorn Apotheke, Hardegsen, Vor dem Tore 4
Telefon (0 55 05) 5 09 95 50

Burg-Apotheke, Greene, Steinweg 33
Telefon (0 55 63) 9 52 50

Sonntag, 22.11.:

Rats Apotheke, Einbeck, Marktplatz 15
Telefon (0 55 61) 9 34 50

Bereitschaft:

Albert-Schweizer-Apotheke, Northeim, Albert-Schweizer-Weg 9
Telefon (0 55 51) 98 38 40

Montag, 23.11.:

Apotheke St. Spiritus, Northeim, Am Münster 33
Telefon (0 55 51) 83 85

Dienstag, 24.11.:

St. Georg-Apotheke, Einbeck, Marktstraße 27
Telefon (0 55 61) 30 02

Mittwoch, 25.11.:

Bären-Apotheke, Northeim, Eichstätte 10–12
Telefon (0 55 51) 35 02

Donnerstag, 26.11.:

Phoenix Apotheke im Marktkauf, Einbeck, Altendorfer Tor 24
Telefon (0 55 61) 9 24 69 11

Freitag, 27.11.:

Rats-Apotheke, Northeim, Breite Straße 7
Telefon (0 55 51) 24 94

Öffentliche Bekanntmachung**zur Sitzung des Rates der Stadt Einbeck**

Mittwoch, 02. Dezember 2020, 17:00 Uhr

Stadion, Stadionsporthalle, Schützenstraße 15/17, 37574 Einbeck

Tagesordnung: Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung / 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2020 / 3. Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses, sonstige wichtige Angelegenheiten und Beantwortung schriftlicher Anfragen / 3.1. Genehmigung 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Einbeck / 3.2. Neue organisatorische Anbindung des Stadtarchivs / 3.3 Wissensquartier 2.BA: Architektenwettbewerb – Vorstellung des Siegerentwurfs, Eilentscheidung nach § 89 S. 1 NKomVG über den Auftrag zur Beantragung von Fördermitteln und Eilentscheidung nach § 89 S. 1 NKomVG über überplanmäßige Bewilligung zur Beauftragung von Teilen der Leistungsphase 2 über das Siegerbüro MOSAIK / 4. Einwohnerfragestunde / 5. Antrag der FDP-Fraktion: Hundesteuerbefreiung-/reduzierung für Jagdhunde 5.1 Verwaltungsstellungsannahme zum Antrag auf Änderung der Hundesteuersatzung / 6. Antrag der SPD-Fraktion: Trauungen unter freien Himmel / 7. Antrag der SPD-Fraktion: Schaffung von Mountainbike- und Downhill-Strecken im Stadtgebiet / 8. Antrag von Ratsherr Kloss: Äußeres Erscheinungsbild der öffentlichen Gebäude/Wilde Schmierereien / 9. Antrag Ratsherr Kloss: Errichtung von Straßenleuchten im Bereich der Verlängerung der Kapellenstraße / 10. Antrag Ratsherr Kloss: Reduzierung von Schilderposten im öffentlichen (Verkehrs-)Raum / 11. Antrag der GG-Gruppe: Ausstattung der Schulen und Kindertageseinrichtungen mit mobilen Luftfiltersystemen / 12. Benennung eines neuen Mitgliedes für den Personalausschuss / 13. Benennung eines hinzugewählten Mitglieds für den Ausschuss Jugend, Familie und Soziales / 14. Benennung eines beratenden Mitgliedes für den Ausschuss Kultur, Tourismus und Wirtschaftsförderung / 15. Vorschlag für die Einteilung der Stadt Einbeck in Wahlbereiche für die Wahl des Rates am 12. September 2021 / 16. Einbringung Haushaltplanentwurf 2021 der Stadt Einbeck / 17. Jahresabschluss 2018 Einbecker Hospitalstiftungen / 18. Entlastung gem. § 129 NKomVG hinsichtlich des Jahresabschlusses der Einbecker Hospitalstiftungen für das Haushaltsjahr 2018 / 19. Haushaltssatzung und Haushaltspol 2021 der Einbecker Hospitalstiftungen / 20. Annahme von Spenden, Schenkungen, ähnlichen Zuwendungen durch den Rat / 21. Annahme von Spenden, Schenkungen, ähnlichen Zuwendungen durch den Rat aufgrund Überschreitung der Wertgrenze / 22. Parkgebührenbefreiung für Elektro-KFZ mit »E-Kennzeichen« hier: Verlängerung der Parkgebührenbefreiung / 23. Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Einbeck und dem Landkreis Northeim zur Nutzung der Zentralen Vergabestelle des Landkreises Northeim / 24. Stellenübersicht der Stadtentwässerung Einbeck für das Wirtschaftsjahr 2021 / 25. Wirtschaftsplan „Stadtentwässerung Einbeck“ 2021 / 26. Stellenplan für das Jahr 2021 des Kommunalen Bauhofes der Stadt Einbeck / 27. Haushaltspol 2021 des Kommunalen Bauhofes der Stadt Einbeck / 28. Anfragen von Ratsmitgliedern / 29. Einwohnerfragestunde

Die Bürgermeisterin
Einbeck, den 20.11.2020

**Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr**

Im regionalen Geschäftsbereich Gandersheim suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen/eine

Dipl.-Ing. (FH) (m/w/d)
Elektrotechnik oder Bauingenieurwesen in Vollzeit.

Der Arbeitsplatz/Dienstposten im Fachbereich Betrieb und Verkehr beinhaltet u.a. die Unterhaltung und den Betrieb des Bodenverbaus gem. RABT, Aufgaben im Bereich der Verkehrstechnik, abschließen und aktualisieren der Wartungsverträge. Der Arbeitsplatz/Dienstposten ist nach E 11 TV- bzw. A 11 NBesO bewertet.

Weitere Informationen zu der Stellenausschreibung erhalten Sie im Internet unter www.strassenbau.niedersachsen.de

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen übersenden Sie bitte bis zum 4. Dezember 2020 an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Gandersheim, Stiftsfreiheit 3, 37581 Bad Gandersheim oder per E-Mail an poststelle-gan@nlstbv.niedersachsen.de



Max-Planck-Institut für
Dynamik und Selbstorganisation
Max Planck Institute for Dynamics and Self-Organization

Das Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen bietet eine Ausbildung zum 01.09.2021 zum/zur

Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)
(Kennnummer MPIDS-A009) an.

Wir bieten Ihnen eine umfassende, zukunftsorientierte und abwechslungsreiche 3-jährige Ausbildung mit Schwerpunkt Haushalt und Finanzen, Einkauf, Reisekosten und Personalwesen in der Verwaltung unseres Instituts. Sie erhalten ein Arbeitsumfeld in einem multikulturellen Umfeld eines international renommierten Forschungsinstituts. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVöD). Daneben werden die Sozialleistungen entsprechend den Regelungen für den öffentlichen Dienst (Bund) gewährt.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Die Max-Planck-Gesellschaft strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennnummer bis zum 03.01.2021 über das Bewerberportal auf unserer Internetseite:

<http://www.ds.mpg.de/3188604/joboffers>

Dort finden Sie auch weitere Informationen über die Ausbildung.

Max-Planck-Institut
für Dynamik und Selbstorganisation

Frau Danja Meyer, Am Faßberg 17, 37077 Göttingen



Fachkräfte für die Welt.
Geht doch!

Gemeinsam die Welt gestalten.

Brot für die Welt vermittelt ökumenisch und entwicklungspolitisch engagierte Fachkräfte mit mehrjähriger Berufserfahrung sowie auch Berufsanfänger nach Afrika, Asien und Lateinamerika.

Wir freuen uns auf Sie!

Infos unter:

[www.brot-für-die-welt.de/
fachkräfte](http://www.brot-fuer-die-welt.de/fachkräfte)



Brot
für die Welt

Brot für die Welt –
Evangelischer Entwicklungsdienst

Auch im Internet
www.einbecker-morgenpost.de
täglich aktuell

Stellenmarkt

Familienfreundlich **Flexible Arbeitszeiten** **Aufstiegschancen**

Wir suchen eine*n...

Verwaltungs-mitarbeiter*in (m, w, d)

für unser Team „Unterhaltsvorschuss“



 **Northeim**  **EG 9b TVöD**
Bes.Gr.A 10 NBesG

Bewerbungen bis zum 06.12.2020 unter www.landkreis-northeim.de/karriere

WIR SUCHEN FAHRER*INNEN.



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein
Einbeck e.V.

Für unseren MENÜSERVICE „ESSEN AUF RÄDERN“
suchen wir Auslieferungsfahrer*innen in Teilzeit.
Führerschein Kl. B erforderlich!

Bewerbungen mit Lebenslauf bitte an:
AWO Ortsverein Einbeck, Frau Kerstin Droste,
Haus der Sozialarbeit, Grimsehlstraße 10, 37574 Einbeck
oder per E-Mail an: bewerbung@awo-einbeck.de

WIR SUCHEN BOTEN

zur Unterstützung bei der Verteilung unserer Tageszeitung
»Einbecker Morgenpost« sowie der »KOMPAKT«

**in EINBECK, ROTENKIRCHEN
und für einen Teilbereich
in SALZDERHELDEN**

**sowie für Krankheits- und Urlaubsvertretungen
in EINBECK
und verschiedenen Ortschaften**

**SIE SIND INTERESSIERT,
mindestens 16 Jahre alt und körperlich fit?
DANN RUFEN SIE AN!**

Einbecker Morgenpost
ABTEILUNG VERTRIEB

 (0 55 61) 94 90 24, Frau Sauter
oder (0 55 61) 94 90 36, Frau Iwan

Als einer der führenden Dienstleistungsanbieter Deutschlands überzeugt der Bikeleasing-Service vor allem durch sein außergewöhnlich umfangreiches Service-Paket. An unseren drei Standorten in Uslar, Vellmar und Freiburg betreuen wir mit über 100 Mitarbeitern deutschlandweit ca. 20.000 Unternehmen und rund 4.500 Fahrradhändler. Aufgrund des stetig ansteigenden Wachstums suchen wir ab sofort in verschiedenen Bereichen neue Mitarbeiter*innen

**Erfolgreiches und junges Unternehmen
im stetigen Wachstum!**

WIR SUCHEN AB SOFORT

STANDORT USLAR

Steuerfachangestellte*r (m/w/d) o. ä. mit Kenntnissen in der Buchhaltung

Aufgabengebiet: Lohn- und Finanzbuchhaltung (Kreditoren-, Debitoren-, Sachkonten- und Anlagenbuchhaltung), DATEV, Monatsabschlüsse, Kontenabstimmung

Sachbearbeiter*in (m/w/d) Innendienst – Bürokauffrau-/mann, Industriekauffrau-/mann o. ä.

Aufgabengebiet: Kundenanlage und -betreuung, Vertragskontrolle und -sachbearbeitung, Rechnungsprüfung

Sachbearbeiter*in (m/w/d) Kreditentscheidung - Bankkauffrau-/mann o. ä.

Aufgabengebiet: Kreditentscheidung treffen (Schufa, Creditreform), Bilanzkennzahlen verstehen, Vertragsprüfung, Kundenanlage

Web-Entwickler*in (m/w/d) <JavaScript> <CSS> <HTML> <PHP>

Aufgabengebiet: Planung unserer Portal- und App-Lösungen, REST und API

Social Media Manager*in (m/w/d)

Aufgabengebiet: Reichweite bestehender und neuer Kanäle und Blogs steigern, Kreation, Gestaltung und Bearbeitung von Fotos, Videos und Grafiken für sämtliche Social Media Kanäle erstellen, Photoshop, Illustrator, Premiere Pro, Creative Suite

Mediengestalter*in (m/w/d) Print/Digital

Aufgabengebiet: Eigenständige Erstellung von Printprodukten (Imageflyer, Broschüren, Handouts, etc.), „Inhouse-Agentur-Allerlei“

STANDORT VELLMAR

Sachbearbeiter*in (m/w/d) Schadensabteilung – Bürokauffrau-/mann, Versicherungskauffrau-/mann o. ä.

Aufgabengebiet: Schadensannahme, -bearbeitung, -freigabe, Kundenbetreuung

Was wir euch bieten:

- Einen unbefristeten Vertrag in Vollzeit
- Faire Bezahlung
- Flextime
- Moderne Büroräume
- Freiraum für deine Ideen
- Fortbildungsmöglichkeiten (u. a. Duales Studium)
- Eine nie versiegende Quelle an Kaffee & Wasser - ab und an auch eine Salatbar
- Eine außergewöhnlich gute Atmosphäre in einem freundlichen Team mit flacher Hierarchie
- Work-/Life-Balance

Wenn du dich angesprochen fühlst und eine dieser Positionen deiner Qualifikation entspricht, erwarten wir gerne deine vollständige Bewerbung.

Ein vertraulicher Umgang mit deinen Unterlagen ist selbstverständlich.

Sende uns deine aussagekräftige Bewerbung bitte per E-Mail (personal@bikeleasing.de) oder an:
Bikeleasing-Service GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Ernst-Reuter-Straße 2
37170 Uslar

BIKELEASING
www.bikeleasing.de/karriere



**Reinigungskraft für Praxisraum
in Einbeck gesucht, m./w./d.**
Zuschriften unter Nr. 315
an die Einbecker Morgenpost



German Doctors e.V.
Tel.: +49 (0)228 387597-0
Fax: +49 (0)228 387597-20
info@german-doctors.de
Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1
www.german-doctors.de

Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren,
dass man den Menschen als
Arzt direkt und effektiv
helfen kann.“

Oliver Ostermeyer

Bitte den Coupon ausfüllen,
ausschneiden und senden an:

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a
53173 Bonn

Coupon:

Bitte senden Sie mir unverbindlich Informationen

- über German Doctors e.V.
- über eine Projektpatenschaft

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail



HARZ-WESER-WERKE

Wir bieten zwischen Harz und Weser eine Vielzahl von Assistenzleistungen für Menschen mit Beeinträchtigung in den Bereichen Arbeit & Bildung, Wohnen, Ambulante Dienste, Tagesstruktur und Freizeit & Kultur an. Hierzu engagieren sich an 30 Standorten rund 900 Mitarbeitende - von der Berufsbildung bis zu Angeboten für Senioren.

Die Werkstatt Northeim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Gruppenleitung (m/w/d) für den Bereich
Garten und Landschaftsbau**

befristet | Vollzeit (39 Std. / Woche) | Entgelt nach TVöD SuE

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite unter www.h-w-w.de/karriere.

 Wir freuen uns bis zum 06.12.2020 auf Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung über unser Karriereportal.

JETZT BEWERBEN

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck sucht zum 1. Januar 2021 einen:

Küster (m/w/d)
mit 30 bis 38,5 Wochenstunden

Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet wegen des Neubaus des Gemeindehauses. Eine spätere Entfristung ist möglich.

Die Tätigkeit hat folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Betreuung von Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Münsterkirche
- Hausmeisteraufgaben und Reinigungstätigkeiten in den kirchlichen Gebäuden der Kirchengemeinde Einbeck.

Eine handwerkliche Ausbildung ist von Vorteil. Die Tätigkeit hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche für die Mitarbeit voraus.

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 01.12.2020 an:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck, Stiftplatz 1, 37574 Einbeck

Auskunft erteilt:
Thomas Borchert, Kirchenvorstandsvorsteher, Tel. 05561 3916
Dr. Wiebke Köhler, Pastorin, Tel. 05561 5762

Der Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Leine-Solling sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitung für die Ev.-luth. Kindertagesstätte in Moringen (m/w/d)
mit 32,5 Wochenstunden, unbefristet

In der Ev.-luth. Kindertagesstätte Moringen werden bis zu 90 Kinder in zwei Krippengruppen und 2,5 Kindergartenklassen in der Zeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr betreut. – Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite. – Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen **per Mail im PDF-Format bis zum 11.12.2020**:

Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Leine-Solling
Iris.Weber@evlka.de

Auskunft erteilt: Iris Weber (Pädagogische Leitung)
Telefon 05572 9488288 · www.kita-verband.de

Der Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Leine-Solling sucht fortwährend Mitarbeitende mit innovativen Fähigkeiten und Perspektiven für die Arbeit mit Kindern und Eltern in 13 Kindertagesstätten:

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

- Erzieher
- Heilerziehungspfleger
- Sozialassistent
- Teilzeit und Vollzeit
- befristet und unbefristet
- Krippe / Kindergarten / Hort

Nähere Angaben zu den Stellenausschreibungen unter:
www.kita-verband.de

Dassel · Einbeck · Gillersheim · Hardelsgen · Höckelheim · Iber · Markoldendorf · Moringen · Apostel Northeim · Corvinus Northeim · St. Sixti Hagenstr. Northeim · St. Sixti Süd · St. Sixti Hagenstr. Sudheim

Zur Verstärkung unseres Teams in Bad Gandersheim suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Helfer im Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

Aufgabengebiet:

- > Zuarbeiten bei der Verlegung von Pflaster und Platten
- > Maschinenbedienung Radlader, Minibagger usw.

Was Sie mitbringen:

- > gerne mit entsprechender Berufserfahrung, aber auch Berufseinsteiger (m/w/d) sind willkommen
- > Führerschein Klasse B

Sie möchten Teil der Boymann-Familie werden?
Dann senden Sie uns jetzt Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

Boymann GmbH & Co. KG
Matthias Wiemer
Iburger Straße 11 | 49219 Glandorf
Telefon 05426 94 49-48
karriere@boymann.de
www.boymann.de

Garten- & Landschaftsbau | Sportstättenbau | Baumschulen
Innenraumbegrünung | Beregnungs- & Wassertechnik



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.



Ursula Ebrecht

geb. Schubert

* 10. Juli 1937 † 17. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Hermann (Menne)
Uwe und Dagmar mit Lara und Jana
Jens
Jennifer
Bernhardt, Barbara, Elfriede
sowie alle Angehörigen

Stroit, Heukenberg 2

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

Betreuung: Schaper Bestattungen, Altendorfer Tor 7f, Einbeck

Als der Regenbogen
verblasste,
da kam ein Engel,
und er trug mich
mit sanften Schwingen
weit über die
sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich
an den Rand des Lichts.
Ich trat hinein
und fühlte mich geborgen.
Ich habe euch nicht verlassen,
ich bin euch nur
ein Stück voraus.

*Unsere Liebe hat dich nicht halten können.
Still und leise hast du uns verlassen und
wir müssen Abschied nehmen.*

Uwe Krawietz

* 23. Juni 1949 † 17. November 2020

In ewiger Liebe
Deine Susanne
Michael, Nicole, Marius und
Michelle mit Marlon
Isabella mit Greta und Matilda
Olaf
Edeltraut
sowie alle Angehörigen
und Freunde

37586 Sievershausen. Im Hegebusch 4

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Betreuung: Hantke Bestattungen, 37589 Kalefeld. Tel. 05553 / 721



Gerd Steinkopf

† 20. Oktober 2020

Einbeck, im November 2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre überaus große Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Daniel Konnerth für die liebevollen Worte und die bewegende Trauerfeier, dem Pflegedienst Jentsch, der Senioreninsel Einbeck sowie Herrn Torsten Anhalt für seine einfühlsame und liebevolle Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen
Regina Thies und Familie

Gerda Strauch

† 13. Oktober 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank an das Bestattungsinstitut Bettina Schaper.

Herbert, Otto und Edith mit Familien

Einbeck, im November 2020



Woran man sich erinnert,
das kann nicht mehr verloren gehen.

Ingrid Melisch

* 16. Januar 1947 † 20. Oktober 2020

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Andreas Dörger für seine einfühlsamen und tröstenden Worte, der Floristin Heidi Sperling für den Blumenschmuck und dem Bestattungsinstitut Dörger & Schwarz für die Begleitung und würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier.

Albert Wulf
Frank Melisch und Familie
Astrid Melisch Schaper und Familie
Dr. Petra Hoch und Familie

Markoldendorf und Lödingen, im November 2020

Gerhard Ott

† 13. Oktober 2020

Ein stilles Dankeschön an alle, die sich mit uns in unserer Trauer verbunden fühlten und in so liebevoller Weise Anteil genommen haben.

Statt Karten

Besonders danken wir Dr. Kyriion und seinem Team, der immer an unserer Seite stand, der Sozialstation Einbeck für die liebevolle Pflege, der Physiotherapie-Praxis Brigitte und Dirk Leonhard für die jahrelange gute Betreuung, dem Diakon Holger von Oesen für seine tröstenden Worte, Heidis Blumenwelt für den schönen Blumenschmuck und dem Bestattungshaus Dörger & Schwarz für ihre umfassende und liebevolle Begleitung in dieser schweren Zeit.

Im Namen aller Angehörigen
Monika Ott

Hilwartshausen, im November 2020



Wir trauern um unseren Sportkameraden

HANS-MARTIN HEINZ

der am 14. November 2020

im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war 42 Jahre Mitglied in unserem Sportverein und war früher aktiver Tischtennisspieler.

Wir werden dem Entschlafenen ein ehrendes Andenken bewahren.

TSV »Einigkeit« von 1901 Sievershausen-Solling e.V.
Vorstand und Mitgliedschaft

Statt Karten

Für immer in unseren Herzen

Thomas Oppermann

Gemeinsam sind wir seinen letzten Weg gegangen.
Begleitet und gestützt haben uns dabei viele liebe Menschen. Für die Anteilnahme und Freundschaft, die tröstenden Taten, Worte und Briefe danken wir herzlich. Ihre und Eure Verbundenheit hat uns in diesen schweren Tagen sehr geholfen.

Familien Kirchoff und Oppermann

Göttingen, im November 2020

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Herrn

Werner Knust

der im Alter von 61 Jahren am 12. November 2020 verstorben ist.

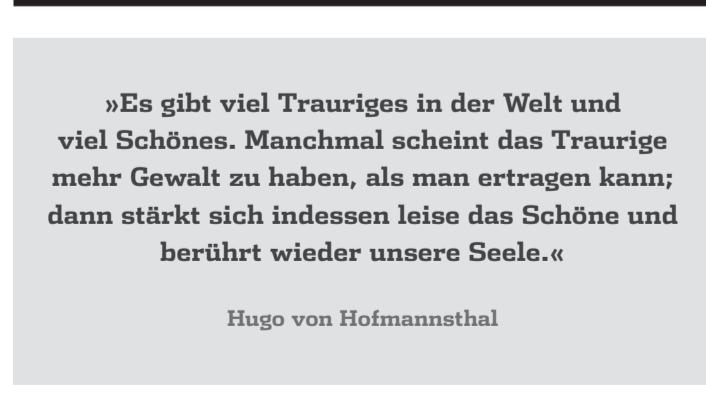
Herr Knust war seit 2014 bis kurz vor seinem Tod in unserem Unternehmen als Kraftfahrer tätig.

Er war stets ein zuverlässiger, engagierter und kollegialer Mitarbeiter.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Geschäftsleitung und Belegschaft
der
Spedition Herbert Eilers
GmbH & Co.KG, Holzminden



»Es gibt viel Trauriges in der Welt und viel Schönes. Manchmal scheint das Traurige mehr Gewalt zu haben, als man ertragen kann; dann stärkt sich indessen leise das Schöne und berührt wieder unsere Seele.«

Hugo von Hofmannsthal



In der Innenstadt zeigte das Thermometer gestern Abend gegen 18 Uhr 6 Wärmegrade an.

Spruch des Tages:

Wenn sie in den Augen einer Frau lesen sollen, sind Männer Analphabeten.

Goldie Hawn

amerikanische Schauspielerin und Oscar-Preisträgerin; u.a. »Die Kaktusblüte«, »Der Milionenraub« und »Der Club der Teufelinnen« (geb. 21. November 1945)

Ärztliche Bereitschaftsdienst-Ambulanz:

Einbecker Bürgerspital, Telefon: 116117. Öffnungszeiten: Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen: 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr; Mittwoch und Freitag: 16 bis 20 Uhr.

RUND UM DEN MARKTPLATZ

Kunsthaus Einbeck. Das Kunsthaus Einbeck, Knochenhauerstraße, zeigt derzeit den zweiten Teil der Werkschau der Mitglieder. Der Situation angepasst, können die Exponate jedoch nur durch das Schaufenster betrachtet werden. Die Ausstellung soll bis zum Sonnabend, 28. November, präsentiert werden.

Hörbücherei. In der Hörbücherei stehen 40.000 Titel zur Verfügung für alle, die aufgrund schwindenden Augenlichts nicht mehr lesen können. Informationen zur Teilnahme an dieser Möglichkeit gibt es bei Thomas Nagel, Telefon 05561/3132845.

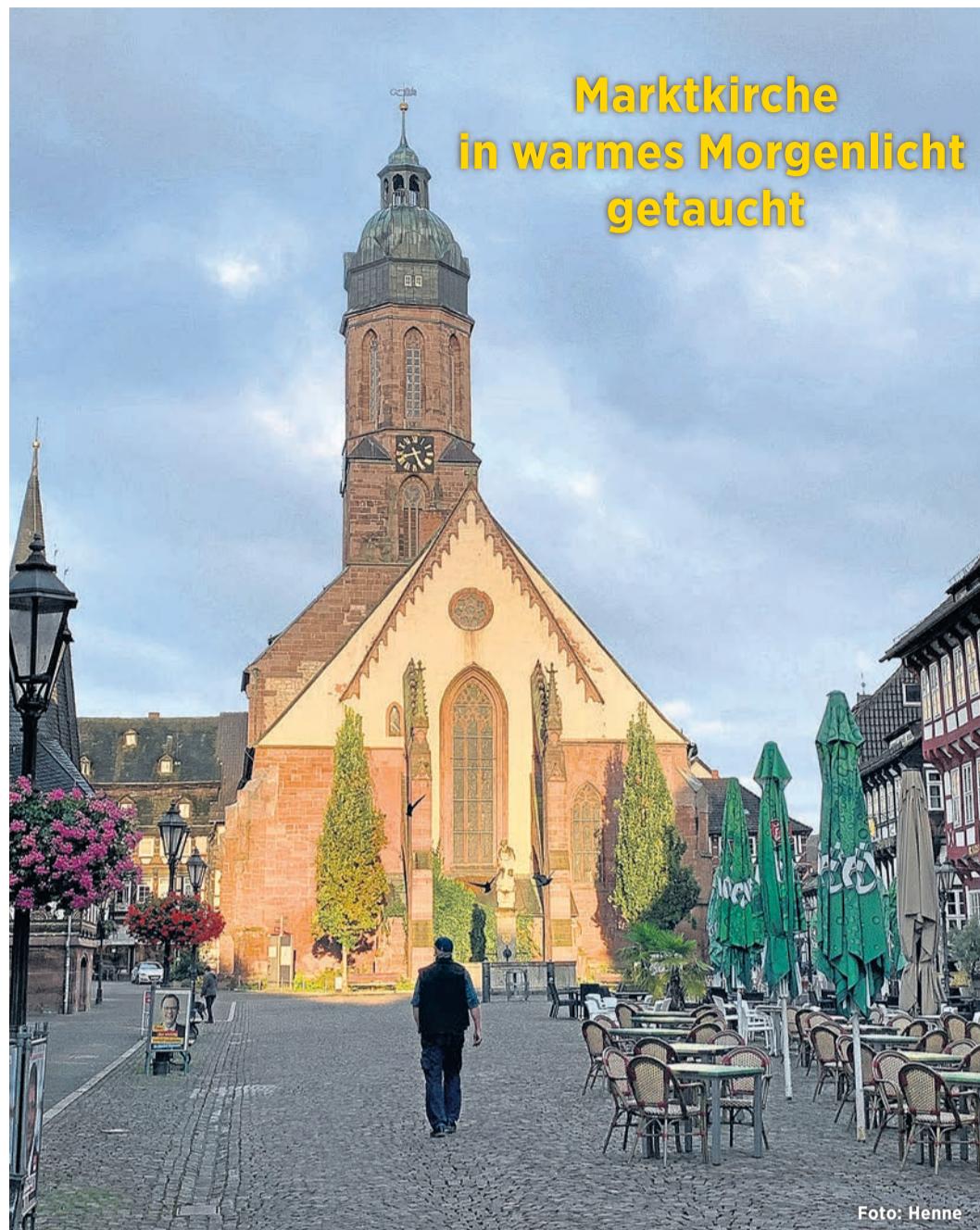


Foto: Henne

EINBECK. Morgens halb zehn in Deutschland gibt es, so eine bekannte Fernsehwerbung, erstmal einen süßen Riegel, um weiter gut durch den Tag zu kommen. Morgens kurz vor halb neun in Einbeck bekommt man mit etwas Glück einen besonderen Blick auf die Marktkirche St. Jacobi. Ottmar Henne aus

Salzderhelden ist dieses Foto vor kurzem gelungen. »Ich war sehr erstaunt, als da die Marktkirche in ihrer ganzen Schönheit erstrahlte«, schreibt er dazu. Die Morgensonne müsse einen Weg durch die Häuser der Innenstadt gefunden haben, um die Kirche im warmen Morgenlicht genau so strahlen zu lassen.

WORT ZUM SONNTAG

»Lichtquellen im November«

Die Tage sind dunkler geworden. Ich habe oft das Gefühl morgens das Haus zu verlassen, wenn es noch dunkel ist und abends erst wiederzukommen, wenn die Sonne schon wieder untergegangen ist. Normalerweise machen mich die trüben Novembertage melancholisch. Mir fehlt das Licht. In diesem Jahr, in dem so vieles anders gewesen ist als gewohnt, geht es mir nicht so. Die Novemberdepression lässt auf sich warten.



Stattdessen mache ich es mir gemütlich. Schon morgens beim Frühstück zünde ich eine Kerze an. Im Büro habe ich viele kleine Lichtquellen aufgestellt. Und abends freue ich mich darauf, mich auf dem Sofa mit einem Tee und bei Kerzenschein in die Decke zu kuscheln.

Sogar bei den Gassigängen mit meinem Hund fallen mir die Momente, in denen die Sonne durch die Wolken bricht, mehr auf als der Nieselregen.

Die Dunkelheit ist Teil unserer Welt. Nicht nur die Dunkelheit draußen, sondern auch die in uns. Da gibt es enttäuschte Hoffnungen, begrabene Träume und Trauer.

Das gehört alles zu uns Menschen, die Freude genauso wie die Trauer, das Licht und die Dunkelheit.

Die Theologin Dorothee Sölle hat sich einmal vorgenommen, jeden Tag drei Dinge zu finden, für die sie Gott loben möchte. Ich versuche das seit ein paar Tagen auch.

Diese Dinge sind zu meinen Lichtquellen geworden. Menschen, die vor Freude strahlen; Worte, die mir guttun und meine Stimmung erhellen; Begeisterung, die ausstrahlt.

Morgen feiern wir Ewigkeitssonntag. Wir denken an die Menschen, von denen wir uns verabschieden mussten, die gestorben sind und die wir schmerzlich vermissen. In den Gottesdiensten zünden wir für sie Kerzen an. Das können sie auch zuhause machen.

Die Lichter erinnern uns: Christus ist das Licht des Lebens. Er leuchtet in unsere Dunkelheit.

*Ihre Anne Schrader
Pastorin der Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck
Jugendkirchenpastorin*

Ewigkeitssonntag oder Totensonntag?

Warum ein Sonntag zwei Namen hat, von Jan von Lingen

Heißt der nun kommende Sonntag »Ewigkeitssonntag« oder »Totensonntag«?

Die unterschiedlichen Namen stifteten tatsächlich etwas Verwirrung. Gemeint ist aber derselbe Sonntag. Es ist der Sonntag, an dem in den Kirchengemeinden an die Verstorbenen erinnert wird. Eingeführt wurde der Feiertag von dem preußischen König Friedrich Wilhelm III. im Jahr 1816 zum »Gedächtnis der Entschlafenen«, wie es damals hieß.

An diesem Tag besuchen viele Menschen die Grabstellen Angehöriger. In vielen Gemeinden werden im Gottesdienst die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres verlesen, das ist oft sehr bewegend und traurig. Besonders in diesem Jahr, in dem Trauerfeiern oft nur in kleinem Kreis möglich waren.

»Totensonntag«, sagt der Volksmund. Der kirchliche Kalender nennt diesen Sonntag bewusst anders: »Ewigkeitssonntag«. Der Kirchenkalender macht auf diese Weise deutlich: Es geht nicht nur um den Tod. Der Glaube will über den Tod hinausblicken und die große christliche Hoffnung ins Blickfeld rücken: Himmel, Auferstehung, Ewigkeit. Der Name »Ewigkeitssonntag« hält fest, dass es »hinter dem Horizont« noch weitergeht, auch wenn wir das nicht sehen können...

Totensonntag - Ewigkeitssonntag: Zwei Namen für einen kirchlichen Gedenktag. Sie sind wie zwei Seiten einer Medaille. Wir können den Tag drehen und wenden wie eine Münze in der Hand: Tod - Ewigkeit. Ewigkeit - Tod. Was liegt uns näher?



Sicher hat das mit dem eigenen Glauben, aber auch mit persönlichen Trauererfahrungen zu tun: Mancher Tod eines alten Menschen war eine Erlösung und so natürlich wie ein Gang über den Hof. Andere Verstorbene wurden in den besten Jahren aus dem Leben gerissen und stürzten Angehörige ins Bodenlose. Was ist der Tod? »Der größte Feind«, schreibt Paulus einmal. Und an anderer Stelle widerspricht er sich selbst und schreibt: »Ein Siegeslauf!«

Ewigkeitssonntag will deutlich machen: Der Tod ist das letzte große Geheimnis. Und dieses lüftet nach christlichem

Verständnis nur Gott. Über ihn wird in Psalm 139 gesagt: »Finsternis ist nicht finster bei Dir, Gott. Und die Nacht leuchtet wie der Tag.« Am Ewigkeitssonntag werden in einigen Kirchen nicht nur die Namen der Verstorbenen verlesen, sondern für sie auch Kerzen entzündet. Denn wer sagt, dass am Ende alles dunkel ist?

Ewigkeitssonntag ist übrigens der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Am Sonntag darauf beginnt das neue Kirchenjahr mit dem 1. Advent. Etwas Neues beginnt.

Foto: Egrigorovich/Shutterstock

VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN



Ich bedanke mich für jede einzelne Stimme und verspreche Ihnen, dass ich mich weiterhin für das Wohl unserer schönen Stadt Einbeck mit den 46 Ortschaften einsetzen werde.

IHR **DIRK HEITMÜLLER**



TERMINES HIER & HEUTE

Sonnabend

EINBECK:

CESTNIK-GALERIE, Tiedexer Str. 15, 11 bis 13 Uhr Kunst im Stil Cestniks live im Schaufenster-Atelier. Kathi Enders.

MARKOLDENDORF:

REINGARDT UND RICHTER, 9 bis 12 Uhr Deko- u. Geschenkideen zum Fest.

BAD GANDERSHEIM:

DOM, 17.30 Uhr Musikvesper, Sophia Körber, Gesang, A. Naumovich, Tasteninstrumente (Boullanger, Bach, Mendelssohn).

GÖTTINGEN:

UNI-KLINIKUM, 15 Uhr online »Dritter Göttinger Heritag«, Vorträge; **STADTRADIO**, 17 Uhr »Ohrengold«, Radioshow des Deutschen Theaters.

Sonnabend und Sonntag

EINBECK:

BLUMEN SÜSSENBACH, Sa. 8 bis 18 Uhr / So. ab 10 Uhr Advents-Rundgang; **REICHHARDT'S BLUMENECKE**, Sa. ab 8 Uhr / So. ab 10 Uhr Adventsausstellung.

BAD GANDERSHEIM:

BLUMEN DÖRRIES, Sa. 8 bis 16 Uhr / So. 14 bis 17 Uhr Adventsausstellung.

GEHRENRODE:

ROSENHOF, Sa./So. 11 bis 17 Uhr Antikes, Skulpturen, Fachwerkfarben bei T. Schmalz u. A. Schöpf.

SEBEXEN:

FA. ULRIKE WOLF, Sa. 8 bis 17 Uhr / So. 14 bis 17 Uhr Adventsausstellung. Alle Angaben ohne Gewähr! Entsprechende Sicherheitsauflagen sind einzuhalten!



Neueste Nachrichten aus der Region – jeden Tag druckfrisch – lesen Sie in Ihrer **Einbecker Morgenpost**

KARIKATUR DES TAGES



HÄNDEL-FESTSPIELE:

Cummings geht nach Cambridge

GÖTTINGEN. Laurence Cummings, der künstlerische Leiter der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen wird ab der Saison 2021/22 neuer Direktor der Academy of Ancient Music in Cambridge. Das Orchester ist weltweit für seine exzellenten, klassischen und barocken Konzerte bekannt. Vor fast 50 Jahren von Christopher Hogwood gegründet, hat das Orchester bereits über 300 Alben veröffentlicht, die zahlreiche Preise gewonnen haben. Seit 2011 ist Cummings künstlerischer Leiter in Göttingen. 2021 übergibt er sein Amt an den griechischen Dirigenten George Petrou.

KINDERRADIONACHT:

»Auf in die Zukunft« am 27. November im NDR

EINBECK. »Auf in die Zukunft« heißt es am kommenden Freitag, 27. November. Von 20.05 bis 1 Uhr nachts ist dann die 14. ARD-Kinderradionacht zu erleben, die sich vornehmlich an die Sechs- bis 13-Jährigen richtet. Mit dabei ist die Moderatorin Mona Ameziane und neun Kinderradioredaktionen.

Wie hat man sich früher die Zukunft vorgestellt? Wird es bald Tomaten aus dem Weltall geben oder Erbsen aus dem 3D-Drucker? Und wer ist Olivia Orakel und was macht der Sprachassistent Zwulf? In Hörspielen, Comedy, Reportagen und Geschichten wird dazu berichtet. Alle Informationen zur Sendung, zu Frequenzen, zum Programm und zum Mitmachen sowie zur kostenlosen Rufnummer ins Studio findet man auf der Homepage der Kinderradionacht.

Die Sendung wird von WDR, BR, HR, MDR, NDR, radiobremen, RBB, SR und SWR gemeinsam produziert.

FRIEDRICH-NAUMANN-STIFTUNG

»Ideen für ein Gründerklima« oder »Mythen, Fakten und Visionen«

GÖTTINGEN. Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit weist auf digitale Veranstaltungen per Zoom vom 23. bis 30. November vom Länderbüro Mitteldeutschland aufmerksam hin. Weitere Informationen gibt es jeweils unter shop.freiheit.org und Veranstaltungen.

Am kommenden Montag, 23. November, geht es ab 19.30 Uhr um »Neue Gründer braucht das Land – Ideen für ein neues Gründerklima«, am Dienstag, 24. November, ab 18 Uhr »Max Weber – er lehrte, was frei sein heißt« und ab 19 Uhr um »Unspektakulär. Spektakulär – Ost-Berlin in den 1980er Jahren«, am Mittwoch, 25. November, ab 18 Uhr um »Gebote zum Hinsehen und Handeln. Kinder in der Corona-Krise« und ab 19 Uhr »Mit Wein Staat machen. Eine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland« sowie unter anderem am Donnerstag, 26. November, ab 18.30 Uhr »Gespaltene Nation? Einspruch! Mythen, Fakten und Visionen«.

Direkte Anmeldungen sind unter der zentralen Servicenummer 030/22012634 oder per E-Mail unter service@freiheit.org möglich. oh

Filme, Forschung und ein Lyrikband

GÖTTINGEN. Ideen lohnen sich: 28 studentische Projekte wurden in diesem Jahr im Wettbewerb »Kreativität im Studium«, einer Initiative der Universität Göttingen und der AKB Stiftung, prämiert. Im Wintersemester 2019/2020 und im Sommersemester 2020 hatte die Hochschule ihre Studierenden aufgefordert, Vorschläge für besondere Projekte einzureichen, die sie im Team oder allein umsetzen möchten. Eine Jury wählte die jeweils besten Vorschläge aus, die jetzt in einer virtuellen Feierstunde ausgezeichnet wurden.

Einige Projekte aus dem Wintersemester sind schon gestartet: So entstand im Sommer eine Lyrikanthologie mit Gedichten von Göttinger Studierenden, die jetzt digital abrufbar ist. Ein weiteres Projekt erforscht, ob Hunde menschliche Intentionen verstehen. In zwei Projekten des Sommersemesters werden Videos erstellt: Eine Studentin möchte Krankenschwestern und ihre Arbeit in einem traditionell weiblich besetzten Pflegesektor porträtieren. Eine zweite Studentin will die Graffiti-Szene in Karlsruhe filmisch erkunden. Es gibt aber auch Projekte, die momentan coronabedingt pausieren müssen oder nur verzögert umgesetzt werden können.

»Wir freuen uns, dass auch in diesen herausfordernden Zeiten das Interesse und der Ideenreichtum unserer Studierenden ungebrochen sind«, sagte die Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Chancengleichheit, Professor Andrea D. Bührmann. Sie dankte der AKB Stiftung, die die prämierten Projekte mit bis zu 5.000 Euro fördert. Die AKB Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung der Familie Carl-Ernst Büchting.

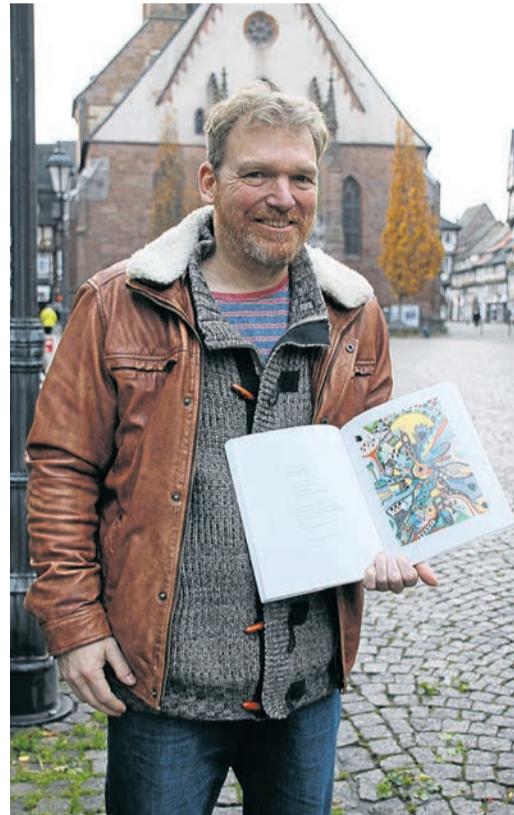
Auch in diesem Semester laden die Universität und die AKB Stiftung alle Studierenden mit Ausnahme von Promovierenden erneut dazu ein, Projektvorlagen einzureichen. Weitere Informationen und eine Übersicht aller geförderten Projekte sind im Internet unter www.uni-goettingen.de/kreativitaet-im-studium zu finden. oh



Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu verschiedenen Berichten unter www.einbecker-morgenpost.de

»BILDER FÜR EINBECK«

Bornemann-Bilder für einen guten Zweck



EINBECK. Die Bilder sind farbenreich und fantasievoll – Inge Bornemann aus Göttingen hat in ihrem langen Leben viele Bilder gemalt. Ihr Sohn Kai Bornemann, der mittlerweile in Einbeck lebt, möchte damit jetzt Gutes tun. Unter dem Motto »Bilder für Einbeck« hat er rund 50 Motive digitalisiert lassen und möchte Drucke beziehungsweise die Originale gerne für einen guten Zweck abgeben. Der Käufer kann entscheiden, wofür der Kaufpreis verwendet wird. Bornemann denkt aber vor allem an die Bereiche Tiere, ältere Menschen oder Kinder. An die Diakonie, das Kindercafé oder auch das Katzenteam könnten die Spenden gehen. Besonders das Katzenteam liegt dem Neu-Einbecker am Herzen, hat er von dort doch Tiere aufgenommen und die

Einnahmehmöglichkeit des Vereins – der Flohmarktverkauf – ist in Corona-Zeiten weggebrochen. Bornemann möchte dem Käufer aber freie Hand bei der Wahl des Spendenzwecks lassen – nur muss das Geld in Einbeck bleiben. Die farbenfrohen Werke seiner Mutter haben unterschiedliche Formate und Motive, die Künstlerin unterstützt die Aktion und würde sich auch mit der Rahmung der Originale beteiligen. Für die Drucke wünscht sich Bornemann mindestens einen dreistelligen Betrag – schließlich dient die Aktion ausschließlich einem guten Zweck. Wer sich an der karitativen Bilder-Aktion beteiligen möchte, oder sich die Bilder ansehen möchte, schreibt eine E-Mail an kabo-industriebedarf@t-online.de.

Fotos: Stöckemann

»RISOTTO, SIR?«

von IMRE GRIMM



Sieger, stets rege ist sie bei Leid. Und trösten Sie jene, deren Beziehung kriselt: »Die Liebe geht – hege Beileid!«. Und bedenke wohl: »Eine güldene, gute Tugend: Lüge nie!«

Die Welt der Palindrome ist voll von nützlichen Ratschlägen (»Sei fein, nie fies!«), Grabsteininschriften für Tiere (»Dein Grab, Reittier, barg Neid«) und potenziellen Werbeslogans für Reisen nach Island (»Leben Sie mit im Eisnebel!«). Und was selbst Fachhistoriker nicht über das alte Rom wissen: »Nie, Knabe, nie, grub Nero neben Orenburg eine Bank ein.«

Apropos Nero: »O Genie, der Herr ehre dein Ego!« Und falls Sie sich fragen, was Ida und Abdul in letzter Zeit so getrieben haben, die beiden Racker: »Ida war im Atlas, Abdul lud Basalt am Irawadi.« Irgendwas ist halt immer. Nun muss ich mich entschuldigen, ich bin ganz dringend zum Abendessen verabredet (»Risotto, Sir?« – »Es eilt, Liese!«).

Schönes Wochenende!



Schützen Sie sich gegen Corona!

Bekämpfung von Corona-Viren mit Ozon
Ozon-Innenraumbedämpfung und Desinfektion des kompletten Fahrzeug-Innenraumes befreit Raumluft und Oberflächen wirksam von Viren, Bakterien und Pilzen sowie üblen Gerüchen von Tabak oder Tieren.
Für nur € 35.- inkl. MwSt. (Pkw) · Wir beraten Sie gern!



BOSCH Service

Friedrich Lukatsch
BOSCH CAR-SERVICE
Elbinger Str. 9
37574 Einbeck
Tel. 0 55 61 / 37 66
www.lukatsch.de
info@lukatsch.de



HANOMAG MAGAZIN VON 1959

Der Tempo Matador im Dienst der Stadtwerke



EINBECK. Ein apelles Stück Zeitgeschichte stellte Helmut Kranke aus Dassel zur Verfügung: das »Hanomag Tempo Magazin« vom Mai 1959. Die Kunzenzetschrift wurde monatlich herausgebracht und ließ die Lieferwagen Tempo Matador, Tempo Rapid, Tempo Wiking, Hanomag Kurier und andere Modelle jeweils an unterschiedlichen malerischen Orten fotografisch in Szene setzen. Für die abgebildete Titelseite stehen Mitarbeiter der Einbecker Stadtwerke mit ihrem blitzblanken »Matador Tempo Doppelkabine« vor dem »Brodhaus«. Die Marke Tempo war seit 1928 für ihr motorisiertes Lastendreirad bekannt. Der Matador wurde ab 1949 gebaut. 1955 kam die Firma zu Hanomag. Der Lieferwagen wurde weiterentwickelt. Die vorliegende Ausgabe widmete im Innenteil ganze fünf Seiten unserer malerischen Heimatstadt. Großformatige Bilder zeigen den Matador vor der Rats Apotheke und vor dem »Goldenens Löwen«. Auch die Sehenswürdigkeiten und Themen Einbecks wie Marktplatz, Mauern, Münsterkirche und Sertürner (auch Heinz Erhardt mit vollem Bierglas vor dem »Brodhaus« grüßend) kamen im Magazin nicht zu kurz. Dazu gehörte zum ein Foto von nächtlichen Marktplatz-Aufnahmen für den Nachkriegsspielfilm »Die Nachtwache«, ein eher religiöser Film, besetzt mit René Deltgen und Dieter Borsche. Er wurde 1949 produziert. In Einbeck drehte die Göttinger Filmaufbau GmbH Szenen des »Jedermann« von Hugo von Hofmannsthal. Das Foto rechts zeigt

den Tempo Matador der Einbecker Stadtwerke im Einsatz und ist folgendermaßen unterschrieben: »Am Rand der alten Stadt entstehen neue Straßen und Siedlungen. Dort hat der Tempo Matador der Stadtwerke sein Arbeitsrevier. Für Gas-, Wasser-, und Elektrizitätsanlagen transportiert er Röhren, Kabel, Werkzeug, Baumaterial, Verkehrszeichen, kurz was auch immer anfällt. Daß die Doppelkabine außer dem Fahrer noch fünf Mann Platz bietet,



wird besonders geschätzt, weil damit immer gleich ein kleiner Arbeitstrupp zur Baustelle gefahren werden kann. Auf der letzten Seite nimmt das Magazin noch einmal Bezug auf die Stadt: »Nicht nur in Einbeck, in allen deutschen Städten und in 80 Ländern der Erde, selbst in der Landwirtschaft bewältigen weit über hundertfünfzigtausend HANOMAG- und TEMPO-Wagen alle Transportprobleme.«

Archiv: Kampa

TOTENSONNTAG:

Ab 14 Uhr Andacht auf dem Friedhof

EINBECK. Die christlichen Kirchen in Einbeck laden am morgigen Sonntag, 22. November, um 14.30 Uhr zu einer ökumenischen Andacht auf dem Friedhof ein. Treffpunkt ist hinter der Kapelle.

Alle Besucher werden gebeten, die Abstandsregeln einzuhalten und gegebenenfalls einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Pastorin Anne Schrader gestaltet in diesem Jahr die Ansprache, und die Bläsergemeinschaft Kuventhal-Einbeck begleitet den musikalischen Teil. Die Bläser spielen bei entsprechendem Wetter bereits ab 14 Uhr.

oh

Aktion der Bischöfe zum Gedenken an die Verstorbenen

EINBECK. Zum Gedenken an die Verstorbenen während der Corona-Pandemie rufen der katholische Bischof Dr. Heiner Wilmer und Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, zu einer ökumenischen Aktion auf den Socialmedia-Kanälen auf. Am Sonntag, 22. November, werden sie gemeinsam Kerzen im Marien-Dom in Hildesheim entzünden. Die beiden Bischöfe laden die Menschen dazu ein, auch zu Hause eine Kerze anzuzünden, zu fotografieren und die Bilder unter dem Hashtag #NiemandBleibtAllein in den Socialmedia-Kanälen zu teilen.

Die Aktion ist eingebettet in einen ökumenischen Gottes-

dienst, in dem die Bischöfe zudem Menschen aus Berufsgruppen danken, die während der Corona-Pandemie besondere Herausforderungen bewältigen müssen. Ministerpräsident Weil spricht ein Grußwort.

Der Livestream wird am Sonntag, 22. November, ab 19 Uhr über die Internetseiten des Bistums Hildesheim (www.bistum-hildesheim.de) und der Landeskirche Hannovers (www.landeskirche-hannovers.de) sowie über die Seite www.zuhause-gottesdienste.de zu sehen sein. Auch über die Facebook-Seiten des Bistums und der Landeskirche können Interessierte den Gottesdienst verfolgen.

oh

Bischof Meister hält Impfzentren in Kirchen für möglich

HANNOVER. Landesbischof Ralf Meister hält es für eine gute Idee, Kirchen oder Gemeindehäuser für die Einrichtung von Impfzentren zur Verfügung zu stellen. Allerdings müssten die Kirchenvorstände jeweils vor Ort darüber entscheiden, sagte Meister. Wenn sie etwa ihre Gemeindehäuser dafür öffnen würden, wäre das ein guter Dienst an der Allgemeinheit. »Die Kirche arbeitet nicht nur zur Ehre Gottes, sondern zum Wohle der Menschen.«

Momentan müsse alles getan werden, um das Virus möglichst schnell wieder loszuwerden betonte Meister. Ein

Impfstoff sei dafür sehr wirkungsvoll. »Da sollten wir als Kirche alles tun, um zu unterstützen, vielleicht auch mit Gebäuden, in denen auch geimpft werden kann.« Auch für Kommunal- oder Bundestagswahlen wurden Gemeindehäuser schon genutzt.

Er könne sich vorstellen, dass die Landeskirche dafür vor allem bei Gemeinden im ländlichen Raum werbe. Dort könnte es schwierig werden, große Impfzentren zu installieren. »Das wäre eine gute Hilfe für die Organisation, wenn wir sehr viele Menschen in einem überschaubaren Zeitraum impfen müssten.«

epd

Weil's ● auf
sie!
ankommt ●

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandratInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit



TAXI Konstantin

**055 61
13 13**

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Taxifahrten
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Krankenhausfahrten
- (sitzend) für alle Kassen
- Flughafentransfer
- Rollstuhlfahrten
- Kurierdienste
- Besorgungsfahrten
- Busse bis 8 Fahrgäste
- Hochzeits- und Limousinenfahrt mit Chauffeur
- NEU Kartenzahlung möglich Visa, Mastercard, Maestro



ALTENDORFER STRASSE: Verkehrsbehinderungen wegen Bauarbeiten

EINBECK. Zur Sanierung zweier Teilstücke der Fahrbahndecke in der Altendorfer Straße wird die Stadt Einbeck Asphaltierungsarbeiten zwischen dem kommenden Montag und Mittwoch, 23. bis 25. November, durchführen. Die Arbeiten umfassen die Kreuzungsbereiche Altendorfer Straße/Breiter Stein/Waisengasse sowie Altendorfer Straße/Neue Straße. Am Montag werden vorbereitende Arbeiten unter einer halbseitigen Verkehrsführung stattfinden. Die Asphaltie-

rungsarbeiten erfolgen am Mittwoch, ebenfalls unter halbseitiger Verkehrsführung. Dabei wird die Ein- und Ausfahrt von der Altendorfer in die Neue Straße und umgekehrt zwischen 10.30 und 13 Uhr nicht möglich sein. Die Abfahrt aus dem Bereich Hallenplan/Neue Straße ist in dem Zeitraum nur über die Knochenhauerstraße in Richtung Möncheplatz möglich. Witterungsbedingt sind zeitliche Verschiebungen im Bauablauf möglich. Um Verständnis wird gebeten. oh

RUND UM DEN MARKTPLATZ

Sprechzeiten der AWO-Krebsberatungsstelle. Die Krebsberatungsstelle im Haus der Sozialarbeit, Grimsehlstraße 10, ist dienstags und donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Berater Wolfgang Schiller ist dort unter der Nummer 3472 zu erreichen.

Finanzamt. Nochmals sei darauf hingewiesen, dass das Finanzamt Bad Gandersheim bis einschließlich kommenden Dienstag, 24. November geschlossen und auch telefonisch nicht zu erreichen ist. Grund sind technische Umstellungen im Rahmen der Fusion mit dem Finanzamt Goslar. In dringenden Fällen steht die Hotline der niedersächsischen Finanzämter, unter der Rufnummer 0800/9980997 zur Verfügung.

Stadtbibliothek. Für persönliche Stöber-Terminen ist die Stadtbibliothek zurzeit leider geschlossen. Jedoch bleibt die »kontaktelose Medien-Schleuse« möglich: Im Bibliotheks-Katalog können Medien ausgesucht werden und diese Liste kann dann unter der Telefonnummer 05561/916777 oder per E-Mail an stadtbibliothek@einbeck.de übermittelt werden. Zum Abholen werden Termine vereinbart. Die Rückgabe ist durch die Rückgabeklappe möglich.

Heute revierübergreifende Jagd im Stadtwald

EINBECK. Am heutigen Sonnabend findet eine revierübergreifende Jagd im Einbecker Stadtwald, dem Altendorfer Berg sowie den angrenzenden Dörfern statt. Spaziergänger und Sportler werden dringend gebeten, die von 8 Uhr bis 14 Uhr gesperrten Wälder nicht zu betreten. Ab 14 Uhr sind die Wälder für alle Naturliebhaber wieder frei zugänglich.

oh

Baumpflege: Teilsperrung der Schützenstraße

EINBECK. Mitarbeiter des Kommunalen Bauhofs der Stadt Einbeck werden von Dienstag, 24. November, bis 4. Dezember notwendige Baumpflegearbeiten in der Kernstadt durchführen. Daher kann es ganztagig zu Verkehrsbehinderungen kommen. Am 24. November erfolgt eine Teilsperrung der Schützenstraße. Es wird um Verständnis gebeten.

oh



Geschwindigkeitskontrollen

EINBECK. In der kommenden Woche, von Montag bis Sonntag, 23. bis 29. November, wird der Landkreis Northeim in folgenden Bereichen mit mobilen Geräten Geschwindigkeitsmessungen durchführen: am Montag, 23. November, Katlenburg-Lindau, am Dienstag, 24. November, im Raum Einbeck, am Mittwoch, 25. November, im Raum Northeim, am Donnerstag, 26. November, im Raum Echte, am Freitag, 27. November, im Raum Katlenburg-Lindau, am Samstag, 28. November, im Raum Northeim.

Die semistationäre Messanlage Alice wird von Montag bis Donnerstag im Raum Katlenburg-Lindau und von Freitag bis voraussichtlich Montag der Folgewoche (KW 49) im Raum Hardegsen eingesetzt. Im gesamten Kreisgebiet muss darüber hinaus mit weiteren Kontrollen durch fest installierte Messanlagen und auch die Polizei gerechnet werden.

Zu hohe Geschwindigkeiten sind nach wie vor die häufigste Todesursache im Straßenverkehr.

Foto: pixabay

Ein kulturelles Zeichen des Mutes setzen

Kultatkrafttage sollen im kommenden März im PS.SPEICHER stattfinden | Musik und Sprache, Nähe trotz Abstand



Schauspielerin Julia Hansen ist die Künstlerische Leiterin und eine der Mitwirkenden der Kultatkrafttage in Einbeck im kommenden März.

Foto: Frank Stefan Kimmel/Kultatkrafttage

lich die Türen öffnen zu der Kulturreihe. Zur »blauen Stunde« ist am Sonnabend, 20. März, ab 17 Uhr Charles Brauer mit dem Eliot Quartett zu Gast. Er liest Werke von Brecht, Celan, Benn, Shakespeare und anderen, die Musiker haben Kompositionen von Haydn, Mendelssohn-Bartholdy, Shostakovich und Pärt auf dem Programm. Anschließend werden zur Late Night Ulrich Turkur & die Rhythmus Boys erwartet. »Rhythmus in Dosen« heißt ihr Jubiläumsprogramm. Der Sonntag, 21. März, bietet ab 11 Uhr eine Matinee mit einer Lesung von Julia Hansen und Heikko Deutschmann; Rhani Krija, Percussion, Jörg Siebenhaar, Piano und Akkordeon, und Thomas Zander, Saxophon, sind beim »lyrischen Intermezzo« mit dem Titel »Heine meets Jazz« musikalisch dabei.

Fotoausstellung im Forum

Das Programm verbindet Musik und Sprache. Ziel ist es, trotz des momentan notwendigen Abstands eine besondere Nähe zwischen Publikum und Künstlern zu vermitteln. Im Forum des PS-SPEICHERS wird der Göttinger Fotograf Frank Stefan Kimmel zum Thema »Auftritt« Fotos zeigen, die er in den vergangenen Jahren unmittelbar vor und nach Bühnenauftritten gemacht hat. Ein solcher Auftritt mache etwas mit den Künstlern – die 25 Bilder zeigten das. Außerdem wird er Interviews aufnehmen. Die Gespräche sollen in diesem Sinn ebenfalls die Verbindung zwischen Bühne und Publikum bereichern. Es sei derzeit nicht selbstverständlich, Kultur live zu erleben. Trotz der erforderlichen Distanz sollen die Gespräche Nähe erzeugen und dazu beitragen, die Künstler anders als im Auftrittskontext kennenzulernen. Die Ausstellung ist auch nach dem Festival noch eine Woche lang zu sehen.

»Bekannte Gesichter brauchen die Bühne ebenso wie Newcomer«, weiß Julia Hansen. »Wir alle dürfen nach Live-Auftritten.« Die Organisatoren sind zuversichtlich, dass die Kultatkrafttage stattfinden können: »Mutig und couragierte gehen wir vorwärts«, so das Planer-Team. »Wir freuen uns auf 2021 und auf die fol-

genden Jahre und wünschen uns, dass der Funke überspringt.« Details zum Programm sind unter www.kultatkrafttage.de zu finden. Karten gibt es dem 4. Januar nur über das Reservier-Portal, u.a. im »EM«-Ladengeschäft. ek

Beilagenhinweis:

Unserer heutigen Ausgabe liegt, mit Ausnahme der Postvertriebsstücke, ein Prospekt der Firma Marktkauf, Einbeck, Altendorfer Tor 24, der Firma Schünemann, Einbeck, Altendorfer Straße 12, der Firma Lidl, Dassel, Ilmstraße 20, sowie zwei Prospekten der Firma Aldi für den Verteilbereich Dassel, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung. Bitte bedenken Sie, dass es sich bei den Beilagen um Teilbelegungen handeln kann.

Einbecker Morgenpost

Verlag: Heinrich Rüttgerott · Einbeck · Marktplatz 12 + 14
Telefon (0 55 61) 40 02 + 40 03 · Telefax 7 33 83

Herausgeber: Heinrich Rüttgerott, Kristiane Rüttgerott, Einbeck

† Jürgen Rüttgerott

Chefredakteur Zentralredaktion: Marco Fenske

Mitglieder der Chefredaktion: Dany Schrader, Christoph Maier

Redaktion: Edith Kondziela · 37574 Einbeck (verantwortlich)

Anzeigen: Heinrich Rüttgerott (verantwortlich)

Marktplatz 12 + 14 · 37574 Einbeck

Martin Rüttgerott, Einbeck

Die Einbecker Morgenpost erscheint, außer sonntags, täglich, vormittags. Bankverbindung: Sparkasse Einbeck, (IBAN DE 40262514250001006873, BIC NOLADE21STEIN). Anzeigen werden zu den Bedingungen der gültigen Preisliste Nr. 32 aufgenommen. Gerichtsstand Einbeck. Bezugsbedingungen: Durch Austräger monatlich 24,70 € frei Haus, durch die Post 27,00 €, im Falle höherer Gewalt (Betriebsst., Streik, Verbot usw.) besteht kein Anspruch auf Kürzung bzw. Rückzahlung des Bezugsgehaltes. Abbestellungen nur schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Vormonats.

Göttinger Tageblatt mediakombi

Technische Herstellung: Heinrich Rüttgerott, Einbeck,

Marktplatz 12 + 14, Fennpf 40 02 + 40 03

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine

Hälfte übernommen - Namentlich oder auch durch

Kenntzeichnung veröffentlicht. Beiträge stehen nicht

unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Das Papier dieser Zeitung besteht

zu mindestens 75 Prozent aus Altpapier.

www.einbecker-morgenpost.de



Erste Business Night

Am 2. Dezember ab 17 Uhr | Gründungsgeist stärken

EINBECK/NORTHEIM. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Northeim lädt in Kooperation mit der Gründungsberatung Mobil der Beschäftigungsförderung Göttingen zur »1. Business Night im Landkreis Northeim« ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 2. Dezember, von 17 bis 19 Uhr digital statt und ist gleichzeitig Auftaktveranstaltung für einen künftigen Gründungspreis im Landkreis.

Das Ziel ist es, den Gründungsgeist in der Region zu stärken und die Vernetzung der Unternehmenslandschaft auch und gerade während der Corona-Pandemie zu festigen und weiter auszubauen. Durch die Business Night sollen gute Unternehmenskonzepte und Gründungsgeschichten sichtbar gemacht werden.

Die Arbeit der in Northeim neu eröffneten Fachstelle für Gründungsberatung und der Netzwerkpartner im Gründungsnetzwerk Landkreis Northeim zeigt, dass auch in Pandemizeiten Gründungen möglich und erfolgreich umsetzbar sind.

Zum Anlass der Business Night sollen einige Gründer zu Wort kommen, um ihre Unternehmen vorzustellen, um sich zu vernetzen und um zukünftig möglichst viel Knowhow untereinander auszutauschen. Miteinander und voneinander lernen ist das erklärte Ziel der kommenden Jahre, um Gründer und Jungunternehmer bei der Entwicklung ihrer Unternehmen zu unterstützen und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes im Landkreis zu stärken.

Insbesondere Gründer, die sich im Jahr 2019 und im laufenden Jahr 2020 selbstständig gemacht haben und ihre Unternehmen im Rahmen der Veranstaltung präsentieren wollen, sind aufgerufen, sich direkt mit der Gründungsberatung »Mobil« unter dem untenstehenden Kontakt in Verbindung zu setzen.

Im Rahmen der Business Night erhält das Projekt der »Wirtschaftsmentor*innen« seinen Startschuss. Aktive und ehemalige Unternehmer und Führungskräfte der Wirtschaft mit langjähriger Lebens- und Berufserfahrung gepaart mit praktischem Wirtschaftswissen bieten Gründern Hilfestellung mit dem Ziel, ihre Geschäftsidee mit Ideen und Visionen zu einem erfolgreichen Unternehmen zu machen.

Die Business Night findet digital über Zoom am 2. Dezember von 17 bis 19 Uhr statt. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist über die Homepage der Beschäftigungsförderung Göttingen unter www.bfgoe.de ab sofort online möglich. Für etwaige Rückfragen kann man sich direkt an die Fachstelle für Gründungsberatung in Northeim Kevin Kiefer, Telefonnummer 05551/9199865 wenden.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Northeim erreicht man unter der Telefonnummer 05551/708734.

lpd

POLIZEIMELDUNGEN

Mit 1,6 Promille unterwegs

EINBECK. Einer Funkstreife fiel am Freitag gegen 5.10 Uhr auf der Landesstraße 580 ein schwarzer BMW mit ausländischen Kennzeichen auf, der von Hilwartshausen in Richtung Lauenberg unterwegs war. Der Wagen fuhr mehrmals über die Mittellinie und war auffällig langsam.

Bei einer Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der 64 Jahre alte Staatsbürger eines anderen EU-Staates unter Alkoholeinfluss stand. Ein Alkotest ergab einen Wert von 1,6 Promille. Dem Mann wurde eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde richterlich beschlagnahmt, und die Weiterfahrt wurde ihm untersagt. Ein Verfahren wegen Trunkenheit im Verkehr ist die Folge dieser Fahrt.

ots

Unfall mit Leichtverletzten

EINBECK. Am Donnerstag, 19. November, kam es um 7.05 Uhr auf der B 3, Abfahrt Hansestraße/Dassel/Markoldendorf, zu einem schadensträchtigen Verkehrsunfall. Ein junger Mann aus Kreiensen befuhr mit seinem Auto die Bundesstraße aus Richtung Alfeld in Richtung Salzderhelden. An der Abfahrt zur Hansestraße bog er links ab und übersah hierbei einen entgegenkommenden Pkw, der die B 3 von Northeim kommend in Richtung Alfeld befuhr.

Bei dem Zusammenstoß wurden beide Fahrzeuge total beschädigt. Sowohl der 21-jährige Verursacher als auch der 47 Jahre alte Unfallgegner erlitten leichte Verletzungen. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 37.000 Euro. Der Verkehr in Richtung Alfeld musste für die Dauer der Bergungsarbeiten abgeleitet werden.

ots

Fußgänger schwer verletzt

NORTHEIM. Am Donnerstag, 19. November, kam es in der Northeimer Hindenburgstraße zu einem Unfall zwischen einem Pkw und einem Fußgänger. Ein 62-jähriger Northeimer bog mit seinem Mondeo von der Wilhelmstraße in die Hindenburgstraße ein und übersah dabei einen querenden Fußgänger. Der 45-jährige Northeimer befand sich bereits mitten auf der Fahrbahn der Hindenburgstraße und wurde vom einbiegenden Ford angefahren.

Der 45-jährige Northeimer wurde schwer verletzt mit dem Rettungswagen in das Northeimer Krankenhaus gebracht. Gegen den Autofahrer wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

ots

Trotz Fahrverbot Pakete ausgeliefert

NORTHEIM. Northeimer Polizisten kontrollierten Mittwochabend in Northeim einen Mercedesfahrer und stellten dabei fest, dass gegen diesen seit Anfang November ein rechtskräftiges Fahrverbot besteht. Der Führerschein wurde beschlagnahmt und die Weiterfahrt untersagt.

Zudem stellten sie beim Arbeitgeber des Paketzustellers fest, dass dieser an insgesamt zwölf Tagen, in Ausübung seiner Tätigkeit, einen Pkw im Straßenverkehr fuhr. Ein Ermittlungsverfahren wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis wurde eingeleitet.

ots

IHRE BÜRGERMEISTERIN BIS 2026

DR. SABINE MICHALEK ...WEIL SIE'S EINFACH KANN

DR. KÜHNE:

Diskussion über die Innere Sicherheit

NORTHEIM. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Roy Kühne lädt interessierte Bürger zu einer Online-Diskussionsrunde zum Thema »Aktuelle Herausforderungen für die Innere Sicherheit in Deutschland« ein. Als Referenten konnte er dafür mit Dr. Mathias Middelberg, MdB, den Innenpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewinnen. Die

Veranstaltung findet am Donnerstag, 26. November, von 17.30 bis 18.30 Uhr über »Zoom«, statt. Für die Zuhörer wird es die Möglichkeit geben, Fragen an Dr. Kühne und Dr. Middelberg zu stellen. Eine Anmeldung per E-Mail an roy.kuehne@bundestag.de bis zum 25. November ist nötig. Dann erhalten die Angemeldeten den Zugangsschlüssel für die Videokonferenz. oh

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, genau wie die von 2,9 Mio. Versicherten in Niedersachsen. Darum profitieren Sie auch 2021 von unseren starken Mehrleistungen für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge, die zu Ihrem neuen Alltag passen.

Darauf können Sie sich verlassen.

Unsere Mehrleistungen auf einen Blick: aok.de

CORONA**Steigende Zahl: Jetzt 155 akut Infizierte im Landkreis**

LANDKREIS. Seit Beginn der Corona-Pandemie sind im Landkreis Northeim mittlerweile 599 (+13) Corona-Infektionen bekannt geworden. 436 Personen (+7) gelten mittlerweile als genesen, sodass die Infektionsquarantäne aufgehoben werden konnte.

Das Land Niedersachsen hat auf seiner Homepage www.niedersachsen.de/coronavirus/aktuelle_lage_in_niedersachsen eine 7-Tageinzidenz pro 100.000 Einwohner von 61,2 für den Landkreis Northeim veröffentlicht.

Damit sind im Landkreis Northeim derzeit 155 akut infizierte Personen bekannt, die aus dem Raum Bad Gandersheim (13), Bodenfelde (8), Dassel (9), Einbeck (38), Hardsen (2), Kaledorf (6), Katlenburg-Lindau (14), Moringen (5), Nörten-Hardenberg (10), Northeim (45), Uslar (5) stammen.

Die Anzahl der Verstorbenen liegt derzeit bei acht Personen.

Ein Schüler des Gymnasiums Uslar, der nicht im Kreisgebiet wohnt, hat sich mit dem Corona-Virus infiziert. Die Kontakt-nachverfolgung hat ergeben, dass er Kontakt zu den Klassen 9a und 9b hatte. Die betroffenen Schüler sind bis zum 1. Dezember unter Quarantäne gestellt. ipd

POLIZEIMELDUNG**Zwölf Anzeigen bei Corona-Kontrollen**

LANDKREIS. Auch in der vergangenen Woche hat die Polizeiinspektion Northeim Kontrollen zur Einhaltung der Vorschriften der Corona-Verordnung durchgeführt. Im Rahmen von eigenen Feststellungen sowie nach Hinweisen aus der Bevölkerung wurden zwölf Ordnungswidrigkeitenanzeichen eingeleitet.

In einem Northeimer Einkaufsmarkt weigerte sich eine 34-Jährige einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Gegenüber der Polizei gab sie an, ein ärztliches Attest für eine Befreiung zu haben, das sie jedoch nicht vorzeigen konnte. Sie erhieilt eine Ordnungswidrigkeitenanzeige.

Im Bereich Uslar, Einbeck sowie Katlenburg-Lindau wurden jeweils mehrere Leute aus mehreren Haushalten zusammen in einer Wohnung angetroffen. Gegen alle wurden entsprechende Ordnungswidrigkeitenanzeichen eingeleitet und ermahrende Gespräche geführt. Die Northeimer Polizei appelliert noch einmal eindringlich an alle Bürger des Landkreises, die Regeln zur Corona-Eindämmung einzuhalten. ots

NORTHEIM. Der Schwerpunkt der Arbeit der Gesundheitsdienste in den vergangenen Wochen und Monaten war und ist das Management der Pandemie mit Schwerpunkt auf der Nachverfolgung von Kontaktpersonen Infizierter. Um die Corona-Ausbreitung einzudämmen und die Infektionsketten zu unterbrechen ist dies von zentraler Bedeutung. Mit dem Anstieg der Infektionszahlen ist diese äußerst zeitintensive, oft detektivische Arbeit für die Kreisverwaltung allein immer schwieriger zu bewältigen.

Seit Anfang der Woche werden die Gesundheitsdienste von Personal der Finanzämter Northeim und Bad Gandersheim unterstützt. Insgesamt zehn Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden jetzt in den Gesundheitsdiensten eingesetzt. Zusätzlich unterstützen 26 Beschäftigte der Kreisverwaltung aus anderen Fachbereichen derzeit die Gesundheitsdienste.

»Ich bin sehr froh und dankbar, dass wir die wichtige Unterstützung organisieren konnten. Wir sind mitten im Pandemigeschehen, und nur gemeinsam können wir diese Krise bewältigen«, erklärt Landrätin Astrid Klinkert-Kittel mit einem Dank an das zusätzlich eingesetzte Personal für die Bereitschaft und Flexibilität, den Dienst in einem anderen beruflichen Umfeld und auch zu außergewöhnlichen Zeiten wahrzunehmen.

Neben der Kontakt-nachverfolgung kümmert sich die »Verstärkung« auch um Reiserückkehre, Testverordnungen und Testkonzepte, sowie



Das Bild zeigt Mitarbeiterinnen in der FTZ Northeim bei der Kontaktverfolgung.

Foto: ipd

um Entschädigungszahlungen und allgemeine Verwaltungstätigkeiten.

Das zusätzliche Personal ist derzeit in der Northeimer Dienststelle im Wolfshof und auch im Kreisschulungszentrum der Feuerwehrtechnischen Zentrale im Einsatz. Aus diesem Grund mussten bereits einige Ausbildungseinheiten der Freiwilligen Feuerwehren abgesagt oder in andere Räume verlegt werden.

»Ich bedanke mich ausdrücklich auch bei den ehrenamtlichen Feuerwehrkräften, für das in dieser besonderen Situation gezeigte Verständnis«, so die Landrätin weiter.

Voraussichtlich bis Ende Januar 2021 werden die neuen Kollegen von den Finanzämtern zunächst die Gesundheitsdienste unterstützen. Wie es dann weitergeht, hängt auch vom Infektionsgeschehen ab. ipd

Geflügelpest droht, sich zu verbreiten

Geflügelhalter sollten unbedingt Schutzmaßnahmen einhalten

REGION. Die Geflügelhalter in Niedersachsen sind sich des Risikos bewusst: Seit Ende Oktober grasiert die Geflügelpest in weiten Teilen der norddeutschen Küstenländer. Das HPAI H5-Virus wurde bei tausenden Wildvögeln nachgewiesen. Auch Hausgeflügel in benachbarten Bundesländern ist betroffen. Die Gefahr der weiteren Verbreitung und der Einschleppung in Geflügelbestände in Niedersachsen ist hoch. In zahlreichen Landkreisen Niedersachsens gilt bereits die Aufstallpflicht für Freilandgeflügel. Die Geflügelpest ist für Menschen ungefährlich, bei Tieren ist sie meist tödlich. Das Virus gilt als hochansteckend.

Das Landvolk Niedersachsen appelliert deshalb an die Halter, vorbeugend und fortlaufend für den Schutz des Bestandes zu sorgen. Geflü-

gelhalter sind aufgerufen, die empfohlenen Bio-sicherheitsmaßnahmen, auch über die gesetzlich verpflichtenden Grundregeln der Biosicherheit hinaus, zu prüfen, gegebenenfalls zu verbessern und konsequent durchzuführen. Dazu kann die Geflügelpest-Risikoampel unter dem Link www.risikoampel.uni-vechta.de genutzt werden. Wesentlich ist die physische Trennung von Haus- und Wildgeflügel. Futter- und Tränkestellen dürfen für Wildvögel nicht erreichbar sein, Futter und Einstreu sind geschützt zu lagern; Tränken sollten nur mit Leitungswasser gespeist werden, nicht mit Oberflächenwasser.

Zudem muss der Stall oder der Auslauf nur in betriebseigener Schutzkleidung mit entsprechendem Schuhwerk betreten sowie auf das Händewaschen, das Reinigen und Desinfizieren

von Fahrzeugen, Gerätschaften und Maschinen geachtet werden.

Eine weitere Schutzmaßnahme wäre die freiwillige Aufstellung freilaufenden Geflügels. Ausläufe können durch engmaschiges Drahtgeflecht nach allen Seiten gegen das Eindringen von Wildvögeln geschützt werden. Diese Vorrichtung muss dabei auch nach oben durch Planen oder Dächer gegen Kotentrag von Wildvögeln geschützt sein. Auffälligkeiten im Geflügelbestand, beispielsweise eine erhöhte Sterblichkeit oder ein Rückgang der Leistung sind unverzüglich dem zuständigen Veterinäramt zu melden. Sollten Geflügelhaltungen bislang nicht beim zuständigen Veterinäramt und der Tierseuchenkasse registriert worden sein, muss dies umgehend nachgeholt werden. LPD

– JAHRESENDSPURT – Sichern Sie sich jetzt noch die günstigen 16% Mehrwertsteuer!

Renault Clio EXPERIENCE SCe 75

ab

12.650,- €*

• Klimaanlage, manuell • Audiosystem R&GO • Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel • Türgriffe und Außenspiegel in Wagenfarbe
• Fahrersitz und Lenkrad höhenverstellbar • Fahrzeug aus Kurzzulassung inkl. Überführungskosten

Renault Clio SCe 75, Benzin, 53 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,1; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,7 – 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 – 82 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Gültig bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020. Abb. zeigt Renault Clio INTENS mit Sonderausstattung.

RENAULT
Passion for life



Renault CLIO
Für die schönsten Augenblicke



HERMANN GMBH
Am Kälbertalsgraben 4 · 37574 Einbeck
Tel. (0 55 61) 93 47-0
www.autohaus-hermann.de

Unterstützung für finanzschwache Kommunen

EINBECK. 38 besonders finanzschwache Kommunen in Niedersachsen erhalten noch in diesem Jahr Bedarfszuweisungen wegen besonderer Aufgaben. Insgesamt sind 19 Millionen Euro vorgesehen. Das Niedersächsische Innenministerium setzt mit den Bedarfszuweisungen wegen besonderer Aufgaben das 2018 begonnene Programm fort. Das Volumen liegt im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um etwa eine Million Euro höher. Die Stadt Einbeck erhält für die Beschaffung von Atemschutzgeräten 40.000 Euro.

Gefördert werden im Verfahren 2020 notwendige Investitionen auf kommunaler Ebene im Bereich Brandschutz und Hilfeleistung. Neben Baumaßnahmen an Feuerwehrgebäuden sind dies die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Brandschutzmaßnahmen in öffentlichen Einrichtungen.

Der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, sagt: »Ich freue mich sehr, dass wir gerade die finanzschwachen

Kommunen mit einem solch hohen Betrag unterstützen können. So können diese Gemeinden notwendige Investitionen in einem Bereich tätigen, der für alle Bürger lebensnotwendig ist. Der Investitionsbedarf der Kommunen in diesem Bereich ist offenkundig, das zeigt die hohe Zahl an Anträgen, die bei uns eingegangen ist. Eine Unterstützung ist notwendig, zumal in diesem Kernbereich pflichtiger Selbstverwaltung ansonsten kaum Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung durch Zuwendungen bestehen.«

Mit der Bedarfszuweisung werden die einzelnen Maßnahmen und Projekte zu etwa 50 Prozent finanziert. Bei größeren Maßnahmen und Projekten wird die Zuweisung auf maximal eine Million Euro gedeckelt. Die großen Einzelbeträge in Höhe von einer Million Euro sind vorgesehen für Bad Grund und Walkenried, Wangerland, Coppenbrügge, Wilhelmshaven und den Landkreis Lüchow-Dannenberg. oh

Ortsrat befasst sich mit SuedLink

ERZHAUSEN. Die nächste öffentliche Sitzung des Ortsrates in Erzhausen findet statt am Mittwoch, 2. Dezember, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Erzhausen. Auf der Tagesordnung stehen Mitteilungen, die Einwohnerfragestunde, das Ergebnis der Spielplatzkontrolle, der

Haushalt 2022, Zuschüsse an Vereine, der Sachstand SuedLink und 380 kV-Leitung Wahle-Mecklar und Anfragen.

Im Sitzungsraum und in den Zuwegungen sind durchgehend eine Alltagsmaske zu tragen und die Abstandsregeln zu beachten. sts

ORTSTEILE EINBECK

Ahlshausen/Sievershausen. Friedhofsandachten. Am morgigen Ewigkeitssonntag finden auf den Friedhöfen von Ahlshausen und Sievershausen Andachten statt. In Ahlshausen beginnt diese um 15.30 Uhr mit Pfarrer Schaper, in Sievershausen um 14.30 Uhr mit Lektorin Hoffmann.

Bartshausen. Feuerwehr überprüft Hydranten. Am heutigen Sonnabend werden die Hydranten in Bartshausen überprüft. Es ist von 15 bis 18 Uhr mit kurzfristigen Verkehrsbehinderungen sowie mit einer Eintrübung des Trinkwassers zu rechnen. Um Verständnis wird gebeten.

Iber. Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Am morgigen Sonntag, 22. November, beginnt um 11 Uhr ein Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche in Iber mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahrs. Hierzu wurde bereits schriftlich eingeladen. Der Gottesdienst findet unter den vorgegebenen Abstandsregeln statt. Die Besucher werden gebeten, möglichst ihre Kontaktdaten (Adressen) mitzubringen und diese am Kircheneingang abzugeben. Gehalten wird der Gottesdienst von Pastorin Elsa Höffker.

Kuventhal. Weihnachtsbäume werden später aufgestellt. Da der Weihnachtsmarkt dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie ausfallen muss, werden die zwei Weihnachtsbäume nicht, wie geplant, am heutigen Sonnabend, sondern erst am kommenden Sonnabend, 28. November, um 13 Uhr aufgestellt.

Odagsen. Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Am morgigen Sonntag, 22. November, beginnt um 13.30 Uhr ein Gottesdienst in der St. Pankratius-Kirche in Odagsen mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahrs. Hierzu wurde bereits schriftlich eingeladen. Der Gottesdienst findet unter den vorgegebenen Abstandsregeln statt. Die Gottesdienstbesucher werden gebeten, möglichst ihre Kontaktdaten (Adressen) mitzubringen und diese am Eingang der Kirche abzugeben. Gehalten wird der Gottesdienst von Pastorin Elsa Höffker.

Rotenkirchen. Keine Weihnachtsbaum- und keine Seniorenweihnachtsfeier. Coronabedingt fallen die Weihnachtsbaumfeier am kommenden Sonnabend, 28. November und die Seniorenweihnachtsfeier, die für Sonntag, 6. Dezember geplant war, aus.



MIT LICHT ZUM SÜSSEN:

Martinssingen einmal anders

VARDEILSEN/AVENDSHAUSEN. Der häufig triste November erhält Licht und Glanz durch die traditionellen Laternenumzüge und auch durch das Martinssingen. In diesem Jahr ist auch das coronabedingt nicht möglich. Eine alternative Idee dazu hatten Ortsbürgermeisterin Antje Söltter und der Ortsrat für Vardeisen und Avendshausen, und andere Dörfer haben das auch aufgegriffen. Die Einwohner wurden gebeten, abgepackte Süßigkeiten für die Kinder draußen auf den Grundstücken bereitzustellen und das vor Ort mit Lichtern oder Kerzen deutlich zu machen. Die Kinder konnten dann mit Laternen in

der Familie durch die Dörfer gehen und sich etwas nehmen. Die Anregung wurde aufgegriffen, das hat die Ortsbürgermeisterin sehr gefreut - die Rückmeldung war positiv. Es ging dabei in erster Linie gar nicht um das Sammeln der Süßigkeiten, das sei sicher ein netter Effekt, stellte sie anschließend fest. Vor allem sollten die Kinder Abwechslung und Tradition erleben, auch unter veränderten Bedingungen. Die meisten seien in Familien gegangen, entweder nur mit der eigenen oder mit einer befreundeten, auch das sei ein schönes gemeinsames Erlebnis gewesen.

Fotos: Privat

315.000 Euro Bundesförderung für Klimaschutzprojekte in Northeim

NORTHEIM/BERLIN. Zwei Klimaschutz-Modellprojekte der Stadt Northeim werden mit insgesamt 315.000 Euro vom Bund gefördert. Dies geschieht im Rahmen des Förderprogramms »Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen – Konzeption zur Förderung von Parks und Grünanlagen«. Das teilt der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Roy Kühne mit, nachdem der Haushaltssausschuss des Bundestages das beschlossen hat.

»Wenn wir über Klima- und Umweltschutz sprechen, stehen oft die großen Projekte wie die Energiewende und die Mobilität der Zukunft im Fokus. Von großer Bedeutung sind aber auch die vergleichsweise kleineren Projekte vor Ort. Ich freue mich daher, dass zwei Projekte der Stadt Northeim vom Sonderförderprogramm profitieren, die positive Auswirkungen auf unsere Umwelt haben werden«, so der Northeimer Abgeordnete.

Gefördert wird dabei ein Projekt zur Sicherstellung der Frischwassereinspeisung in die Teiche in den Wallanlagen. Aufgrund der in den Sommermonaten hohen Wasserverdunstung, drohen diese ohne zusätzlichen Frischwassereintrag Jahr um Jahr »umzukippen«. Dies gefährdet auch den dortigen Fischbestand. Durch Verlegung einer neuen Pumpenleitung inklusive eines Pumpenschachts wird das Ziel verfolgt, die Wasserqualität der Teiche in den Wallanlagen durch den zusätzlichen Frischwassereintrag zu verbessern. Mit dem ständigen Wasserzufluss soll Wassertemperaturanstieg und -verdunstung entgegen gewirkt werden.

Gefördert wird als zweite Maßnahme die Errichtung eines Hundeplatzes am Lohgraben. Der Park soll für Hundehalter eine Möglichkeit bieten, auf kurze Entfernung ohne die Nutzung eines Autos aus der Stadt herauszukommen und zudem als Begegnungsstätte für Gleichgesinnte fungieren.

Das 2020 neu aufgelegte Sonderprogramm zur Förderung von Maßnahmen zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen versteht sich als Beitrag des Bundes zur klimaangepassten Stadtentwicklung durch eine gezielte Entwicklung und Modernisierung von Grünflächen zur Nutzung der in urbanen Räumen lebenden Menschen. oh

Ganz egal was nun noch kommen mag... ...für Weihnachten haben wir einiges parat!

RAMBA ZAMBA
Ramba-Zamba GmbH • GF: A. Walzer
Druckfehler, Mengenangaben + Preisänderungen vorbehalten!
Unsere APP GRATIS runterladen & sparen!
ALLE VORTEILE GENIESSEN - Coupons, Infos, Werbung uvm.

Teller 6.99*
Porzellan, weiß, klassisch,
Menüteller 24 cm Ø,
Suppenteller 22 cm Ø
Salat-Schale 8/18 cm Ø
Ritzenhoff & Breker
Aroma-Glas 1 l/13 cm, Glas,
mit Deckel, ideal
für Gebäck
Platzsteller Glas, 33 cm Ø
Auflaufformen Glas, oval, hitzestabil 300° C,
frostfest -40° C, 26 x 18 & 35 x 25 cm
Moderner Wohnraum-Stuhl vom Nordischen Möbelhaus,
versch. Farben &
Materialien 44 x 47 x 87 cm
Hänge-Lampen „Lars“ stabile Chrom-Halterung,
Textilschirm, weiß, 2 x 40 cm Ø,
E27, Länge 105 cm,
höhenverstellbar 82 - 130 cm
„Leonore“ Kronleuchterform,
lichtdurchlässiger Textilschirm, 45 cm Ø,
weiß/beige,
höhenverstellbar,
E14, mit Glasstein-Schmuck
Wohndecke warm & kuschelig, grau/bordeaux,
150 x 200 cm, Fleece
Tisch-Tuch zuschnittbar,
hochsaugfähig, 7,0 x 1,20 m
Hängende Lampen „Siem“ Metallgestell und -Schirme,
3 x 20 cm Ø, E27, weiß,
höhenverstellbar, Länge 120 cm
„KAR WEI“ je A
„Siem“ je A

Mehlsieb 6.99*
Edelstahl, 2 Sieb-Einsätze,
Feder-Mechanismus, ca.
500 g Volumen
Teigrolle inkl. 9 versch. Aussteckformen,
Kunststoff, spülmaschinenfest,
stabil
Kuchenbutler Clickverschlüsse, frost-
9.99* € & spülmaschinenfest
Küchenwaagen 7.99*
versch. Modelle, digital,
Edelstahl/Glas, inkl. Batterien, max. 5 kg
Engel Polystone, ca. 25 cm
2.99*
Schneemann Keramik, ca. 20 cm
1.99*
XL-LED-Figur Polyresin, 2 versch. Modelle, Höhe
ca. 40 cm, batteriebetrieben
2er-Set Kissen versch. Designs,
inkl. Füllkissen,
Bezug waschbar,
45 x 45 cm
30 versch. Glas-Bilder hochwertig
20 x 20 cm 19.99* €
30 x 30 cm 24.99* €
80 x 30 cm 24.99* €
bis 14.14* €
29.99* €

Wetter-Schutz-Farbe versch. Farbtöne,
versch. Größen, 500 ml = ca. 1,3 m²
750 ml = ca. 3 m²
1000 ml = ab 0.93/0.54 €
Feinspachtel 330 g
Holzkitt 400 g
Kalteim 250 g
Montage-Kleber 300 g

XXL-Maggi® Würze,
MHD 9/22, 960 g
TIPP der Woche 3.99*
Fanta® Orange ab 2.0 l 10 Flaschen je 0.59*
Lift® 12 x 0.5 l 3.99*
Fuzetea® Grüner Tee - Limette - Minze 6 x 1.0 l
Coca Cola® 4 x 1.5 l ab 5 Träger je 2.22*
Hydro Sport® versch. Sorten 650 ml
Vio® Bio Limo Mate 24 x 0.3 l Glasfl. 10.-

2in1 Buntlack wasserlösbar, glänzend, stoß-
u. schlagfest, innen/
außen, versch. Farben,
750 ml = ca. 8 m²
Roll-Kleister für Vliestapeten, 250 g
100 g = 0.40 €
Vollton-/Abtönfarbe lösemittelfrei,
30 versch. Farbtöne,
250 ml = ca. 1,3 m²
500 ml = ca. 3 m²
750 ml = ca. 4 m²
Universal-Verdünnung 1 Liter
2in1 Buntlack 3.99*
Universal-Verdünnung 2.22*
Roll-Kleister für Vliestapeten, 250 g
100 g = 0.40 €
Flamingo VOLLTON- UND ABTÖNFARBE 100 g = ab 0.40 €



Die Stadt Dassel

Dassel. Museum »Grafschaft Dassel«. Das Museum »Grafschaft Dassel« ist momentan geschlossen. Weitere Auskünfte gibt es unter den Telefonnummern 05564/456 und 200264.

Dassel. Blankschmiede geschlossen. Die Blankschmiede ist momentan geschlossen. Informationen sind unter der Telefonnummer 05564/2721 erhältlich.

Dassel. Briefkastenandacht. Wer eine Briefkastenandacht beziehen möchte, kann sich dazu im Pfarrbüro Dassel anmelden, per E-Mail unter angela.bartels@evlka.de oder unter der Telefonnummer 05564/91081. Dann ist die Andacht zum Wochenende im Briefkasten. Außerdem steht sie stets auch online auf der Homepage unter gemeinsamesache.wir-e.de nachzulesen.

Dassel. Bring- und Botenservice. Über die Homepage der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Dassel sowie bei Pastor Christian Coenen, Markoldendorf, E-Mail an christian.coenen@evlka.de kann man sich über den Bring- und Botenservice informieren, als helfender »Engel« oder als jemand, der Hilfe benötigt, etwa beim Einkauf.

Mackensen. Ewigkeitssonntag. Zum Ewigkeitssonntag am morgigen 22. November, wird ab 9.30 Uhr vor der Kapelle auf dem Friedhof in einer Andacht mit Pastor im Ruhestand Eckhard Brandes an die Verstorbenen gedacht. Sie findet unter aktuellen Coronabedingungen im Freien statt. Es wird darum gebeten, sich selber bei Bedarf eine Sitzmöglichkeit mitzubringen sowie sich bei Küsterin Regina Traupe, unter der Telefonnummer 05564/1388, anzumelden.

Planung für rund sechs Kilometer langen Radweg startet



NEUHAUS. Entlang der Bundesstraße 497 zwischen Schönhagen und Neuhaus soll ein Radweg gebaut werden. Das Land Niedersachsen und der Landkreis Northeim haben die Planungen dazu aufgenommen. Als Basis dafür haben Landrätin Astrid Klinkert-Kittel und Udo Othmer, Geschäftsbereichsleiter der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Bad Gandersheim, die Planungsvereinbarung unterschrieben. Der sechs Kilometer lange Radweg soll zwischen der Uslarer Ortschaft Schönhagen und der Holzmindener Ortschaft Neuhaus im Solling in Fahrtrichtung Neuhaus verlaufen. Damit wird eine weitere Verbindung zwischen dem Landkreis Northeim und dem Landkreis Holzminden geschaffen. Auch die touristischen Einrichtungen »Wildpark Neuhaus« und »ErlebnisWald Solling« werden dann sicherer mit dem Rad zu erreichen sein. Der Landkreis Northeim unterstützt den Bau des Radweges. Er übernimmt mit Hilfe eines Ingenieurbüros die Planung. Hierzu zählen unter anderem die Abstimmung der Zielvorstellung, die Erarbeitung und Darstellung eines Planungskonzeptes, die Aufstellung eines Finanzierungsplans sowie das Planfeststellungsverfahren. Die dadurch entstehenden Kosten von rund 100.000 Euro trägt die Landesbehörde für Straßenbau, die für die Bundesstraßen in Niedersachsen zuständig ist. Landrätin Astrid Klinkert-Kittel begrüßt die Zusammenarbeit der Behörden: »Wenn der Landkreis Northeim mit seinen Ressourcen dazu beitragen kann, dass der Radweg schnellstmöglich gebaut wird, unterstütze ich das sehr gerne. Das Projekt wertet die Verkehrsinfrastruktur und die touristische Bedeutung der Region auf.« Wenn die Planung abgeschlossen ist, soll schnellstmöglich mit dem Bau begonnen werden. Dazu bleiben der Landkreis Northeim und die Straßenbaubehörde im Austausch.

Ipd

Virtuelle Treffen gegen den Winterblues

Tipps gegen triste November-Stimmung: Bei schlechter Laune hilft immer frische Luft

DASSEL. Einige kennen sicher das düstere Gefühl, wenn es im Herbst gar nicht mehr richtig hell wird. Wenn Dunkelheit und Kälte aufs Gemüt schlagen und man auf nichts mehr Lust hat, gibt es verschiedene Möglichkeiten, auch beim tristesten Wintertag für gute Laune zu sorgen.

Was bei schlechter Laune nachweislich immer hilft, ist frische Luft. Der Sauerstoff belebt die Zellen und sorgt sofort für frische Gedanken und mehr Lebensfreude. Wer keine Zeit für einen längeren Spaziergang hat, kann sich bereits mit regelmäßigen Fensteröffnungen behelfen und so auch Staub, Milben und Bakterien aus der Wohnung pusten.

Kleine Freuden des Alltags wie ein stilvoller Blumenstrauß sorgen nicht nur für einen besonderen Blickfang in den eigenen vier Wänden, sondern heben auch die Stimmung. Ein gutes Buch oder ein Konzert können ebenfalls entspannend wirken.

Um nicht völlig im Winterblues zu versinken, hat es sich auch bewährt, morgens einen Tagesplan zu entwerfen, um Struktur in den Alltag zu bringen. So sieht man am Abend, was man in den vergangenen Stunden geschafft hat und kann sich den Tag über immer wieder an den Aufgaben und Erledigungen festhalten.

Ein dunkler Herbstabend kann einsam sein. Um dieses Gefühl der Isolation gar nicht erst aufkommen zu lassen, ist es hilfreich, viel Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen. Da dies gerade nicht möglich ist, kann mich sich auch virtuell zur Kaffeeklatsche oder auf ein Glas Wein treffen und gemeinsam den Winterblues vertreiben.

Wenn der Sinn eher nach Zurückziehen und Schlemmen steht, kann auch ein tolles



Foto: Stöckemann

Für mehr Lebensfreude sorgt ein längerer Spaziergang – der Sauerstoff belebt die Zellen.

Essen und vor allem ein süßes Dessert den Winterabend retten. Lebensmittel wie Nudeln, Kartoffeln, Reis und Brot sind gute Kohlenhydratquellen und sorgen für einen Energieschub. Obst und Gemüse versorgen den Körper mit wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen.

Auch Bewegung führt automatisch zu besserer Laune – sei es ein kleines Workout an der frischen Luft oder eine Yoga-Session ganz für sich alleine. Das Wichtigste ist, dass der Körper in Fahrt kommt und die einzelnen Körperfunktionen aktiviert werden. Nach getaner Arbeit schüttet der Körper die Glückshormone Dopamin, Serotonin und Endorphin aus, und die schlechte Laune kann einpicken.

Mit der wichtigsten Faktor fürs Wohlbefinden ist Tageslicht. Wenn man im Herbst und Winter weniger natürliches Licht auffangen kann, verringert sich die Produktion des Glückshormons Serotonin, was zu schlechter Laune und Abgeschlagenheit führt. Um diesen Mangel entgegenzuwirken, empfehlen viele Experten den Einsatz einer Tageslichtleuchte. Diese regt den Körper an, mehr Serotonin auszuschütten, was es ermöglicht, morgens schneller wach zu werden und dem Winterblues zu entkommen.

Wenn es draußen sowieso trist und kalt ist, dann kann man es sich ruhigen Gewissens drinnen kuschelig machen. Am besten geht das mit Kissen, Decken in einem heimeligen Ambiente mit Kerzen oder Feuer.

Und mit tollen Düften und Badezusätzen wird die eigene Badewanne im Handumdrehen zum persönlichen Spa-Bereich – ein paar Kerzen, schöne Musik und fertig ist das ideale Wellness-Programm für Zuhause.

sts

Besonders Trauerfeiern waren betroffen

Am Ewigkeitssonntag erinnern wir an ein schwieriges Jahr

DASSEL/REGION. Am morgigen Sonntag, dem Ewigkeitssonntag, bündelt sich noch einmal die Schwierigkeit, mit denen Kirchengemeinden und Angehörige in diesem Jahr zu kämpfen hatten, berichtet Superintendentin Stephanie von Lingen. Traditionell wird an Ewigkeitssonntag an die Verstorbenen des Jahres gedacht: »Viele Gemeinden feiern am morgigen Sonntag mehrfach kürzere Gottesdienste, einige haben Angehörige dazu per Brief eingeladen. Manche feiern draußen, andere nur mit Anmeldung und reservierten Sitzplätzen.« Es werde noch einmal ein bewegender und besonders trauriger Tag: »Die Corona-Beschränkungen waren in den Kapellen und auf den Friedhöfen besonders schmerhaft:

Bei manchen Trauerfeiern durften zeitweise nur bis zu 10 Personen teilnehmen.«

Die stellvertretende Superintendentin, Pastorin Johanna Hesse aus Gillersheim, ergänzt: »Mit dem ersten Lockdown konnten weder Angehörige noch die Kirche gut umgehen. Abschiede waren sehr begrenzt möglich. Bei den Trauerfeiern mussten manche zu Hause bleiben. Zum Kaffeetrinken kam es auch nicht. Es gab keine größeren Kontakte zu irgendwelchen Verwandten, die doch sonst ein gewisses Ventil nach Trauerfeiern bilden. So gingen alle zu sich nach Hause, allein.«

Inzwischen hätten viele aus der Situation gelernt, berichtet Johanna Hesse: »Altenheime öffnen engsten Angehörigen den Raum, Abschied zu nehmen. Trauerfeiern finden im kleinsten Kreis statt.«

Manche schreiben neu wieder Karten, manche telefonieren oder besuchen mit Abstand, berichtet Pastorin Hesse von ihren Erfahrungen mit Trauerfeiern: »Wir versuchen, mit der Situation umzugehen und zu trösten, auf unterschiedlichen Wegen. Und so setzt sich doch die Liebe, die Erinnerung, das Andenken, zaghaft durch. Kirche begleitet, Bestatter sowieso, und wir geben alle Verstorbenen gut in Gottes Hand. Am Sonntag zünden wir Kerzen an und beten gemeinsam für alle, ob zu Hause, in den Kirchen oder an den Gräbern.«

LS-Pd

FORSCHUNG

Bei veganer Ernährung auf Jod achten

DASSEL. Vegane Ernährung ist immer beliebter geworden. Der Verzicht auf tierische Lebensmittel – wie Fisch, Fleisch, Milch oder Eier – überzeugt vor allem auch, weil damit auf die Haltung von Nutztieren verzichtet werden kann. Wer sich vegan ernährt, hat allerdings ein erhöhtes Risiko für einen Jodmangel. Darauf deuten Forschungsergebnisse des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) hin.

In dem Studienprojekt »Risiken und Vorteile der veganen Ernährung« (RBVD) untersuchte ein BfR-Forschungsteam bei 36 vegan und 36 Mischkost essenden Personen die Nährstoffversorgung. »Diese Studie ermöglicht es, die vegane Ernährung in Bezug auf eine Vielzahl von Vitaminen und Spurenelementen mit einer Mischkost zu vergleichen«, sagt BfR-Präsident Professor Andreas Hensel. Dabei zeigte sich, dass Vitamin-B12 bei beiden Gruppen ausreichend im Blut vorhanden war. Vitamin-B12 kommt in einer für den Menschen verfügbaren Form fast nur in tierischen Lebensmitteln vor. Alle Veganer der Studie nahmen deshalb Nahrungsergänzungsmittel ein. Aber, so Hensel, »bei beiden untersuchten Ernährungsformen hapert es bei der Jodversorgung. Hierbei ist die Unterversorgung bei der veganen Variante jedoch deutlich ausgeprägter.« Bei einem Drittel lag die Jodversorgung unter dem von der WHO empfohlenen Grenzwert. Auch ein Drittel der Mischkost bevorzugenden Menschen nahm Nahrungsergänzungsmittel ein. Die gesundheitlichen Vorteile der veganen Ernährung sind die höhere Aufnahme von Ballaststoffen und niedrigere Cholesterinwerte.

dgk

WAZ »SOLLING«:

Zählerstand selbst ablesen

DASSEL. Die Ableser des Wasser- und Abwasserzweckverbandes (WAZ) »Solling« kommen vorerst nicht mehr ins Haus, um die Zählerstände vor Ort abzulesen. Die Kunden werden gebeten, den Zählerstand in ihrem Haus vorübergehend selbst abzulesen und zu übermitteln. Damit will der WAZ dazu beitragen, die Corona-Ausbreitung zu verlangsamen. So sollen weder Kunden noch Mitarbeiter einer vermeidbaren Ansteckungsgefahr ausgesetzt werden.

Alle Kunden erhalten in der 49. Kalenderwoche (ab 30. November) ein Schreiben vom WAZ »Solling«, in dem die Möglichkeiten der Übermittlung aufgezeigt werden. Die Zählerstände können entweder über die Homepage unter »Zählerstand«, per Fax an 05562/9500111 oder per Post mitgeteilt werden. Zum Schutz von Mitarbeiter und Kunden wird die Möglichkeit der persönlichen Vorsprache innerhalb der Sprechzeiten in Lauenberg vorübergehend eingestellt. Man kann den WAZ per Telefon, Mail oder auch per Fax erreichen

So fängt jeder Tag mit einem Lächeln an!

Barrierefrei & zeitlos schön – Ihr Traumbad von Medecke



MEDECKE
SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA
Bäderstudio

Sollingtor 11 · 37154 Northeim · Telefon 05551 9744-0
www.medcke.de

Schul- und Sportausschuss berät Betreibervertrag

DASSEL. Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schul- und Sportangelegenheiten findet statt am Dienstag, 24. November, ab 16 Uhr im Ratskellersaal. Auf der Tagesordnung stehen die Neufassung der Richtlinien zur Förderung des Sports, die Anpassung des Betreibervertrages für das Freibad Markoldendorf ab dem Januar 2021, der Haushaltsplanentwurf, Berichte und Anfragen.

sts

Ausschuss befasst sich mit Waldbrandgefahren einschätzung

DASSEL. Der Feuerwehrausschuss der Stadt Dassel kommt am Dienstag, 1. Dezember, ab 18 Uhr im Ratskellersaal zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Themen sind unter anderem die Waldbrandgefahren einschätzung im Soling sowie der Haushaltsplanentwurf 2021.

oh

Immer mehr Abiturienten ergreifen Beruf in der Bauwirtschaft

REGION. In Niedersachsen und Bremen gibt es doppelt so viele Abiturienten unter den Azubis in Bauberufen wie vor fünf Jahren. Die Baubranche wird für Schulabgänger mit Abitur oder Fachabitur immer interessanter: In Niedersachsen absolvieren 1.975 Berufseinsteiger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife eine Ausbildung in der Wertschöpfungskette Bau (Stand 31. Dezember 2019). Vor fünf Jahren waren es 1.085. Demgegenüber steigt die Gesamtzahl der Auszubildenden in Bauberufen in geringerem Maße: in Niedersachsen von 16.567 auf 17.751.

»Unsere Unternehmen bauen auf die Aus- und Weiterbildung. Das ist ein wesentlicher Baustein für die Karrieremöglichkeiten der Beschäftigten. Die steigende Zahl der Abiturienten unter den Azubis beweist die ausgezeichneten individuellen Entwicklungsmöglichkeiten«, unterstreicht Jörn P. Makko, Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbands Niedersachsen-Bremen. »Wir freuen uns über die kontinuierlich steigende Attraktivität der Bauberufe. In dieser Hinsicht ist die Bauwirtschaft im Norden vorbildlich.«

Ob Hoch- oder Tiefbau, ob Dachdecker, Gleisbauer oder Klimatechniker: »Die Baubranche verabschiedet sich immer mehr vom alten Klischee des typischen Bauarbeiters«, sagt Lars Keller, Vorsitzender des Vereins zur Berufsförderung der Bauwirtschaft Nord. »Die Anforderungen in den Bauberufen sind heute recht vielseitig.« Ein Grund liege in der Digitalisierung, die in vielen Arbeitsprozessen schon Alltag sei. Ein Beispiel ist das Building Information Modeling (BIM), die vernetzte und softwaregestützte Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Bauwerken. »Technologien wie diese machen den Bau auch für Abiturienten zunehmend interessant. Es gibt kaum eine Branche, in der die Digitalisierung so stark vorangeschritten ist wie in der Bauwirtschaft«, betont Keller, der seit fast 20 Jahren ehrenamtlich in der Berufsausbildung tätig ist.

Stabil ist die Zahl der Studenten im Bauingenieurwesen sowie Ingenieurbau. In Niedersachsen stieg sie seit 2015 von 1.400 auf 1.500 an den Fachhochschulen. An den Universitäten liegt die Zahl bei 1.900. Dass die Menge der angehenden Akademiker in diesem Bereich nicht zunimmt, ist für Keller »ein weiteres Indiz für die gestiegene Wertschätzung der betrieblichen Ausbildung.« Hier profitierten Berufseinsteiger zudem von einem breiten Fundament an Fertigkeiten und Wissen. »Die Spezialkenntnisse erlangt man später in der Praxis oder im Studium.«

oh



Fahrbahndecke wird erneuert

ERICHSBURG/EILENSEN. Bereits Ende 2018 war bekannt geworden, dass eine Weiterführung des Modellversuchs vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nicht gewünscht wird. Die Verkehrsbehördliche Anordnung des Landes Niedersachsen wurde daraufhin nicht verlängert. Die auf den Versuchsstrecken im Kreisgebiet aufgebrachten Fahrradschutzstreifen müssen deshalb wieder entfernt werden. Die dazu erforderlichen Arbeiten beginnen auf allen Strecken am kommenden Montag, 23. November, und werden voraussichtlich bis zum 4. Dezember andauern. Die betroffenen Abschnitte der Kreisstraßen werden für die Dauer der Straßenbauarbeiten voll gesperrt.

Betroffen sind unter anderem die K 515 zwischen Erichsburg und Eilensen (Foto). Auf den Strecken werden die vorhandenen Asphaltdeckschichten abgefräst und neue Asphaltdeckschichten aufgebracht. Anschließend gibt es neue Fahrbahnmarkierungen. Für die Strecke Erichsburg – Eilensen sind 244.000 Euro veranschlagt. Die Erneuerung der Fahrbahndecke wird vom Bund zu 80 Prozent gefördert. Der Verkehr von der K 515 zwischen Erichsburg und Eilensen wird über Deitersen umgeleitet. Für die Dauer der Baumaßnahme wird gebeten, auf etwaige Aushänge an den Linienbushaltestellen zu achten, da es auch zu Änderungen der Fahrpläne kommen kann.

Foto: Stöckemann

Keine Weihnachtsfeier, aber Überraschungen

Für Kinder | Keine Vorrangflächen für Windenergie im Stadtgebiet | Weg zum Haus »Wildwiese«

LÜTHORST. Drei Investoren führen zurzeit Gespräche mit Grundstückseigentümern bezüglich Windenergieanlagen. Die bisherigen Pläne scheinen aber nicht umsetzbar, da der Landkreis den Entwurf des neuen Regionalen Raumordnungsprogramms veröffentlicht hat. Danach sind im Dasseler Stadtgebiet keine Vorrangflächen für Windenergie vorgesehen. Die Kreisgremien müssen allerdings den Entwurf des Raumordnungsprogramms noch beraten. Weitere Themen der jüngsten Ortsratsitzung waren die Verplanung von Ortsrätsmitteln und der Weg zum Haus »Wildwiese« sowie der Haushaltplanentwurf.

Angehört wurde der Ortsrat zum Haushalt 2021. Mit dem Zahlenwerk wird deutlich, dass zu erwarten ist, dass sich die finanzielle Situation der Stadt Dassel weiter verschlechtert. Der Haushalt schließt im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbedarf von 452.800 Euro ab. Auch für die Folgejahre sind negative Ergebnisse zu erwarten. Im Finanzhaushalt sind Investitionen in Höhe von 521.800 Euro veranschlagt.

Die energetische Sanierung und damit die Entfernung der Glasbausteine in der Turnhalle war aufgrund von Störungen im Projektlauf nicht möglich, hieß es. Die Verwaltung wird nun um eine aktualisierte Kostenabschätzung gebeten, damit der Ortsrat das Projekt neu bewerten kann.

Die Zuwegung zum Haus »Wildwiese« befindet sich im Eigentum der Feldmarksinteressenschaft. Der Ausbauzustand des Weges ist in Teilen sanierungsbedürftig. Für die Feldmarksinteressenschaft würde ein Rückbau mit wasserführender Decke ausreichen, für die Allgemeinheit aber – als Zuwegung zum Café und den Wanderparkplätzen – hat man sich auf eine Teilinstandsetzung mit Asphalt verständigt. Von den Kosten in Höhe von rund 10.000 Euro übernimmt der Ortsrat 3.000 Euro.

Angeschafft werden soll für 1.100 Euro eine Nestschaukel, wobei der Ortsrat hier 450 Euro finanzieren will, den Rest soll die Stadt aus dem Spielplatzprogramm übernehmen. Außerdem übernimmt der Ortsrat 350 Euro an Internetgebühren.

Eine Weihnachtsfeier kann in diesem Jahr nicht stattfinden, es sollen aber mobile Gottesdienste gefeiert werden. Dabei sind Überraschungen für Kinder vorgesehen, der Ortsrat stellt hierfür 300 Euro bereit.

Die regelmäßige Überprüfung und Sicherung der Kastanie am Pfarrhaus schlägt mit 800 Euro zu Buche, der Umbau der Foto-Wand am Busch-Pfad mit 300 Euro und die niedrigwüchsige Bepflanzung an der Friedhofskapelle mit 200 Euro. Für die Erweiterung der Ausrüstung eines Löschfahrzeuges wird die Ortsfeuerwehr mit 4.000 Euro unterstützt.

Konzert im Schlossmuseum im Dezember geplant

FÜRSTENBERG. Der Freundeskreis Fürstenberger Porzellan hat dieses Jahr 15-jähriges Jubiläum. Geplant wird in diesem Rahmen ein Konzert am Freitag, 11. Dezember, ab 17.30 Uhr im Schlossmuseum Fürstenberg. Der aus Bombay stammende und in Deutschland lebende Klaviervirtuose Pervez Mody wird erwartet. Er spielt Werke von Beethoven, Skrjabin und Chopin. Mody studierte nach seiner ersten Ausbildung in Bombay als Stipendiat am Tschaikovsky-Konservatorium in Moskau, absolvierte das Konzertexamen in Karlsruhe und legte beide Studiengänge mit Auszeichnung ab. Unter museum@fuerstenberg-schloss.com oder unter 05271/96677810 gibt es Möglichkeiten zur Anmeldung und Information.

des

POLIZEIMELDUNG

Ohne Fahrerlaubnis gefahren

USLAR. Während einer allgemeinen Verkehrskontrolle am Freitag, 20. November, gegen 3.55 Uhr, in Bollensen missachtete ein 23-jähriger Pkw-Fahrer das Anhaltesignal und flüchtete. Er konnte anschließend in Uslar in einer Sackgassee gestoppt werden.

Der Pkw kam in einem Vorgarten auf einer Mauer zum Stehen. Der 23-jährige Fahrer war nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis und stand außerdem unter dem Einfluss illegaler Drogen.

Von ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Es wurden Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

ots

ORTSRAT LÜTHORST

Keine Weihnachtsfeier, aber Überraschungen

Für Kinder | Keine Vorrangflächen für Windenergie im Stadtgebiet | Weg zum Haus »Wildwiese«

Gewartet wird, dass der Breitbandausbau im Stadtgebiet voranschreitet und Lüthorst ans Glasfasernetz angeschlossen wird. Ein Zeitplan liegt derzeit nicht vor.

Thema war auch das Radwegenetz. Zum einen geht es dabei um den Ausbau des D3/R1-Radweges von Wangenstedt nach Lüthorst. Derzeit erfolgen die Vermessung und die Umweltverträglichkeitsprüfung. Wie Joachim Stünkel erklärte, soll sich die Planung auf den östlichen Seitenstreifen der Landesstraße konzentrieren. Mit der Vorstellung der Planung ist im Februar 2021 zu rechnen.

Wichtig sei zudem eine Radwegeverbindung nach Einbeck. Im Austausch mit dem Ortsrat Amelsen, der den Ausbau von Amelsen bis Vardeißen forciert, könnte von Lüthorst in Richtung Amelsen ein Bürgerradweg unter Federführung des Fördervereins Amelsen gebaut werden.

Zugestimmt hat der Ortsrat der unentgeltlichen Nutzung einer Teilfläche im Bereich Voigtwiese, der angrenzende Nachbar übernimmt dafür die Pflegearbeiten.

Wegen voranschreitender Bebauung soll die Straßenbeleuchtung am Elbigweg erweitert werden. In Absprache mit der Verwaltung sollen die Standpunkte von drei weiteren Leuchten festgelegt werden.

Sanierungsbedürftig sollen die Oberflächen des Wilhelm-Busch-Wegs und Rotte sowie der Gehweg in der »Weißen Mühle« sein.

sts



9° 8°

WETTER: Graue Wolkendecke, vor allem vormittags Regen

Sonnenaufgang 07:54
Sonnenuntergang 16:20



Mondaufgang
Monuntergang

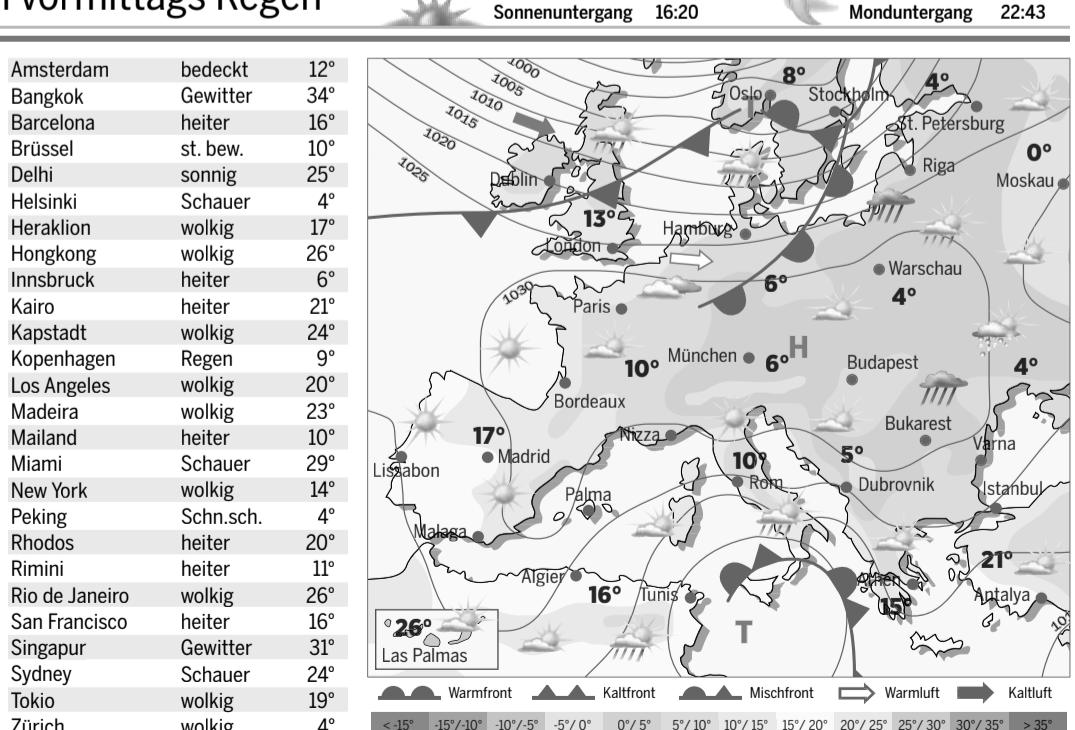
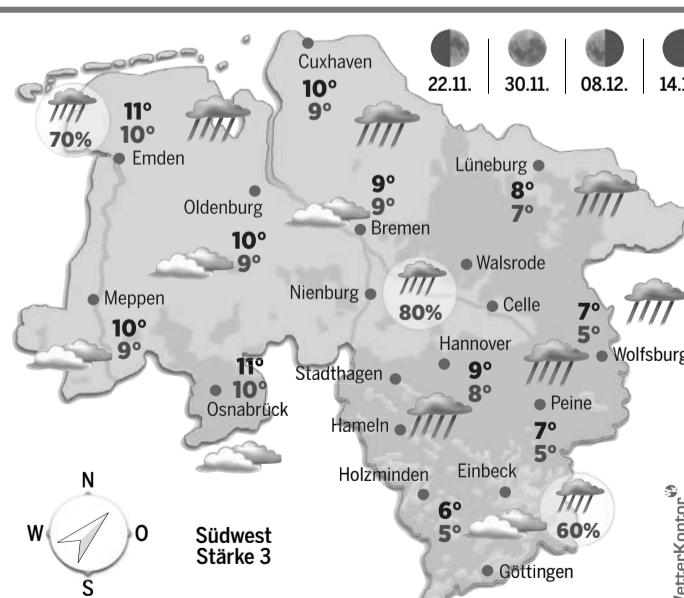


13:45
22:43

Der Himmel ist stark bewölkt. Vor allem am Vormittag fällt auch etwas Regen oder Nieselregen. 6 bis 11 Grad werden erreicht. Es weht ein mäßiger bis frischer, an der See starker Wind aus Südwest mit Sturmböen bis 80 km/h. In der Nacht sinken die Temperaturen auf 10 bis 5 Grad. Morgen ziehen zunächst viele Wolken vorüber. Sie bringen zeitweise etwas Regen. Später wird es langsam freundlicher.

BIOWETTER

Menschen mit Kreislauferkrankungen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungsgeraden.



SONNTAG
11° 6°

MONTAG
10° 5°

Ein-zünung		Gebirge auf Kreta	Abend-andacht	rö-mischer Kriegs-gott	steinig, zer-klüftet	Haupt-stadt in Vorder-asien	Muskel-, Pflanzen-faser	Geld-schrank, Safe	nieder-länd. Name der Rur	aus ge-brann-tem Ton	ägypt. Sonnen-gott	leise rinnen oder schneien	Teil eines Box-kampfes	Spinin	Pfosten	tropi-sches Harz	eine der Nordfriesischen Inseln
Neben-buhler					span.: Rotwein (Kurzw.)				veraltet: Irrtum				Q 8		Ausdruck der Addition		
Blut-gefäß				nett, zörflich Nach-dähmung			Kehr-reim		Q 4				weib-licher Natur-geist				Nahost-bewoh-nner
		Q 7							Indianer-zelt oder -hütte		Paradies-garten			Frau von Clooney			
Auto-fahr-gestell	Antrieb e. Zeit-mess-gerätes	Hand-rühr-gerät				Tobsucht		klug, gescheit	Q 9				kurzärme-liges Hemd Vermerke im Pass			Kurz-wort: Abonne-ment	
schnell und stetig				Q 3 best. Farbton	Vorname des Räubers Hood				japan. Selbst-vertheidigung			nicht wenig			arab. mantel-artiger Umhang	Q 6	Sorte, Gattung
Neben-fluss d. Rheins		Lebens-raum für Pflanzen u. Tiere	Funk-ortungs-ver-fahren				durch-sichti-ge Ge-webe		Pflanze, Tier ohne Dunkel-pigmente								
Auer-ochse		Freiherr			schäd-licher Stoff, Toxikum	Autor von "Tom Sawyer" (Mark) †						großes Gewässer	oberhalb von				
			Schwei-zer Sa-genheld		Hafen-stadt in Italien			Spiel-karten-farbe		Tier mund Segelkom-mando			Q 5 Gemeinde, Dorf				
nah	Schlange in „Das Dschun-gelbuch“	verwe-sender Tier-körper	Rüssel-tier		Q 2 früheres brit. Welt-reich												
Schürf-wunde, Schram-me					behaarte Tierhaut			Einfall									
			weiblicher Kurzname	Q 10													
Schoko-laden-geränk	schmale Öffnung					1 2 3 4 5 6 7 8 9 10											

Auflösung des letzten Rätsels

D ■ N ■ A ■ S ■ O ■ K ■ S ■ Z ■
■ E L S A S S ■ S C H M U T Z ■ H E X E ■ B E T T
■ M O P S ■ K O C H ■ A N R E G E N ■ E B E N ■ R
L O B R E D E ■ H A E N S E L ■ K I N G ■ L I L A
■ N O ■ E S D U R ■ D ■ C O S T A ■ R O E T E N
■ T A S C H E ■ P ■ S A N K T ■ A ■ T A L G ■ I ■
■ A N S ■ N ■ S P A E T ■ E ■ D R U E S E ■ O M A
■ G B ■ S E K T E ■ M ■ E R D E ■ E ■ I M M E R
S E R B E N ■ A ■ V I E R ■ R U E H R E N ■ I N A
■ U ■ G ■ O R K A N ■ S T A T U E
■ S C A N N E R ■ S A F T ■ H E L D
K O H L E ■ S E H E R ■ E N T R E E
■ G ■ U N T E N

Papiertuch

SILBENRÄTSEL

Aus den Silben sind 19 Wörter zu bilden. Die zweiten und vierten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben ein altes Sprichwort.

ad – amts – an – bahn – cken – ego – eng – ess – gau – ge – hal – haus – her – in – je – kern – krat – le – lei – lem – nies – no – obst – pflan – rat – rat – res – rhein – ru – sa – sant – schnoe – se – sei – sel – ser – spiel – tech – tisch – trik – tung – turn – um – wind – wirts – zen – zig – zung – zwi

1. Art von Früchten
2. kleiner Windhund
3. Zeitungsanzeige
4. Lebemann, Bonvivant
5. Beamtentitel
6. Möbelstück
7. Flegel
8. Hügelland in Hessen
9. kneifen
10. Anhänger von automatischen Verfahrensabläufen
11. Gaststätte
12. Ichbezogenheit
13. Hauptstadt in Nahost
14. kleinlich
15. Absender
16. Transportmittel (Gebirge)
17. bepflanztes Land
18. Verkehrsmaßnahme

Auflösung der letzten Woche:

1 TELTOWKANAL, 2 SCHALOM, 3 KOLLEKTIV, 4 VOELKERBUND, 5 ERLEDIGUNG, 6 PILSENER, 7 LIEBREIZ, 8 LENINGRAD, 9 ABSTAND, 10 KONTRAKTION, 11 BELEIDIGT, 12 KRANKENHAUS, 13 UNRUHIG, 14 PIRMASENS, 15 GRAS-STEPPE, 16 REKORDHOCH, 17 DEHNBARKEIT, 18 ORTSSINN, 19 AEBTISSIN = Wo keine Gnade ist, da ist alles Bitten umsonst.

SUDOKU

Das Zahlenspiel für Kreuz- und Querdenker – ein einfaches für Einsteiger – ein schwieriges für Profis.

Die Spielregeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass – in jeder Zeile – in jedem 3-x-3-Kästchen – alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Auflösung in der Ausgabe am kommenden Wochenende.

einfach

		7	3													
5	1						7	6								
					6	9	5									
1	6			7	9	5	3									
		7	6	2												
8	9	5	1				4	7								
9	6	8														
7	8							2	9							
		9	7													

schwierig

3				4	6											
	9						5									
		7	6	1												
5		4	5				6									
	1	8	7													
3	1	2														
8							9									
	1	9						6								

UM DIE ECKE GEDACHT

Waagerecht: 1 Erhielt 1994 mit Peres und Rabin den Friedensnobelpreis + 2004. 7 Er gehört zur Familie der Stinte. 14 Das ist todbringend. 15 Beim Golfspiel ist das das Ziel. 16 Strandperle am Roten Meer. 17 Daran ist Stratford nun mal gelegen. 18 Sie sind Teile der Krone in Norwegen. 19 „Doch der ... kommt von oben“ („Das Lied von der Glocke“). 20 Wie der auf die Matte kommt, ist eine Frage auch des Stils. 21 Wer es tut, hat in der Regel die Nase gestrichen voll. Es sei denn, er kommt aus Frankreich. 22 Antike Kykladeninsel. 25 Praktischerweise enthält dieses englische Nahrungsmittel zugleich einen Verbrauchstipp. 27 Fehlleitungsspezialistin. 29 Matrosen schulden ihm heißen Dank. 31 Es gehört zu den fünf platonischen Körpern. 33 Winkelmaß mit bayrischer Einleitung. 36 Sind Sie es, reicht Ihnen diese Umschreibung sicher zur Lösungsfindung. 38 Wie es heißt, empfängt sie unterhalb der Salurner Klause Noce und Avisio. 39 Norwegisch-philosophischer Auftakt von Aalleitern. 41 James war der 11. Präsident der USA. 43 Wundabsonderliche

Tätigkeit von Reiternomaden. 45 Ständige Begleiterin mancher Showstars. 47 Englischer Liegeplatz für das Gute. 48 Napoleon Bonaparte war das herkömmlich. 49 Haben Schlange, Löwe, Amsel und Hering gemeinsam. 50 Mikrokosmisches aus dem Reich der Flagellaten. 51 Radler tun es in die Pedale.

Jahre er. 13 So nannte Mozart seine Schwester. 23 Lombardische Stadt in der Melodie. 24 Die Kraft des Sagos. 26 Winkelzug im Täuschgeschäft. 28 Wenn Portugiesen mehr davon haben wollten, bekamen sie Reis. 29 Eckenstehrer im Rotwildgebiß. 30 Der Hahn südlich des Weißwurstäquators. 32 Ein Tiefengestein soll es hier sein. 34 Nicht nur Franzosen müssen sich so etwas nachsagen lassen.

35 Kommt dabei heraus, wenn Anna von einem Franzosen gekostet wird. 37 Mama oder Papa, statistisch gesehen. 40 „Tadsch Mahal“ direkt vor Ihnen! 41 Der Taufzeuge im „Spaten“. 42 In der Kopfnuss ist er nicht. 44 Wenn man ihn überhaupt lobt, dann möglichst nicht vor dem Abend. 46 Ohne dieses Kommando wird es nichts mit der Wende.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
14					15				16							
17				18				19								
20						21										
22	23		24	25		26		27		28						
29		30	31							32						
33	34				35		36	37								
38				39	40			41		42						
43	44				45					46						
47			48					49								
50								51								

Auflösungen der letzten Woche

1	6

Baumschule K. & L. Losch
Heute am Samstag, den 14.11.,
sind wir auf dem
Wochenmarkt in Einbeck.
Auf alle Blumenzwiebeln 20%!

Riesenangebot

an winterharten
Blumenzwiebeln; Tulpen;
Osterglocken; Krokusse;
Kaiserkronen; Zierlauch,
besonders große Blüte; u.v.m.
Grabgestecke
Tannenzweige, Tannengrün
und gebundene Kränze



Treppenlifte
aus Duderstadt
bis zu **4000,-**
Zuschuss möglich!
Gerade Treppe ab 2.999,- €
Wir beraten Sie gerne.
Tel. 0 55 27/99 75 99
Gatzemeier Elektromobilvertrieb
u. Dienstleistungen GbR,
Am Klimp 3, 37115 Duderstadt

UMZÜGE

Inkl. Montagen, ggf. Vollservice
sowie Haushaltsauflösungen, etc.
Kompetent, preiswert,
zuverlässig!
Tel. (0 55 63) 479 90 09

IHR REISELEITER DURCH DIE DIGITALE WELT!

Von Home-Office bis mobiles Internet: Wir sorgen dafür, dass alles perfekt läuft!



- mit uns finden Sie Anschluss - ob Glasfaser oder DSL
- wir liefern, installieren und richten ein - auch das WLAN
- PC, Laptop oder Handy - wir kümmern uns um alles

euronics
Brödner

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
Neuer Markt 10, 37574 Einbeck

© World Vision



Corona-Nothilfe weltweit Jetzt spenden!

Das Coronavirus verändert alles. In Deutschland und auf der ganzen Welt. Die Menschen in den ärmsten Ländern trifft es besonders hart. Aktion Deutschland Hilft leistet Nothilfe. Mit Hygienekits, Medikamenten und sauberem Trinkwasser. Helfen Sie uns, Leben zu retten. Jetzt mit Ihrer Spende!

Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30
Online spenden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



Was tun bei ARTHROSE?

Verkrampfungen und Verhärtungen der Nackenmuskeln sind sehr schmerhaft und leider außerordentlich häufig. Darüber hinaus bilden sie eine große Gefahr, dass Folgeschäden für die zarten Gelenke der Halswirbelsäule bis hin zur Arthrose entstehen können. Welche ärztlichen Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was kann man selbst dagegen tun und was sollte man in Beruf und Alltag beachten? Auf diese wichtigen Fragen sowie zu allen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe nützliche und praktische Hinweise, die jeder kennen sollte. Sie fördert zudem die Arthroseforschung bundesweit mit bisher über 400 Forschungsprojekten. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ mit wertvollen Empfehlungen zu allen Gelenken kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt (bitte gern eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail unter: service@arthrose.de (bitte auch dann gern mit vollständiger Adresse für die postalische Übersendung des Ratgebers).

Stilvolle Grabdekoration.

LED-Grablicht

mit realistischem
Flackerlicht
rot oder weiß,
inkl. Batterien

Bis zu 200 Tage Brenndauer.

je **8,95 €**



Erhältlich bei **Heinrich Röttgerodt** Marktplatz, Einbeck

Ihr Fachmann im Garten
ALFRED STEINHOFF
Garten- und
Landschaftsbau

- Wir finden für jede Idee ein Konzept!
- Planung und Gestaltung von Garten- und Neuanlagen
 - Planung, Bau und Gestaltung von Teichanlagen
 - Gartenpflege (ganzjährig)
 - Platten- und Pfasterarbeiten
 - Pergolenbau
 - Spezialbaumfällung mit ausgebildetem Seilkletterteam
 - Schredderarbeiten
 - Golf-Sportplatzpflege
 - Winterdienst

Fachliche Kompetenz im Grünen Bereich

Markoldendorf
Tel. (0 55 62) 248 • Fax 7153
Besuchen Sie uns im Internet unter
www.steinhoff-galabau.de

FLÜCHTLINGE
IN NOT.
BITTE HELFEN SIE.

Mit Ihrem CARE-Paket. Schon 30 Euro retten Leben.
IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40
BIC: COLSDE33

www.care.de



Einbecker Morgenpost präsentiert



Info + Ticketservice Tel. 0171-94 62 456

PARKPLÄTZE: Parkplätze sind in ausreichender Anzahl direkt am Veranstaltungsgelände vorhanden.

WINTER-VARIETÉ - Braunschweiger Str. 2 - Einbeck-Volksen

Mit diesem Coupon der **Einbecker Morgenpost** erhalten Sie für das **Charles Knie's Winter-Varieté** einen **Rabatt von 4,- €** auf eine Erwachsenen-Karte.

Der Coupon kann nur an der Reservix-Vorverkaufsstelle
im Ladengeschäft der Einbecker Morgenpost eingelöst werden.

(Maximal 4 Karten pro Coupon rabattierbar und pro Karte maximal 4,- € Nachlass.)

TERMINE:

Freitags: 04.12. + 11.12. + 18.12. + 08.01. + 15.01.

Samstags: 05.12. + 12.12. + 19.12. + 26.12.

02.01. + 09.01. + 16.01.

sowie: täglich von Sonntag, 27.12.
bis Mittwoch, 30.12.

SHOWBEGINN: 19.30 Uhr...

TICKETS:

EINE TOLLE GESCHENKIDEE !

ERWACHSENE

29,-€

ab sofort erhältlich in allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen in der Region, über das Ticketportal www.reservix.de, im Online-Ticketshop auf www.winter-wunderland.eu sowie ab dem 4.12. tägl. ab 12 Uhr (Mi.-So.) an den Winter-Wunderland-Kassen

KINDER

BIS 14 JAHRE

22,-€



Kfz-Markt



atzz Ahrens
Werkstatt



Kfz-Reparatur Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Ihr Servicepartner für

Kfz-Reparaturen
Karosserieinstandsetzung
an allen Fabrikaten - Lackreparaturen
Inspektionen - Motorinstandsetzung
AU & TÜV-Vorbereitung
mit Abnahme - tägl. im Haus

atzz Ahrens, Schlimme GbR • Junkernstraße 50 • 37586 Dassel OT Wellersen
Tel: 0 55 62 - 64 16 • Fax: 0 55 62 - 64 67
Mail: atzz.ahrens@t-online.de • www.atzz-ahrens.de

Der nächste Winter
kommt bestimmt:

Gebrauchte Winterreifen auf Felge:
Audi A1, A3, A4, A6, verschiedene
Größen, BMW 3er und 5er,
Mercedes C-Klasse und E-Klasse,
Opel Corsa D,C, Agila »alte
Model«, Astra G + F, Vectra C,
Zafira B, VW Polo, Golf, Passat,
Tiguan, Sharan, Skoda Superb +
Fabia, Ford Fiesta, Renault Clio +
Megane ... und andere.

Rufen Sie uns an und
vereinbaren einen Termin.

**EINBECKER
AUTOCENTER GMBH**
Barumstraße 8 · 37574 Einbeck
Telefon: (0 55 61) 753 68



Neu- & Gebrauchtwagen
Versicherung, Leasing, Finanzierung
Ersatzwagen, Reparaturen inkl.
kostenlosem Hol- & Bringservice.

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Opel
in der Region: Tel. 05067-911 20

Autohaus LIER

BOCKENEM
Wir bewegen den Ambergau
Hachumer Straße 12 · Bockenem
www.autohaus-lier.de

Klein aber oho!

Kleinanzeigen in die
Einbecker Morgenpost.

